

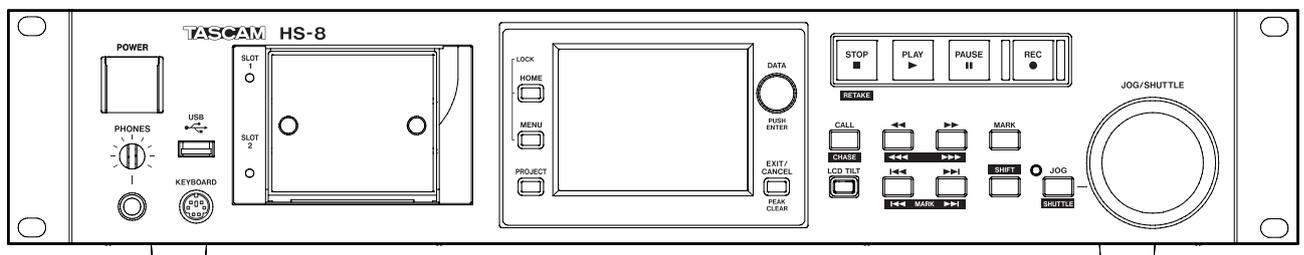
TASCAM[®]

TEAC PROFESSIONAL

D01106980A

HS-8

8-Spur-Audiorecorder



Benutzerhandbuch

Wichtige Sicherheitshinweise



Achtung! Gefahr eines Stromschlags. Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Es befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile im Gerät. Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren.



Dieses Symbol, ein Blitz in einem ausgefüllten Dreieck, warnt vor nicht isolierten, elektrischen Spannungen im Inneren des Geräts, die zu einem gefährlichen Stromschlag führen können.



Dieses Symbol, ein Ausrufezeichen in einem ausgefüllten Dreieck, weist auf wichtige Bedienungs- oder Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung hin.

Bitte tragen Sie hier die Modellnummer und die Seriennummern (siehe Geräte-rückseite) ein, um sie mit Ihren Unterlagen aufzubewahren.

Modellnummer _____
Seriennummer _____

**ACHTUNG! Zum Schutz vor Brand oder Elektroschock:
Setzen Sie dieses Gerät niemals
Regen oder erhöhter Luftfeuchtigkeit aus.**

Informationen zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Dieses Gerät wurde auf die Einhaltung der Grenzwerte gemäß der EMV-Richtlinie 2004/108/EG der Europäischen Gemeinschaft hin geprüft. Diese Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Energie im Funkfrequenzbereich und kann solche ausstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Dokumentation installiert und betrieben wird, kann es Störungen im Rundfunkbetrieb verursachen.

Grundsätzlich sind Störungen jedoch bei keiner Installation völlig ausgeschlossen. Sollte dieses Gerät Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs verursachen, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, so kann der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die mit einem anderen Stromkreis verbunden ist als die Steckdose des Empfängers.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Fachmann für Rundfunk- und Fernsehtechnik.

Warnhinweis

Änderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von der TEAC Corporation geprüft und genehmigt worden sind, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Angaben zur Umweltverträglichkeit und zur Entsorgung

Hinweis zum Stromverbrauch

Dieses Gerät verbraucht auch dann eine geringe Menge Strom, wenn es mit dem Stromnetz verbunden und ausgeschaltet ist.

Entsorgung von Altgeräten

Wenn dieses Symbol eines durchgestrichenen Abfallimers auf einem Produkt angebracht ist, unterliegt dieses Produkt den europäischen Richtlinien 2002/96/EC und/oder 2006/66/EC sowie nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien.



Richtlinien und Gesetze schreiben vor, dass Elektro- und Elektronik-Altgeräte nicht in den Hausmüll (Restmüll) gelangen dürfen. Um die fachgerechte Entsorgung, Aufbereitung und Wiederverwertung sicherzustellen, sind Sie verpflichtet, Altgeräte über staatlich dafür vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Mit der ordnungsgemäßen Entsorgung von Altgeräten vermeiden Sie Umweltschäden und eine Gefährdung der persönlichen Gesundheit. Die Entsorgung ist für Sie kostenlos.

Weitere Informationen zur Entsorgung von Altgeräten erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, beim Entsorgungsamt oder in dem Geschäft, in dem Sie das Produkt erworben haben.

Information zur CE-Kennzeichnung

- Ausgelegt für die folgende elektromagnetische Umgebung: E4
- Einschaltstoßstrom: 14 A

Wichtige Sicherheitshinweise

- Diese Anleitung ist Teil des Geräts. Bewahren Sie sie gut auf und geben Sie das Gerät nur mit dieser Anleitung weiter.
- Lesen Sie diese Anleitung, um das Gerät fehlerfrei nutzen zu können und sich vor eventuellen Restgefahren zu schützen.
- Beachten Sie alle Warnhinweise. Neben den hier aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweisen sind möglicherweise weitere Warnungen an entsprechenden Stellen dieses Handbuchs aufgeführt.
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen nur von einem TEAC-Servicecenter ausführen. Bringen Sie das Gerät zu einem TEAC-Servicecenter, wenn es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn Flüssigkeit oder Fremdkörper hinein gelangt sind, wenn es heruntergefallen ist oder nicht normal funktioniert oder wenn das Netzkabel beschädigt ist. Benutzen Sie das Gerät nicht mehr, bis es repariert wurde.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Benutzen Sie das Gerät nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Anleitung beschrieben.

WARNUNG

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Stromschlag, Kurzschluss oder Brand

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse.
- Stellen Sie das Gerät in der Nähe einer gut erreichbaren Steckdose auf. Es muss jederzeit möglich sein, den Netzstecker zu ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
- Verbinden Sie das Gerät nur dann mit dem Stromnetz, wenn die Angaben auf dem Gerät mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmen. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Elektrofachmann.
- Wenn der mitgelieferte Netzstecker nicht in Ihre Steckdose passt, ziehen Sie einen Elektrofachmann zu Rate.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder vom Hersteller empfohlene Wechselstromadapter. Verwenden Sie den Wechselstromadapter nicht mit anderen Geräten.
- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann – insbesondere am Stecker und am Netzkabelausgang des Geräts – und verlegen Sie es so, dass man nicht darüber stolpern kann.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- Wenn das Gerät raucht oder einen ungewöhnlichen Geruch verströmt, trennen Sie es sofort vom Stromnetz und bringen Sie es zu einem TEAC-Servicecenter.
- Stellen Sie das Gerät immer so auf, dass es nicht nass werden kann. Setzen Sie das Gerät niemals Regen, hoher Luftfeuchte oder anderen Flüssigkeiten aus.
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter (Vasen, Kaffeetassen usw.) auf das Gerät.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch Überhitzung

- Versperren Sie niemals vorhandene Lüftungsöffnungen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Hitze abstrahlenden Geräten (Heizlüfter, Öfen, Verstärker usw.) auf.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht an einem räumlich beengten Ort ohne Luftzirkulation auf.

Schutz vor Sach- und Personenschäden durch falsches Zubehör

- Verwenden Sie nur Zubehör oder Zubehöreile, die der Hersteller empfiehlt.
- Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Stative, Halter oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät verkauft werden.



Schutz vor Hörschäden

- Denken Sie immer daran: Hohe Lautstärkepegel können schon nach kurzer Zeit Ihr Gehör schädigen.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise	2–3
Rechte an geistigem Eigentum	5
1 Einführung	6
Ausstattungsmerkmale	6
Häufig verwendete Bezeichnungen und Begriffe ..	6
Auspacken/Lieferumfang	7
Ergänzende Sicherheitshinweise zur Aufstellung ..	7
Kondensation vermeiden	7
Das Gerät reinigen	7
Das Display reinigen	7
Hinweise zu CF-Karten	8
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit CF-Karten	8
2 Die Bedienelemente und ihre Funktionen	9
Gerätefront	9
Geräterückseite	12
Parallelschnittstelle	14
RS-232C-Schnittstelle	14
RS-422-Schnittstelle	14
Die Hauptseite	15
3 Vorbereitende Schritte	20
CF-Karten einlegen und entnehmen	20
Eine CF-Karte einlegen	20
Eine CF-Karte entnehmen	20
Sicherungsschrauben	20
Hinweise zum Display	21
Den Neigungswinkel des Displays ändern	21
Die Helligkeit der Displaydarstellung und der beleuchteten Bedienelemente einstellen	21
Den Recorder ein- und ausschalten	21
Datum und Uhrzeit einstellen	22
Tastensperre	22
Aufnahmezeit je nach verwendeter CF-Karte	23
4 Aufnahmen und Wiedergeben	24
Die Aufnahme vorbereiten	24
Die CF-Karte auswählen	24
Eine CF-Karte formatieren	24
Ein neues Projekt anlegen	26
Die Masterclockquelle auswählen	26
Spuren aufnahmebereit schalten	27
Das Dateiformat festlegen	27
Weitere Aufnahmeeinstellungen vornehmen	28
Einen Kopfhörer anschließen	28
Die Eingänge konfigurieren	28
Eingangssignale abhören	29
Eine Aufnahme erstellen	29
Die Aufnahme beenden	30
Die Aufnahme wiederholen	30
Beschränkungen der Ordnerkapazität	30
Eine Aufnahme wiedergeben	30
Projekt, Ordner oder Take auswählen	30
Das Abhören der Eingänge deaktivieren	31
Die Wiedergabe steuern	31
Eine Stereomischung erstellen	32
Die CALL-Funktion nutzen	32
Die Sofortstart-Funktion nutzen	32
Die Sofortstart-Bereitschaft beenden	33
Online-Wiedergabe	33
5 Projekte	34
Dateiformate	34
Mono- und Mehrspur-WAV-Dateien	34
Ordnernutzung bei Monodateien	34
Die PROJECT-Seite	34
Projektauswahl	34
Ordnerauswahl	35
Takeauswahl	35
Mit Projekten arbeiten	36
Ein neues Projekt anlegen	36
Den Projektnamen bearbeiten	37
Einen bestehenden Projektnamen ändern	37
Den Namen des ersten Ordners bearbeiten	37
Ein Projekt laden	38
Ein Projekt neu einlesen	38
Ein Projekt löschen	39
Ordnerfunktionen	39
Neue Ordner erstellen	39
Ordner laden	40
Ordner neu einlesen	40
Ordner kopieren	40
Ordner löschen	41
Mit Takes arbeiten	41
Takes laden	41
Takes löschen	42
Die Startzeit eines Takes ändern	42
Takes mit dem @-Zeichen markieren	43
6 Interne Einstellungen	44
Die MENU-Seite	44
Aufnahmeeinstellungen (REC SETUP-Seite)	44
Die Registerkarte REC TRACKS	44
Die Registerkarte FILE FORMAT	44
Die Registerkarte OPTIONS	45
Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite) ..	46
Die Registerkarte GENERAL	46
Die Registerkarte CONTROL	46
Synchronisierungs- und Timecode- einstellungen (SYNC T/C-Seite)	46
Die Registerkarte CLOCK	47
Die Registerkarte SYNC	47
Die Registerkarte T/C	48
Die Registerkarte SETUP	48
Die Registerkarte I/O	49
Einstellungen für die Fernsteuerung (REMOTE SETUP-Seite)	49

Die Registerkarte PARALLEL	49	Informationen zu Marken anzeigen	58
Die Registerkarte RS-232C	49	Marken löschen	58
Die Registerkarte RS-422	50	Marken bearbeiten	58
Mixereinstellungen (MIXER SETUP-Seite)	50	Marken neu nummerieren	59
Die Registerkarte INPUT	50	Wiedergabepositionen manuell aufsuchen	59
Die Registerkarte DIGITAL SOURCE	50	8 Eine Computertastatur nutzen	61
Die Registerkarte SETUP	51	Das Tastaturlayout festlegen	61
Die Registerkarte OUTPUT	51	Namen mit der Computertastatur eingeben	61
Die Schaltfläche CHx NAME	51	Den Recorder mit Tastaturbefehlen steuern	61
Kanaleinstellungen (CHANNEL SETUP-Seite)	52	9 Online-Wiedergabe	62
Bei gekoppelten Kanälen	52	Die Online-Funktion aktivieren	62
Die SETUP-Seite der Stereosumme (L/R SETUP)	53	Die Online-Wiedergabe auslösen	62
Einstellungen der Digitaleingänge (CHx-x DIGI SOURCE)	53	10 Synchronwiedergabe	63
Pegelanzeigen konfigurieren (METER SETUP-Seite)	53	Die Wiedergabe auf externen Timecode synchronisieren	63
Systemeinstellungen (SYSTEM SETUP-Seite)	54	Timecodeversatz	63
Die Registerkarte PREFERENCES	54	Erneute Synchronisierung	63
Die Registerkarte CLOCK ADJUST	54	11 Problembehebung	64
CF-Karten verwalten (CF MANAGE-Seite)	54	12 Displaymeldungen	65
Systeminformationen (VERSION INFO-Seite)	55	13 Technische Daten	70
Ordnerstruktur	55	Allgemein	70
Dateinamen	56	Eingänge und Ausgänge	70
7 Marken und Locatorfunktionen nutzen	57	Leistungsdaten Audio	71
Mit Marken arbeiten	57	Stromversorgung und sonstige Daten	71
Marken setzen	57	Maßzeichnungen	72
Marken mit Tasten aufsuchen	57	Blockschaltbild	73
Die MARK LIST-Seite	57		
Marken aus der Liste aufsuchen	58		

Rechte an geistigem Eigentum

- Tascam ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke der TEAC Corporation.
- CompactFlash ist eine eingetragene Marke der SanDisk Corporation.
- Andere in diesem Dokument genannte Firmenbezeichnungen, Produktnamen und Logos sind als Marken bzw. eingetragenen Marken das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Sämtliche in diesem Dokument beschriebenen Daten einschließlich aller Informationen dienen lediglich dem Zweck der Veranschaulichung dieser Daten und/oder Informationen und sind nicht als technische Beschreibung dieser Daten und/oder Informationen zu verstehen. TEAC Corporation übernimmt keinerlei Gewähr dafür, dass mit einer Verwendung dieser Daten und/oder Informationen die Nichtverletzung von Rechten am geistigen Eigentum oder von anderen Eigentumsrechten Dritter gegeben ist und lehnt darüber hinaus sämtliche Haftungsansprüche ab, die sich aus dem Eintreten einer solchen Verletzung oder aus der Verwendung dieser Daten und/oder Informationen in irgendeiner Weise ergeben könnten.

Dieses Gerät wurde entwickelt, um Ihnen die Vervielfältigung von Werken zu ermöglichen, für die Sie die Nutzungsrechte oder eine entsprechende Erlaubnis des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten besitzen. Wenn Sie ein Werk ohne Einwilligung des Urhebers oder des Nutzungsberechtigten vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben, verletzen Sie das deutsche Urheberrechtsgesetz sowie verschiedene internationale Schutzabkommen und können mit Freiheitsentzug bis zu fünf Jahren bestraft werden. Wenn Sie nicht sicher sind, über welche Rechte Sie verfügen, fragen Sie einen kompetenten Rechtsberater. TEAC Corporation haftet unter keinen Umständen für die Folgen unberechtigter Kopien mit diesem Recorder.

1 – Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für den 8-Spur-Audiorecorder HS-8 von Tascam entschieden haben. Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie sich dieses Handbuch bitte aufmerksam durch. Nur so ist sichergestellt, dass Sie den Recorder richtig bedienen und Ihnen keine der eingebauten Funktionen entgeht. Wir hoffen, dass Ihnen der HS-8 viele Jahre lang zuverlässige Dienste leisten wird.

Bitte bewahren Sie dieses Handbuch gut auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit darauf zurückgreifen können. Eine digitale Version des Handbuchs steht auf unserer Website (www.tascam.de) zum Download bereit.

Ausstattungsmerkmale

- Nutzt CompactFlash-Karten als Aufnahmemedium (Ultra-DMA-kompatibel)
- Gleichzeitige Aufnahme von acht Spuren und einer Stereomischung bei 44,1/48 kHz und 16/24 Bit
- 8-Spur-Aufnahme mit 88,2/96 kHz und 16/24 Bit
- 4-Spur-Aufnahme mit 176,4/192 kHz und 16/24 Bit
- Nutzt das Broadcast-Wave-Format (BWF)
- Sofortstart möglich mittels optionaler Fernbedienung RC-HS20PD
- Jog/Shuttle-Funktion
- Intuitive Bedienung durch berührungsempfindliches Farbdisplay (TFT-Touchscreen)
- 8 symmetrische Analogeingänge und -ausgänge über 25-polige Sub-D-Steckverbinder
- 8 AES/EBU-Eingänge und -Ausgänge über 25-poligen Sub-D-Steckverbinder
- 8-kanaliger ADAT-Optical-Eingang und -Ausgang
- 2 symmetrische Analogeingänge und -ausgänge über XLR
- Stereo-AES/EBU-Eingang und -Ausgang (XLR)
- Kopfhörerausgang
- Timecode-Ein- und Ausgang (BNC)
- Videoclock- und Wordclock-Eingang und -Ausgang bzw. -Durchgang (BNC)
- USB-Speichermedien für Dateitransfer können angeschlossen werden (Unterstützung geplant in einer künftigen Firmware-Aktualisierung)
- LAN-Verbindung (Ethernet) für Dateitransfer, Fernsteuerung und zum Abhören über ein Netzwerk (Unterstützung geplant in einer künftigen Firmware-Aktualisierung)
- Kaskadierungsfunktion für den Synchronbetrieb mehrerer Geräte (Unterstützung geplant in einer künftigen Firmware-Aktualisierung)
- Steuerung über Parallelschnittstelle möglich
- Steuerung über serielle RS-232C-Schnittstelle möglich
- Steuerung über serielle RS-422C-Schnittstelle (Protokollstandard für 9-polige Verbindung)

Häufig verwendete Bezeichnungen und Begriffe

In diesem Handbuch verwenden wir die folgenden Schriftbilder und Schreibweisen:

- Tasten, Buchsen und andere Bedienelemente an diesem Gerät kennzeichnen wir wie folgt mit fett gesetzten Großbuchstaben: **MENU**
- Displaymeldungen kennzeichnen wir durch das folgende Schriftbild: **ON**
- Die CompactFlash-Speicherkarte bezeichnen wir zumeist als CF-Karte oder kurz Karte.
- Wenn wir Sie auffordern, auf etwas zu „tippen“, ist damit das Berühren des Touchscreens an der entsprechenden Stelle gemeint. Für die Betätigung mechanischer Tasten oder des Datenrads schreiben wir dagegen „Drücken Sie ...“.
- Ergänzende Informationen oder wichtige Hinweise sind wie folgt gekennzeichnet:

Tipp

Praktische Hinweise, die das Arbeiten mit dem Recorder vereinfachen.

Anmerkung

Hierunter finden Sie ergänzende Erklärungen und Hinweise zu besonderen Situationen.

Wichtig

So werden Besonderheiten hervorgehoben, die bei Nichtbeachtung zu Funktionsstörungen oder unerwartetem Verhalten des Geräts führen können.

VORSICHT

Wenn Sie so gekennzeichnete Hinweise nicht beachten, besteht die Gefahr von leichten bis mittelschweren Verletzungen oder Sachschäden oder das Risiko von Datenverlust.

! WARNUNG

So gekennzeichnete Warnungen sollten Sie sehr ernst nehmen. Andernfalls besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

Auspacken/Lieferumfang

VORSICHT

Zu Ihrem eigenen Schutz und zur Vermeidung von Folgeschäden: Verbinden Sie das Gerät keinesfalls mit dem Stromnetz, wenn Sie Schäden, lose Teile oder Ähnliches feststellen!

Wenn die Verpackung beschädigt ist, wenden Sie sich umgehend an Ihren Transporteur. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial auf, um das Gerät auch später einmal gut geschützt transportieren zu können.

Zum Lieferumfang dieses Produkts gehören die folgenden Bestandteile:

- Der HS-8 1
- Netzanschlusskabel 1
- Schraubensatz für den Rackeinbau 1
- Sicherungsschrauben 3
- Garantiekarte 1
- Benutzerhandbuch (das vorliegende Dokument) 1

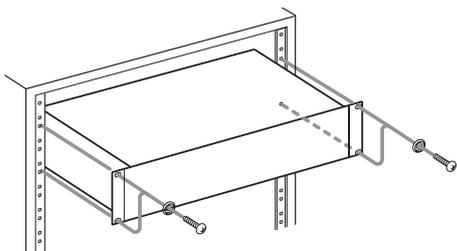
Ergänzende Sicherheitshinweise zur Aufstellung

Der zulässige Betriebstemperaturbereich für dieses Gerät liegt zwischen 5 °C und 35 °C.

Wichtig

Um klangliche Beeinträchtigungen oder Fehlfunktionen zu vermeiden, nutzen Sie das Gerät nicht:

- an Orten, die starken Erschütterungen ausgesetzt sind oder die instabil sind,
- an Orten mit direkter Sonneneinstrahlung (z.B. an ein Fenster),
- in der Nähe von Heizgeräten oder an anderen Orten, an denen hohe Temperaturen herrschen,
- an Orten mit schlechter Belüftung oder hoher Luftfeuchte.
- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät, damit die Wärmeabfuhr gewährleistet ist.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einen Leistungsverstärker oder andere Geräte, die Wärme abgeben.
- Mit dem mitgelieferten Befestigungssatz können Sie das Gerät wie hier gezeigt in einem üblichen 19-Zoll-Rack befestigen. Entfernen Sie vor dem Einbau die Füße des Geräts.



- Lassen Sie eine Höheneinheit (45 mm) über und 10 cm oder mehr hinter dem Gerät frei für die Belüftung.

Kondensation vermeiden

VORSICHT

Wenn Sie das Gerät aus einer kalten Umgebung in eine warme Umgebung bringen, in einem schnell beheizbaren Raum einsetzen oder anderen plötzlichen Temperaturschwankungen aussetzen, besteht die Gefahr, dass sich Kondenswasser bildet. Kondenswasser kann das Gerät schädigen. Lassen Sie das Gerät in einem solchen Fall ein bis zwei Stunden stehen, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

Das Gerät reinigen

Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts ein trockenes, weiches Tuch.

VORSICHT

Benutzen Sie niemals Benzin, Verdünnung, Alkohol oder andere Chemikalien zur Reinigung. Diese können die Oberfläche des Geräts angreifen oder Farbveränderungen hervorrufen.

Das Display reinigen

Säubern Sie den Touchscreen vorsichtig mit einem trockenen, weichen und nicht fuselnden Tuch. Vermeiden Sie Tücher aus steifen Stoffen, und üben Sie beim Reinigen keinen Druck aus. Diese können die Oberfläche des Displays angreifen. Reinigen Sie es nicht mit Mitteln auf chemischer Basis, Reinigungsbenzin, Verdünner, Nagellackentferner, Alkohol oder ähnlichen Substanzen.

Hinweise zu CF-Karten

Die Geschwindigkeit und Leistungsfähigkeit der verwendeten CF-Karte wirkt sich auch auf die Leistung und Arbeitsgeschwindigkeit des HS-8 aus. Ältere und manche billigen CF-Karten haben langsamere Speicherkomponenten und einen kleinen internen Zwischenspeicher, was zu Einbußen bei der Aufnahme führt. Neuere CF-Karten, und hier besonders solche für hochpräzise DSLR-Kameras, erreichen nicht nur höhere Schreib- und Lesegeschwindigkeiten, sondern verfügen auch über eine größere Speicherkapazität.

Eine Liste mit CF-Karten, die mit diesem Gerät getestet wurden, finden Sie auf der Tascam-Website unter www.tascam.com bzw. www.tascam.de.

Wenn Sie andere als von Tascam bestätigte CF-Karten nutzen, besteht die Gefahr, dass der Recorder nicht zuverlässig arbeitet.

Anmerkung

Tascam übernimmt keine Haftung für den etwaigen Verlust von Daten beim Gebrauch dieses Gerätes.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit CF-Karten

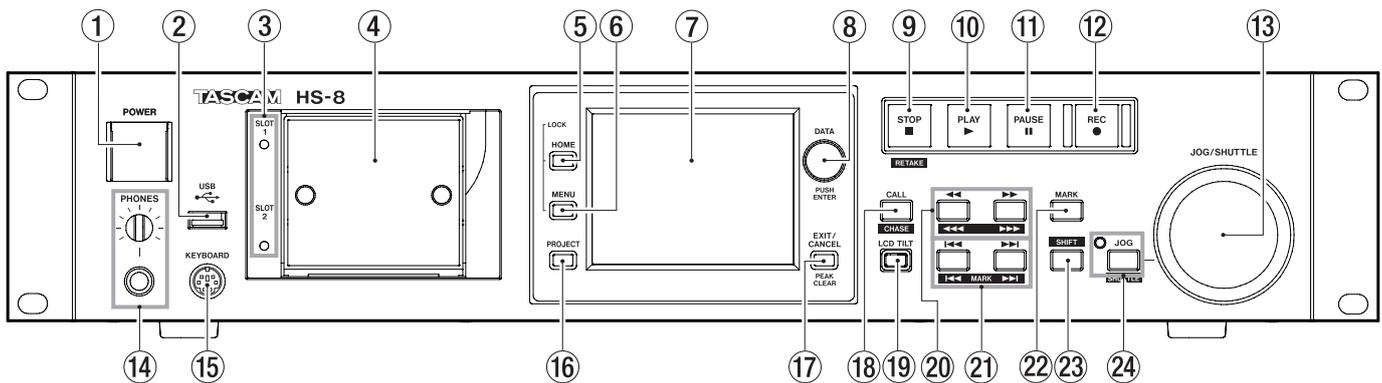
CF-Karten sind elektronische Präzisionserzeugnisse. Um eine Beschädigung der Karte oder des Kartenschachts zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

VORSICHT

- *Setzen Sie die Karte keinen extremen Temperaturen aus.*
- *Halten Sie die Karte von Orten mit extremer Luftfeuchtigkeit fern.*
- *Sorgen Sie dafür, dass die Karte nicht mit Flüssigkeiten in Kontakt kommt.*
- *Stellen oder legen Sie keine Gegenstände auf die Karte, und verbiegen Sie sie nicht.*
- *Setzen Sie die Karte keinen starken Erschütterungen aus.*
- *Sie dürfen eine Karte niemals einlegen oder entnehmen während der Aufnahme oder Wiedergabe, während einer laufenden Datenübertragung via USB oder während irgendeines anderen Vorgangs, bei dem auf die Karte zugegriffen wird. Andernfalls können Daten verloren gehen oder die Karte kann unbrauchbar werden.*

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Gerätefront



① Netzschalter (POWER)

Dient zum Ein- und Ausschalten des Geräts. Der Schalter ist mit einer Abdeckung versehen, um ein unbeabsichtigtes Betätigen zu verhindern. Heben Sie die Abdeckung von unten her an, um den Schalter zu betätigen.

② USB-Anschluss (spätere Unterstützung durch Firmware-Aktualisierung)

Diesen Anschluss können Sie nutzen, um beispielsweise die Daten einer CF-Karte auf einem USB-Stick zu sichern oder Dateien auf die Karte zu kopieren.

VORSICHT

Trennen Sie die Verbindung mit dem Speichergerät nicht, wenn gerade eine Datenübertragung stattfindet. Es könnten sonst Daten verloren gehen. Zu jedem anderen Zeitpunkt können Sie das USB-Speichergerät bedenkenlos anschließen oder trennen. USB-Tastaturen können Sie gleichfalls jederzeit anschließen oder trennen.

③ Lämpchen für Kartenschacht 1 und 2 (SLOT 1 und 2)

Stetiges Leuchten zeigt den aktuell ausgewählten Kartenschacht an. Rasches Blinken weist auf eine gerade stattfindende Aufnahme oder einen Kopiervorgang hin. Wenn in den aktuellen Schacht keine Karte eingelegt ist, blinkt das Lämpchen langsam.

VORSICHT

Entnehmen Sie keine Karte, solange das zugehörige Lämpchen in rascher Folge blinkt. Es könnten sonst Daten verloren gehen.

④ CF-Kartenschacht 1 und 2 (SLOT 1 und 2)

Legen Sie hier Ihre CF-Karten ein (siehe „CF-Karten einlegen und entnehmen“ auf Seite 20).

⑤ HOME-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die Hauptseite auf dem Display auf.

Indem Sie die **HOME**-Taste gedrückt halten und dann die **MENU**-Taste drücken, greifen Sie auf die **LOCK SETUP**-Seite zu. (Siehe „Tastensperre“ auf Seite 22.)

Halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drehen Sie das **DATA**-Rad, um die Helligkeit des Farbdisplays, der

Anzeigelämpchen (**JOG/SHUTTLE**, **SLOT 1** und **2**) und der beleuchteten Tasten **PAUSE**, **REC** und **PLAY** einzustellen.

Um nur die Helligkeit des Farbdisplays zu ändern, halten Sie die **HOME**-Taste und das **DATA**-Rad gedrückt und drehen Sie dann das Rad.

⑥ MENU-Taste

Mit dieser Taste rufen Sie die **MENU**-Seite auf.

Indem Sie die **HOME**-Taste gedrückt halten und dann die **MENU**-Taste drücken, greifen Sie auf die **LOCK SETUP**-Seite zu. (Siehe „Tastensperre“ auf Seite 22.)

⑦ Berührungsempfindliches Farbdisplay

Auf dem 3,5-Zoll-TFT-Display mit einer Auflösung von 320 x 240 Bildpunkten können die verschiedensten Informationen angezeigt werden. Gleichzeitig dient es als berührungsempfindliches Eingabefeld (Touchscreen).

⑧ DATA-Rad

Durch Drehen des **DATA**-Rads ändern Sie verschiedene Einstellungen und Parameter. Indem Sie darauf drücken, dient es als Eingabetaste (**ENTER**). Um die Schrittweite der Änderung zu erhöhen (Grobeinstellung), halten Sie das Rad während des Drehens gedrückt. Wenn auf dem Display ein Einblendmenü angezeigt wird, können Sie es durch Druck auf das Rad bestätigen (**OK**) oder schließen (**CLOSE**).

Halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drehen Sie das Rad, um die Helligkeit des Farbdisplays, der Anzeigelämpchen (**JOG/SHUTTLE**, **SLOT 1** und **2**) und der beleuchteten Tasten **PAUSE**, **REC** und **PLAY** einzustellen.

Um nur die Helligkeit des Farbdisplays zu ändern, halten Sie die **HOME**-Taste und das **DATA**-Rad gedrückt und drehen Sie dann das Rad.

⑨ STOP (RETAKE)-Taste

Mit dieser Taste stoppen Sie die Aufnahme oder Wiedergabe.

Um den zuletzt aufgenommenen Take zu löschen und die Aufnahme mit einem neuen Take zu wiederholen, halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken dann diese Taste.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Wenn Sie die Aufnahme stoppen, kehrt der Audiotransport zum Beginn der letzten Aufnahmedatei zurück.

⑩ **PLAY-Taste (beleuchtet)**

Mit dieser Taste starten Sie bei gestopptem Audiotransport oder aus der Wiedergabebereitschaft heraus die Wiedergabe. Während der Wiedergabe leuchtet die Taste.

Aus der Aufnahmebereitschaft heraus starten Sie mit der Taste die Aufnahme. Während der Aufnahme leuchten die **PLAY-** und die **REC-**Taste.

⑪ **PAUSE-Taste (beleuchtet)**

Mit dieser Taste versetzen Sie den Recorder in Wiedergabebereitschaft (Pause). Die Taste leuchtet, wenn der Recorder auf Bereitschaft geschaltet ist.

Während der Aufnahme versetzen Sie den Recorder mit dieser Taste in Aufnahmebereitschaft. Während der Aufnahmebereitschaft leuchten die **PAUSE-** und die **REC-**Taste.

⑫ **REC-Taste (beleuchtet)**

Wenn eine beschreibbare CF-Karte eingelegt ist, versetzen Sie den Recorder mit dieser Taste bei zuvor gestopptem Audiotransport in Aufnahmebereitschaft. Während der Aufnahmebereitschaft leuchten die **PAUSE-** und die **REC-**Taste.

Wenn Sie die Taste während der Aufnahme drücken, wird die aktuelle Datei geschlossen und der Recorder setzt die Aufnahme mit einer neuen Datei fort.

VORSICHT

- Wenn Sie die **REC-Taste** jedoch weniger als 4 Sekunden nach dem Beginn der Aufnahme drücken, startet der Recorder keine neue Aufnahme. Je nach der gewählten Ordnernutzung bei Monodateien ist diese Zeitspanne möglicherweise noch länger. (Siehe „Ordnernutzung bei Monodateien“ auf Seite 34.)
 - In bestimmten Situationen kann kein neuer Take erstellt werden, wenn Sie während der Aufnahme die **REC-Taste** drücken. (Siehe „Beschränkungen der Ordnerkapazität“ auf Seite 30.)
 - In den folgenden Fällen ist keine Aufnahme möglich. Wählen Sie gegebenenfalls einen anderen Aufnahmeordner.
 - Der Ordner enthält bereits 999 Takes.
 - Die Kennnummer am Ende des Takenamens hat 999 erreicht.
 - Auf der Hauptseite wird unter der verbleibenden Aufnahmezeit die Meldung **Rec Limit** angezeigt. (Siehe „Beschränkungen der Ordnerkapazität“ auf Seite 30.)
- ### ⑬ **JOG/SHUTTLE-Rad**
- Im Jog-Modus dient das **JOG/SHUTTLE-Rad** dazu, die Wiedergabemarke um eine bestimmte Strecke vor oder zurück zu bewegen.
- Im Shuttle-Modus beeinflussen Sie mit dem Rad die Wiedergabegeschwindigkeit. Sobald Sie das Rad im Shuttle-Modus in die Ausgangsstellung zurückbewegen, erfolgt die Wiedergabe wieder mit normaler Geschwindigkeit.

⑭ **PHONES-Regler mit Klinkenbuchse**

Diese Klinkenbuchse dient zum Anschluss eines Stereokopfhörers. Mit dem **PHONES-Regler** passen Sie den Pegel des Kopfhörersignals an.

VORSICHT

Bevor Sie einen Kopfhörer anschließen, regeln Sie den Pegel vollständig herunter. Andernfalls kann es zu plötzlichen, extrem lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.

⑮ **Computertastatur-Anschluss (KEYBOARD)**

Hier können Sie eine IBM-PC-kompatible Tastatur mit PS/2-Schnittstelle anschließen, um damit unter anderem Projekte, Ordner und Kanäle zu benennen. In der Voreinstellung ist das Gerät für eine Tastatur mit westlichem (US-) Zeichensatz ausgelegt. Wenn Sie eine japanische Tastatur mit abweichendem Zeichensatz verwenden, ändern Sie die entsprechende Einstellung auf der **SYSTEM SETUP**-Seite unter **PREFERENCES**. (Siehe „Die Registerkarte **PREFERENCES**“ auf Seite 54.)

⑯ **PROJECT-Taste**

Mit dieser Taste rufen Sie die **PROJECT**-Seite auf. (Siehe „Die **PROJECT**-Seite“ auf Seite 34.)

⑰ **EXIT/CANCEL (PEAK CLEAR)-Taste**

Mit dieser Taste brechen Sie die Eingabe oder aktuelle Auswahl ab. Auf der Hauptseite dient die Taste dazu, die Spitzenpegelmarkierungen der Pegelanzeige zurückzusetzen.

Von der **MENU-** oder **PROJECT**-Seite kehren Sie mit dieser Taste zur Hauptseite zurück. Auf anderen Seiten dient die Taste dazu, zur vorhergehenden Seite zurückzukehren.

Wenn auf dem Display ein Einblendmenü angezeigt wird, können Sie den betreffenden Vorgang mit dieser Taste abbrechen.

⑱ **CALL (CHASE)-Taste**

Mit dieser Taste kehren Sie zum Call-Punkt zurück, das heißt, zu der Position, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabebereitschaft heraus gestartet haben. Am Call-Punkt schaltet der Recorder erneut auf Wiedergabebereitschaft.

Indem Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt halten, dient die Taste dazu, die Synchronisation auf externen Timecode ein- oder auszuschalten.

⑲ **LCD TILT-Taste**

Mit dieser Taste entriegeln Sie das Farbdisplay, um den Betrachtungswinkel einzustellen. Ziehen Sie hierzu den unteren Rand des Displays nach außen.

Um das Display wieder einzuklappen, betätigen Sie erneut die Taste und drücken es am unteren Rand hinein.

⑳ **Suchlauftasten <<< (<<<<) / >>> (>>>>)**

Mit diesen Tasten können Sie das Audiomaterial durchsuchen.

<<< (<<<<): Rückwärts suchen

>>> (>>>>): Vorwärts suchen

Um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen, halten Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt.

21 Sprungtasten **◀◀/▶▶** (**MARK** **◀◀/▶▶**)

Mit diesen Tasten springen Sie zum vorherigen oder nächsten Take.

Um zur vorherigen bzw. nächsten Marke zu springen, halten Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt. Nach dem Sprung an die neue Wiedergabeposition geht der Recorder wieder in den zuvor aktiven Betriebszustand (gestoppt/Bereitschaft/Wiedergabe).

22 **MARK-Taste**

Drücken Sie diese Taste, um an der aktuellen Position eine Marke zu setzen. Die maximale Zahl von Marken je Take, einschließlich automatisch gesetzter Marken, beträgt 99. (Siehe „Marken setzen“ auf Seite 57.)

23 **SHIFT-Taste**

Sie können diese Taste sowohl bei gestopptem Audiotransport als auch während der Wiedergabe oder Wiedergabebereitschaft nutzen.

- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie anschließend die **◀◀**-Taste, um zur vorhergehenden Marke zu springen (der aktuelle Betriebszustand des Audiotransports bleibt aktiv).
- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie anschließend die **▶▶**-Taste, um zur nächsten Marke zu springen (der aktuelle Betriebszustand des Audiotransports bleibt aktiv).
- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig eine der Suchlauf Tasten **◀◀** (**◀◀◀**)/ **▶▶** (**▶▶▶**), um das Audiomaterial mit hoher Geschwindigkeit zu durchsuchen.
- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie anschließend die **ON**-Taste neben dem **JOG/SHUTTLE**-Rad, um dieses in den Shuttle-Modus zu versetzen.
- Halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die **STOP**-Taste, um den letzten Take zu löschen und die Aufnahme mit einem neuen Take zu wiederholen.

24 **ON-Taste mit Lämpchen**

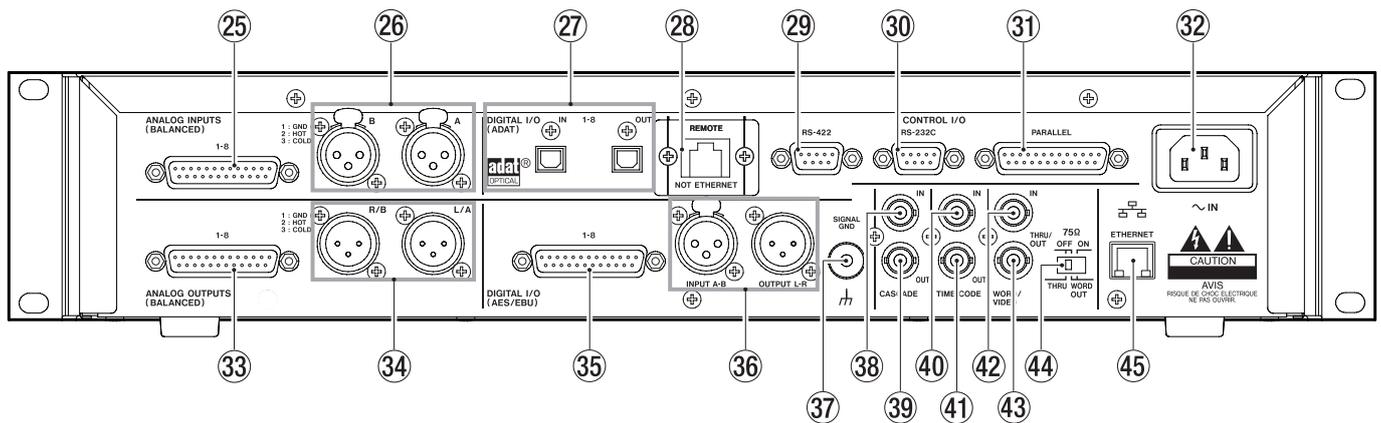
Mit dieser Taste aktivieren Sie das **JOG/SHUTTLE**-Rad. Drücken Sie die Taste, um das Rad in den Jog-Modus zu versetzen. Das Lämpchen leuchtet, wenn dieser Modus aktiv ist.

Drücken Sie die Taste, während Sie gleichzeitig die **SHIFT**-Taste gedrückt halten, um das Rad in den Shuttle-Modus zu versetzen. Wenn dieser Modus aktiv ist, blinkt das Lämpchen.

Um den jeweils aktiven Modus zu beenden, drücken Sie die Taste erneut.

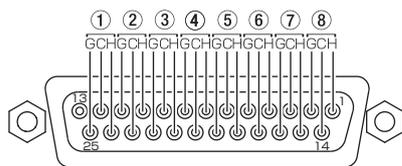
2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Geräterückseite



25 ANALOG INPUTS-Anschluss 1–8

Dieser symmetrische, 25-polige Sub-D-Anschluss stellt als analoger Lineeingang 8 Eingangskanäle bereit. Die Pins sind wie folgt beschaltet:



26 ANALOG INPUTS-Anschlüsse A und B

Symmetrische XLR-Analogeingänge für Linequellen (1: Masse, 2: heiß (+), 3: kalt (-)). Sie können festlegen, auf welchen Kanälen die hier anliegenden Signale aufgezeichnet werden.

27 DIGITAL I/O ADAT-Anschlüsse 1–8

Eingangs- und Ausgangsbuchse zur achtkanaligen Übertragung digitaler Audiodaten im optischen ADAT-Format. Unterstützt werden die Abtastraten 44,1 kHz und 48 kHz.

28 REMOTE-Abdeckung

Im Auslieferungszustand ist hier eine Abdeckung montiert. Entfernen Sie die beiden Schrauben und die Abdeckung, um den **REMOTE**-Anschluss nutzen zu können.

29 RS-422-Schnittstelle

Dieser 9-polige Sub-D-Anschluss dient zur seriellen Fernsteuerung mithilfe des RS-422-Protokolls. Schließen Sie hier beispielsweise einen externen Controller an.

Wichtig

Die Schnittstelle kann nicht gleichzeitig mit der RS-232C-Schnittstelle verwendet werden. (Siehe „Die Registerkarte RS-422“ auf Seite 50.)

30 RS-232C-Schnittstelle

Dieser 9-polige Sub-D-Anschluss dient zur Fernsteuerung mithilfe des RS-232C-Protokolls. Schließen Sie hier beispielsweise einen externen Controller an.

Wichtig

Die Schnittstelle kann nicht gleichzeitig mit der RS-422-Schnittstelle verwendet werden (siehe „Die Registerkarte RS-232C“ auf Seite 49).

31 Parallelschnittstelle

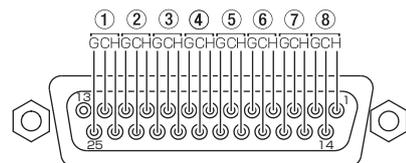
Dieser 25-polige Sub-D-Anschluss dient zur parallelen Fernsteuerung. Schließen Sie hier beispielsweise einen externen Controller an.

32 Netzkabelanschluss

Schließen Sie hier das beiliegende Netzkabel an.

33 ANALOG OUTPUTS-Anschluss 1–8

Dieser symmetrische, 25-polige Sub-D-Anschluss stellt als analoger Lineausgang acht Ausgangskanäle bereit. Die Pins sind wie folgt beschaltet:



34 ANALOG OUTPUTS-Anschlüsse L/A und R/B

Diese symmetrischen XLR-Buchsen stellen analoge Lineausgänge bereit (1: Masse, 2: heiß (+), 3: kalt (-)).

An diesen Anschlüssen wird die intern gemischte Stereosumme oder die Abhörmischung ausgegeben (entspricht dem Ausgangssignal des Kopfhöreranschlusses, also z. B. vorgehörte Spuren).

35 DIGITAL I/O AES/EBU-Anschluss 1–8

25-poliger Sub-D-Anschluss zur achtkanaligen Übertragung (Eingang/Ausgang) digitaler Audiodaten im Format AES/EBU (AES3-2003/IEC60958-4).

Die Übertragung erfolgt bei einer Abtastrate von 88,2 oder 96 kHz mit doppelter Geschwindigkeit; bei einer Abtastrate von 176,4 oder 192 kHz erfolgt sie mit vierfacher Geschwindigkeit.

Eingangsseitig ist die digitale Schnittstelle mit einem Abtastratenwandler ausgestattet, der Abtastraten im Bereich von 32–216 kHz verarbeiten kann.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Parallelschnittstelle

Die rückseitige Parallelschnittstelle ermöglicht die Fernsteuerung des Recorders. Die Pins sind wie folgt beschaltet:

Pin Nr.	Funktion	eingehend/ ausgehend
1	GND	
2	Wiedergabe/Sofortstart Take 1	eingehend
3	Stopp/Sofortstart Take 2	eingehend
4	Aufnahme/Sofortstart Take 3	eingehend
5	Sprung vorwärts/Sofortstart Take 4	eingehend
6	Sprung rückwärts/Sofortstart Take 5	eingehend
7	Sofortstart vorbereiten (Stopp)	eingehend
8	Faderstart	eingehend
9	Sofortstart	ausgehend
10	Aufnahme-, Wiedergabebereitschaft	ausgehend
11	Aufnahme	ausgehend
12	Stopp	ausgehend
13	Wiedergabe	ausgehend
14	Fernsteuerung umschalten	eingehend
15	Pause/Sofortstart Take 6	eingehend
16	Call/Sofortstart Take 7	eingehend
17	AUX1/Sofortstart Take 8	eingehend
18	AUX2/Sofortstart Take 9	eingehend
19	AUX3/Sofortstart Take 10	eingehend
20	Sofortstartgruppe wählen	eingehend
21	Reserviert	
22	CF1 wählen	ausgehend
23	Online-Wiedergabe	ausgehend
24	CF2 wählen	ausgehend
25	+5 V*	

Eingehend:

Empfang von Steuerbefehlen zur Laufwerkssteuerung
Interne Schaltung, +5 V Pull-up
Aktiv bei Low-Pegel >50 ms

Ausgehend:

Ausgabe von Steuerbefehlen (Tally-Signale)
Offene Kollektorschaltung (Ausgangsimpedanz 10 Ohm)
Befehlsausgabe mit Low-Pegel
Durchschlagfestigkeit 20 V, maximale Stromstärke 35 mA
*+5 V: maximale Stromstärke 50 mA

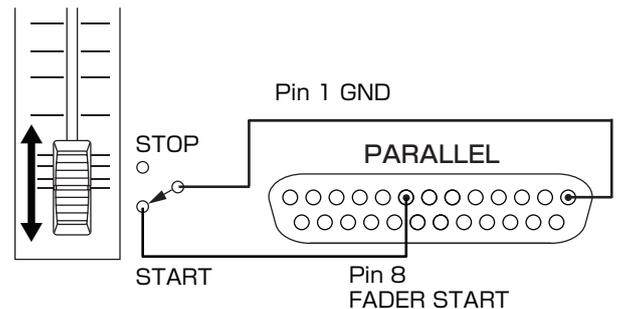
Anmerkung

- Bei gestopptem Audiotransport bewirkt das Signal an Pin 7 den Befehl „Sofortstart vorbereiten“. Während der Wiedergabe oder Wiedergabebereitschaft sorgt es für das Stoppen des Audiotransports.
- Wenn an Pin 14 High-Potenzial anliegt, lösen diejenigen Pins, denen oben zwei durch Schrägstrich getrennte Befehle zugeordnet sind (Pins 2–6 und 15–19), den jeweils ersten der beiden Befehle aus. Sie können somit für die konventionelle Parallelsteuerung genutzt werden.

Liegt Low-Potenzial an, dienen die oben aufgeführten Pins als Auslöser für den Sofortstart. Je nachdem, ob an Pin 20 High- oder Low-Potenzial anliegt, werden außerdem die folgenden Funktionszuweisungen verwendet.

Pin 14	Pin 20	Sofortstart Takes
Low-Potenzial	High-Potenzial	1–10
Low-Potenzial	Low-Potenzial	11–20

Die folgende Abbildung zeigt exemplarisch, wie die Wiedergabe des Recorders mithilfe eines externen Faders gestartet oder gestoppt werden kann.



Hinweise zur Zuweisung der Funktionen AUX 1–3 (Pins 17–19) finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte PARALLEL“ auf Seite 49.

RS-232C-Schnittstelle

Über die rückseitige RS-232C-Schnittstelle können Sie den Recorder mit der RS-232C-Schnittstelle eines Computers verbinden. Auf diese Weise können Sie den Recorder vom Computer aus fernsteuern.

Die erforderlichen Kommunikationsparameter stellen Sie auf der Registerkarte RS-232C der REMOTE SETUP-Seite ein. (Siehe „Die Registerkarte RS-232C“ auf Seite 49.)

Nähere Informationen zum verwendeten RS-232C-Befehlsprotokoll erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.

RS-422-Schnittstelle

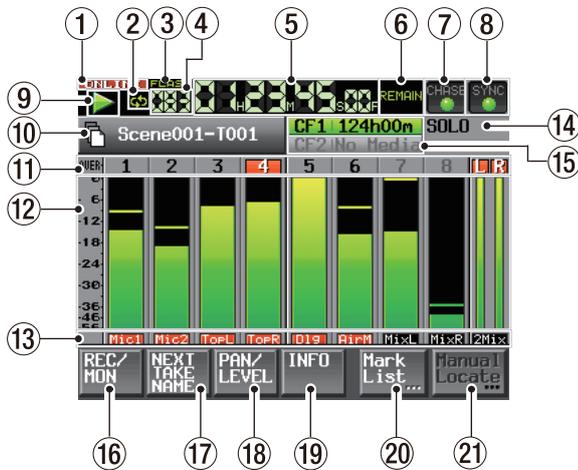
Sie können den Recorder fernsteuern, indem Sie ihn über die rückseitige RS-422-Schnittstelle mit einem Controller oder Editor verbinden, der das Protokoll SONY P2 (RS-422) unterstützt.

Die erforderlichen Verbindungsparameter stellen Sie auf der Registerkarte RS-422 der REMOTE SETUP-Seite ein. (Siehe „Die Registerkarte RS-422“ auf Seite 50.)

Nähere Informationen zu den kompatiblen Befehlsprotokollen erhalten Sie vom Tascam-Kundendienst.

Die Hauptseite

Um die Hauptseite aufzurufen, drücken Sie die **HOME**-Taste.



1 ONLINE-Statusanzeige

- Wenn die Online-Funktion aktiviert und die Online-Wiedergabe eingeschaltet ist, erscheint das **ONLINE**-Symbol rot.
- Wenn die Online-Funktion aktiviert und die Online-Wiedergabe gestoppt ist, erscheint das **ONLINE**-Symbol abgeblendet.

Solange die Online-Funktion nicht aktiviert ist, wird das Symbol **ONLINE** nicht angezeigt.

2 Statusanzeige für wiederholte Wiedergabe

- Während der wiederholten Wiedergabe erscheint das -Symbol grün.
- Wenn die wiederholte Wiedergabe ausgeschaltet ist, erscheint das -Symbol abgeblendet.

3 Statusanzeige für die Sofortstartfunktion

- Wenn der Sofortstart verfügbar ist, erscheint das **FLASH**-Symbol grün. Das Symbol blinkt, während der Sofortstart vorbereitet wird.
- Wenn der Sofortstart nicht verfügbar ist, erscheint das **FLASH**-Symbol abgeblendet.

4 Takenummernanzeige

Gibt die Nummer des aktuell ausgewählten Takes an. Diese Nummern werden Takes in der Reihenfolge ihrer Aufnahme zugewiesen.

5 Laufzeitanzeige (berührungsempfindlich)

Die Laufzeitanzeige gibt Auskunft über die verstrichene oder die verbleibende Spiel- bzw. Aufnahmezeit. Um zwischen diesen Anzeigearten umzuschalten, tippen Sie auf die Laufzeitanzeige.

6 Modus der Laufzeitanzeige (berührungsempfindlich)

Der aktuelle Modus der Laufzeitanzeige. Tippen Sie auf dieses Element, um zwischen den verschiedenen Anzeigearten umzuschalten.

- Die Laufzeitanzeige zeigt die seit dem Beginn des Takes verstrichene Spielzeit.

- Die Laufzeitanzeige zeigt die bis zum Ende des Takes verbleibende Spielzeit. Während der Aufnahme wird die verbleibende Aufnahmezeit bis zum Erreichen des Werts für die maximale Dateigröße angezeigt.

- Die Laufzeitanzeige zeigt die seit dem Beginn der Ordnerwiedergabe verstrichene Spielzeit.

- Die Laufzeitanzeige zeigt die bis zum Ende der Ordnerwiedergabe verbleibende Spielzeit. Während der Aufnahme wird die auf der aktuellen CF-Karte verbleibende Aufnahmezeit angezeigt. Diese variiert je nach den gewählten Aufnahmeeinstellungen.

- Zeigt den Timecode der aktuellen Aufnahme- oder Wiedergabedatei an.

7 Timecode-Status (berührungsempfindlich)

- Wenn ein gültiges Timecodesignal empfangen wird und mit den gewählten Einstellungen korrespondiert, leuchtet das Symbol grün.
- Wenn das Timecodesignal von der gewählten Einstellung abweicht, ist das Symbol abgeblendet.

Zeigt an, ob der Recorder auf externen Timecode synchronisiert ist.

- Die **CHASE**-Anzeige erscheint grün, wenn der Recorder auf den eingehenden Timecode synchronisiert ist.

Die **CHASE**-Anzeige blinkt, wenn die Wiedergabe nicht auf den eingehenden Timecode synchronisiert ist. Das gilt auch, wenn die Synchronisierung während der Wiedergabe verloren geht.

Tippen Sie auf dieses Feld, um die **SYNC T/C**-Seite aufzurufen. (Siehe „Synchronisierungs- und Timecode-einstellungen (SYNC T/C-Seite)“ auf Seite 46.)

8 Status der Audiosynchronisation (berührungsempfindlich)

- Wenn die gewählte Masterclock synchron läuft, erscheint das Symbol grün.

Blinkt, wenn das Gerät nicht synchron zur ausgewählten Masterclock läuft.

Tippen Sie auf dieses Feld, um die **SYNC T/C**-Seite aufzurufen. (Siehe „Synchronisierungs- und Timecode-einstellungen (SYNC T/C-Seite)“ auf Seite 46.)

9 Statusanzeige für den Audiotransport

Dieses Symbol zeigt den aktuellen Betriebszustand des Audiotransports an.

- Wiedergabe
- Wiedergabebereitschaft
- Gestoppt
- Schneller Rücklauf
- Schneller Vorlauf
- Schneller Rücklauf (hohe Geschwindigkeit)

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen



Schneller Vorlauf (hohe Geschwindigkeit)



Die beim schnellen Rücklauf mithilfe des **JOG/SHUTTLE**-Rads angezeigte Zahl gibt die aktuelle Suchgeschwindigkeit wieder: x2, x4, x8, x16, x32.



Die beim schnellen Vorlauf mithilfe des **JOG/SHUTTLE**-Rads angezeigte Zahl gibt die aktuelle Suchgeschwindigkeit wieder: x2, x4, x8, x16, x32.



Aufnahme läuft



Aufnahmebereitschaft

10 Anzeige des Takenamens (berührungsempfindlich)

In diesem Feld werden das Symbol für den Aufnahmedateityp des aktuellen Takes sowie der Name des Takes angezeigt. Die Symbole für den Aufnahmedateityp haben die folgende Bedeutung:



Monomodus (Mono-BWF-Datei)



Mehrspurmodus (Mehrspur-BWF-Datei)

Tippen Sie auf dieses Feld, um die **PROJECT**-Seite mit einer Liste der Ordner/Takes im aktuellen Projekt aufzurufen. Näheres hierzu unter „Mit Projekten arbeiten“ auf Seite 36.

11 Spurnummernanzeige

Schwarz dargestellte Spurnummern zeigen an, dass auf die betreffende Spur aufgenommen werden kann. Abgeblendete (graue) Spurnummern weisen darauf hin, dass auf diesen Spuren derzeit keine Aufnahme möglich ist (bedingt durch die Abtastrate). Die Spurnummernanzeige dient außerdem als Übersteuerungsanzeige: Sobald eine Übersteuerung auftritt, wird sie mit rotem Hintergrund dargestellt. Das Feld **L/R** leuchtet gelb auf, wenn der Pegel durch den Limiter begrenzt wird.

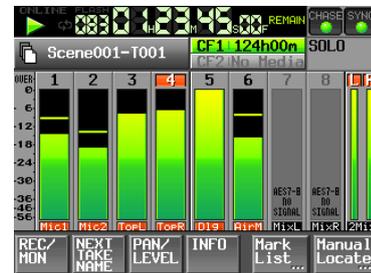
12 Pegelanzeige (berührungsempfindlich)

Zeigt den Eingangspegel der zugehörigen Spur an, sofern Sie das Abhören dieses Eingangs aktiviert haben. Der Eingangspegel der Spur wird ebenfalls angezeigt, wenn Sie sie aufnahmebereit geschaltet haben und die Wiedergabe nicht läuft. Wenn Sie das Abhören des Eingangs ausgeschaltet haben, zeigt die Pegelanzeige während der Wiedergabe den Wiedergabepegel der Spur an.

Wenn Sie als Eingangsquelle einen Digitaleingang gewählt haben und kein entsprechendes Digitalsignal anliegt (oder das eingehende Signal von den vorgenommenen Einstellungen abweicht), wird die Pegelanzeige grau dargestellt und es erscheint eine der folgenden Meldungen:

Displayanzeige	Erläuterung
AESx-x NO SIGNAL	Kein Eingangssignal vorhanden
ADAT NO SIGNAL	
AESx-x UNLOCK	Eingangssignal nicht auf den Systemtakt synchronisiert
ADAT UNLOCK	
AESx-x NOT AUDIO	Das C-Statusbit des Eingangssignals enthält keine Audioinformation

Displayanzeige	Erläuterung
AESx-x NOT PRO	Das C-Statusbit des Eingangssignals entspricht nicht dem Professional-Format
AESx-x Cbit ERROR	C-Statusbitinformation und tatsächliches Format weichen voneinander ab



AESx-x NO SIGNAL

Um eine Spur vorzuhören, tippen Sie auf ihre Pegelanzeige. Beim Vorhören einer Spur werden die zugehörige Pegelanzeige und Nummer gelb umrandet dargestellt. Die Pegelanzeigen der übrigen Spuren werden abgeblendet.

Unter dem Menüpunkt **METER SETUP** der **MENU**-Seite können Sie für die Pegelanzeigen die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Spitzenpegel-Haltezeit
- Abfallzeit
- Pegelschwelle der Übersteuerungsanzeige
- Anzeige Referenzpegel ein/aus

13 Anzeige von Spurname, Aufnahmebereitschaft und Abhörstatus

Unterhalb der Pegelanzeige erscheint der aus höchstens 4 Zeichen bestehende Spurname, der auch als Anzeige für die Aufnahmebereitschaft und den Abhörstatus dient.

	Aufnahmebereitschaft aus	Aufnahmebereitschaft ein
Abhören aus	schwarz	rot
Abhören ein	blau	rot/blau

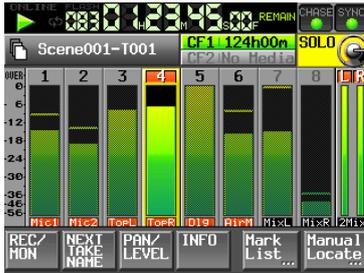
14 SOLO-Anzeige (berührungsempfindlich)

Wenn Sie eine Spur auf Vorhören geschaltet haben, leuchtet die **SOLO**-Anzeige gelb auf und der **SOLO**-Pegelregler erscheint. Um den Vorhörpegel anzupassen, drehen Sie das **DATA**-Rad.

Beim Vorhören einer Spur werden die zugehörige Pegelanzeige und Nummer gelb umrandet dargestellt. Die Pegelanzeigen der übrigen Spuren werden abgeblendet.

Um eine Spur zum Vorhören auszuwählen, tippen Sie auf ihre Pegelanzeige.

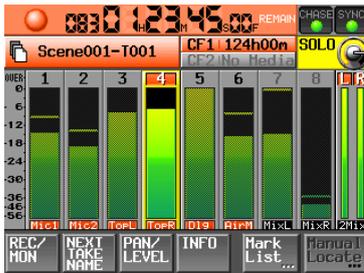
2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen



Hauptseite während der Wiedergabe



Hauptseite, INFO-Unterseite



Hauptseite während der Aufnahme



Hauptseite, REC/MON-Unterseite



Hauptseite, NEXT TAKE/NAME-Unterseite



Hauptseite, PAN/LEVEL-Unterseite

⑮ Aufnahmemedien (berührungsempfindlich)

Hier sehen Sie, welcher der beiden CF-Kartenschächte verwendet wird. Außerdem wird die jeweils verbleibende Aufnahmezeit angezeigt. Das aktuell verwendete Medium ist während der Wiedergabe grün hinterlegt. Während der Aufnahme leuchtet das Feld rot.

Wenn in einen Schacht keine Karte eingelegt ist, erscheint im zugehörigen Feld die Meldung `No Media` und es wird grau dargestellt. Wenn die Karte kein Projekt oder keine Ordner enthält, erscheint die Meldung `NoProject`. Wenn Sie in den gerade nicht genutzten Schacht eine unformatierte Karte einlegen, erscheint die Meldung `UNFORMAT`. Wenn Sie während der Aufnahme eine Karte in den nicht verwendeten Schacht einlegen, erscheint die Meldung `UNMOUNT`. Wenn Sie die Aufnahme stoppen, zeigt das Feld die normalen Informationen an.

Wenn ein Ordner insgesamt mehr als ca. 5000 Einträge, einschließlich Dateien und Unterordner, enthält, kann dieser Ordner nicht mehr für die Aufnahme genutzt werden und die Meldung `Rec Limit` erscheint. Siehe „Beschränkungen der Ordnerkapazität“ auf Seite 30.

Tippen Sie auf dieses Feld, um die `CF SELECT`-Seite aufzurufen, auf der Sie den aktiven Kartenschacht auswählen können. (Siehe „Die CF-Karte auswählen“ auf Seite 24.)

⑯ Schaltfläche REC/MON

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die `REC/MON`-Seite aufzurufen. Hier können Sie Einstellungen für die Aufnahme und das Abhören vornehmen.



• REC-Schaltfläche

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die zugehörige Spur aufnahmebereit zu schalten. Wenn eine Spur aufnahmebereit geschaltet ist, wird das Signal dieser Spur aufgezeichnet, wenn Sie die Aufnahme starten.

Sobald eine Spur aufnahmebereit geschaltet ist, gelangt das Signal des zugewiesenen Eingangs in diese Spur, und zwar bei gestopptem Audiotransport, während der Aufnahme sowie während der Aufnahmebereitschaft.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

• MON-Schaltfläche

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den zugehörigen Eingang abzuhören oder das Abhören zu beenden.

Wenn das Abhören für eine Spur aktiviert ist, führt dieser Kanal immer das anliegende Eingangssignal.

17 Schaltfläche NEXT TAKE NAME

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Unterseite NEXT TAKE NAME aufzurufen. Hier können Sie das Schema anpassen, nach dem nachfolgend aufgenommene Takes benannt werden.

• Takebezeichnung

Für die Takebezeichnung (die erste Hälfte des Takenamens) können Sie eine der Einstellungen User Word oder FolderName wählen. (Standardeinstellung: FolderName.)

Anmerkung

Die Takebezeichnung können Sie nur ändern, wenn der Audiotransport gestoppt ist.

• UserWord

Wenn Sie diese Schaltfläche aktivieren, wird für die Takebezeichnung eine benutzerdefinierte Zeichenfolge verwendet. Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT. Auf der nun erscheinenden Seite können Sie die benutzerdefinierte Zeichenfolge bearbeiten. (Die Vorgehensweise auf dieser Seite ist dieselbe wie auf der Seite zum Bearbeiten von Projektnamen.)



• FolderName

Wenn Sie diese Schaltfläche aktivieren, wird für die Takebezeichnung der Ordnername verwendet. Dies ist die Voreinstellung.



• Takekennung

Die Takekennung (die zweite Hälfte des Takenamens) besteht aus einem Buchstaben des Alphabets und einer dreistelligen Nummer.

Tippen Sie auf die Schaltfläche EDIT. Auf der nun erscheinenden Seite können Sie den Buchstaben bearbeiten.

Die dreistellige Nummer können Sie mit den Schaltflächen + und - ändern. Sie können auch auf den

numerischen Teil tippen (er wird gelb hervorgehoben) und die Zahl mit dem DATA-Rad ändern.

Bei Spuren, die auf Vorhören geschaltet sind, können Sie den numerischen Teil nicht auswählen.

In den folgenden Fällen erscheint im Benennungsfeld die Zeichenfolge --- und es kann keine Einstellung vorgenommen werden:

- Es ist kein Projekt oder Ordner geladen
- Die gewählte CF-Karte ist nicht verfügbar
- Die Kennnummer des aktuellen Takes lautet 999

Anmerkung

- Die auf der Unterseite NEXT TAKE NAME vorgenommene Einstellung wird für jedes Projekt separat gespeichert. Wenn Sie zu einem anderen Projekt wechseln, wird die Einstellung des neu geladenen Projekts verwendet.
- Die Kennnummer können Sie auch während der Wiedergabe oder Aufnahme ändern. (Die vorangestellte Takebezeichnung und den Kennbuchstaben können Sie nur ändern, wenn der Audiotransport gestoppt ist.)
- Solange sich die Takebezeichnung oder der Kennbuchstabe unterscheiden, ist es durchaus möglich, Takes mit derselben dreistelligen Kennnummer zu erstellen.
- Sobald Sie den Recorder in Aufnahmebereitschaft versetzen, wird auf der Hauptseite der Dateiname des nächsten Takes angezeigt.

18 Schaltfläche PAN/LEVEL

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Unterseite PAN/LEVEL aufzurufen. Hier können Sie Pegel- und Panoramaeinstellungen für die Aufnahme und das Abhören der Stereomischung (2MiX) vornehmen.



Jeder Kanal verfügt über einen eigenen Panorama- (PAN) und Pegelregler für die Stereosumme (2MiX LVL). Wenn Sie auf einen Regler tippen, wird dessen Hintergrund weiß hervorgehoben. Anschließend können Sie den Parameter mit dem DATA-Rad einstellen.

Bei gekoppelten Kanälen dient der PAN-Regler zum Einstellen der Balance.

Während des Vorhörens sind der PAN- und 2MiX LVL-Regler gesperrt.

19 Schaltfläche INFO

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die INFO-Seite aufzurufen. Sie zeigt die aktuellen Geräteeinstellungen und Informationen zur geladenen Datei.



Im Bereich **Play Info** werden die aktuellen Wiedergabeeinstellungen angezeigt. Grau dargestellte Funktionen sind deaktiviert.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die **PLAY SETUP**-Seite aufzurufen.

Im Bereich **Sys. Info** werden die aktuellen Geräteeinstellungen angezeigt. Tippen Sie auf diesen Bereich, um die **SYNC T/C**-Seite aufzurufen.

Der Bereich **File Info** enthält Informationen zur aktuellen Datei. Tippen Sie auf diesen Bereich, um die **PROJECT**-Seite aufzurufen. Um durch die angezeigten Projekte und Takenamen zu blättern, können Sie auch das **DATA**-Rad verwenden.

Anmerkung

*Wenn eine Spur auf Vorhören geschaltet ist, erscheint auf dieser Seite anstelle der Anzeigen **TC** und **SYNC** oben rechts ein **SOLO**-Symbol.*

⑩ Schaltfläche **Mark List**

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die **MARK LIST**-Seite aufzurufen. (Siehe „Die **MARK LIST**-Seite“ auf Seite 57.)

⑪ Schaltfläche **Manual Locate**

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die **MANUAL LOCATE**-Seite zum manuellen Ansteuern von Wiedergabepositionen aufzurufen. (Siehe „Wiedergabepositionen manuell aufsuchen“ auf Seite 59.)

3 – Vorbereitende Schritte

CF-Karten einlegen und entnehmen

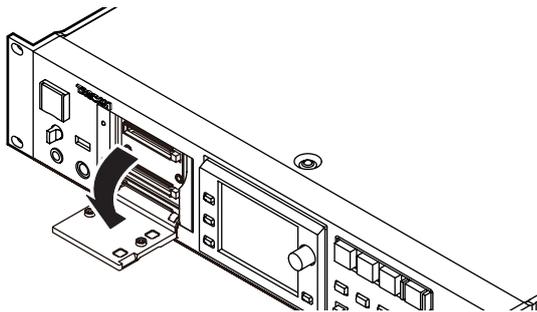
Eine CF-Karte einlegen

Um eine CF-Karte für die Aufnahme und Wiedergabe zu nutzen, führen Sie sie in einen der Kartenschächte **SLOT 1** oder **SLOT 2** auf der Gerätefront ein.

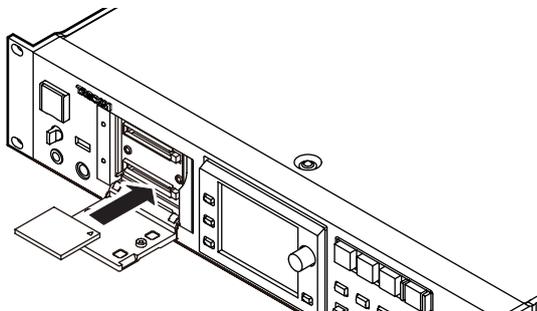
Anmerkung

Sie können die Karten bei eingeschaltetem oder ausgeschaltetem Gerät einsetzen.

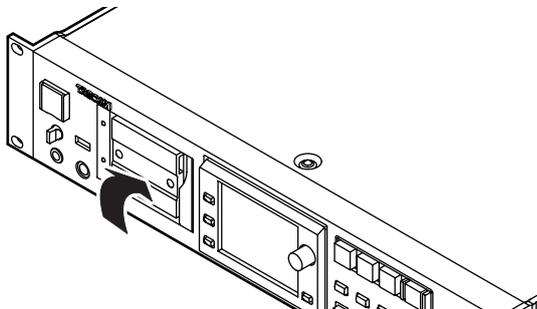
- 1 Öffnen Sie die Kartenschachtabdeckung.



- 2 Achten Sie beim Einführen der Karte darauf, dass sie ordnungsgemäß ausgerichtet ist. Führen Sie die Karte mit der bedruckten Seite nach oben ein, wobei die Kante mit den Anschlusskontakten zum Gerät hin weist.



- 3 Schließen Sie die Kartenschachtabdeckung.



Wichtig

Falls sich die Kartenschachtabdeckung nicht schließen lässt, entfernen Sie die Karte und drücken dann auf die quadratische Taste rechts neben dem Schacht. Führen Sie die Karte anschließend erneut ein.

Eine CF-Karte entnehmen

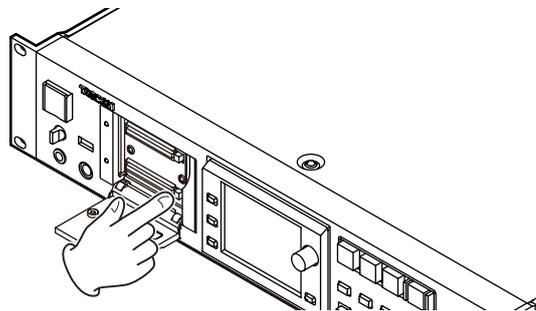
Schalten Sie den Recorder aus oder beenden Sie alle Vorgänge, bevor Sie eine Karte entnehmen.

VORSICHT

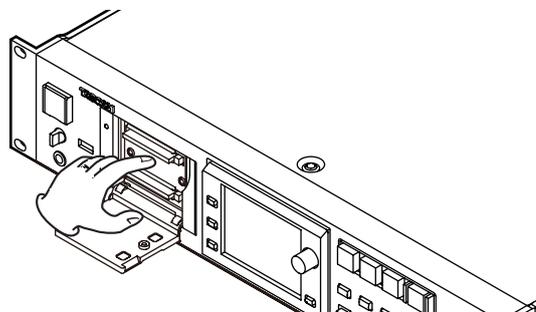
Entnehmen Sie eine Karte niemals während der Aufnahme oder Wiedergabe oder während irgendeines anderen Vorgangs, bei dem auf die Karte zugegriffen wird. Andernfalls kann es zu Schreibfehlern, Datenverlust oder zu plötzlichen lauten Geräuschen kommen, die möglicherweise Ihr Gehör oder Ihre Abhöranlage schädigen.

- 1 Ziehen Sie die Kartenschachtabdeckung nach vorn.
- 2 Drücken Sie auf die quadratische Taste rechts neben dem Schacht.

Die Taste fährt heraus.

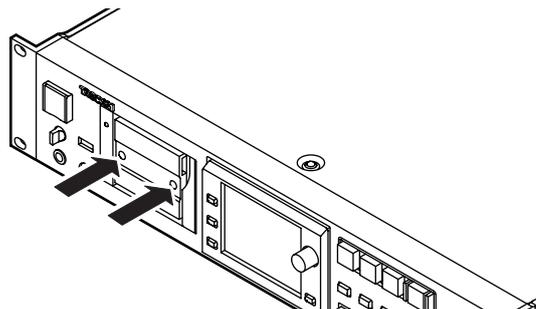


- 3 Drücken Sie erneut auf die Taste.
Die Karte wird nun ein wenig herausgeschoben.
- 4 Entnehmen Sie die Karte.



Sicherungsschrauben

Mithilfe der beiliegenden Sicherungsschrauben können Sie die Kartenschachtabdeckung vor unbefugtem Öffnen schützen. Verwenden Sie einen Kreuzschlitz-Schraubendreher, um die Sicherungsschrauben zu befestigen oder zu lösen.



Hinweise zum Display

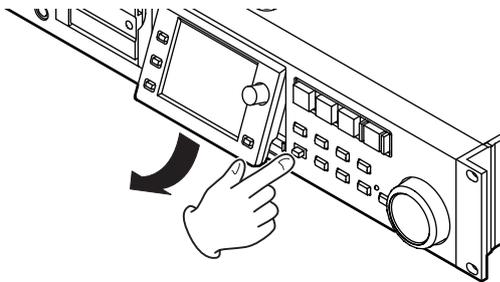
Den Neigungswinkel des Displays ändern

Drücken Sie auf die **LCD TILT**-Taste, um das Display zu entriegeln. Ziehen Sie dann den unteren Rand des Displays nach vorn, um den Neigungswinkel zu ändern. Ziehen Sie den Rand so weit, bis ein klickendes Geräusch zu hören ist.

Um das Display wieder in die Ausgangsposition zu bewegen, drücken Sie erneut auf die **LCD TILT**-Taste, um es zu entriegeln. Klappen Sie es dann durch Druck auf den unteren Rand zurück. Drücken Sie beim Hineinklappen nicht auf die Displayoberfläche selbst. Das Display könnte sonst beschädigt werden. Drücken Sie den Rand des Displays so weit hinein, bis ein klickendes Geräusch zu hören ist.

VORSICHT

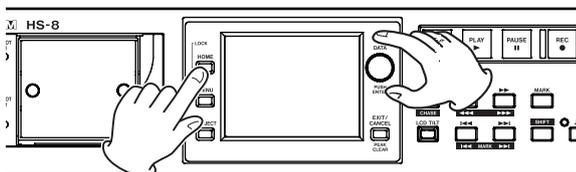
Drücken Sie beim Hineinschieben nicht auf die Displayoberfläche selbst. Das Display könnte sonst beschädigt werden.



Die Helligkeit der Displaydarstellung und der beleuchteten Bedienelemente einstellen

Um die Helligkeit des Farbdisplays, der Tasten **PAUSE**, **REC** und **PLAY** sowie der Lämpchen **JOG/SHUTTLE**, **SLOT 1** und **2** anzupassen, halten Sie die **HOME**-Taste gedrückt und drehen dann das **DATA**-Rad.

Um nur die Helligkeit des Farbdisplays zu ändern, halten Sie die **HOME**-Taste und das **DATA**-Rad gedrückt und drehen dann das Rad.



VORSICHT

- Die Oberfläche des berührungsempfindlichen Displays ist empfindlich gegen Verkratzen. Berühren Sie es daher nicht mit spitzen oder scharfen Objekten, auch nicht mit der Fingernagelkante. Berühren Sie es ausschließlich mit den Fingerkuppen.
- Üben Sie keinen starken Druck auf die Oberfläche des Displays aus, und tippen Sie nicht mit spitzen Objekten, wie mit

Kugelschreibern oder Zahnstochern, darauf. Hierdurch könnte das Display verkratzt oder anderweitig beschädigt werden.

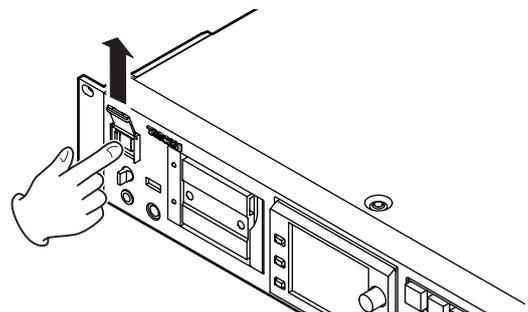
- Die Oberfläche des Displays besteht aus einer beschichteten Glasfläche. Üben Sie keinen starken Druck auf die Oberfläche aus. Hierdurch könnte die Glasfläche brechen.
- Stützen Sie sich nicht auf der Displayoberfläche ab, und vermeiden Sie auch starken Druck auf den Bereich außerhalb des Displays. Andernfalls ist keine ordnungsgemäße Erkennung der berührten Position gewährleistet.
- Legen Sie nichts auf das Display, und vermeiden Sie, längerfristig auf dieselbe Stelle Druck auszuüben. Dies könnte zu einer Verformung des Displays führen oder die korrekte Positionserkennung beeinträchtigen.
- Wenden Sie keines der im Handel erhältlichen Bildschirmschutzsprays auf das Display an. Andernfalls ist die ordnungsgemäße Funktion nicht mehr gewährleistet.
- Säubern Sie das Display vorsichtig mit einem trockenen, weichen und nicht fuselnden Tuch. Vermeiden Sie Tücher aus steifen Stoffen, und üben Sie beim Reiben keinen Druck aus. Hierdurch kann die Oberfläche des Displays beschädigt werden. Reinigen Sie es nicht mit Mitteln auf chemischer Basis, Reinigungsbenzin, Verdüner, Nagellackentferner, Alkohol oder ähnlichen Substanzen.

Anmerkung

Das Display wurde mit präzisesten Fertigungsverfahren hergestellt, und mindestens 99,99 % der Bildpunkte funktionieren ordnungsgemäß. Dennoch kann es vorkommen, dass einzelne Pixel nicht angezeigt werden oder als rote oder schwarze Punkte erscheinen. Dies stellt keinen Produktmangel dar.

Den Recorder ein- und ausschalten

Heben Sie die Abdeckung des frontseitigen **POWER**-Schalters an, und schalten Sie den Recorder mit dem Schalter ein.



Begrüßungsseite

3 – Vorbereitende Schritte



Hauptseite

Um den Recorder auszuschalten, drücken Sie erneut auf den POWER-Schalter.

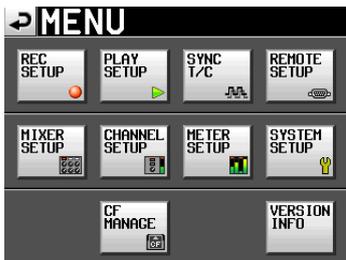
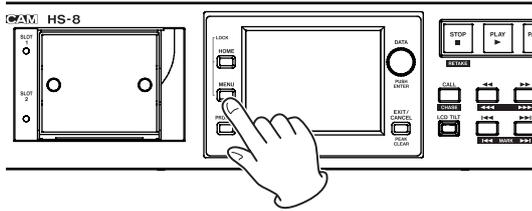
VORSICHT

Schalten Sie das Gerät niemals während der Aufnahme oder Wiedergabe aus oder während irgendeines anderen Vorgangs, bei dem auf die Karte zugegriffen wird. Andernfalls kann es zu Schreibfehlern, Datenverlust oder zu plötzlichen lauten Geräuschen kommen, die möglicherweise Ihr Gehör oder Ihre Abhöranlage schädigen.

Datum und Uhrzeit einstellen

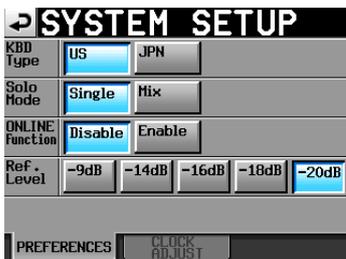
- 1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



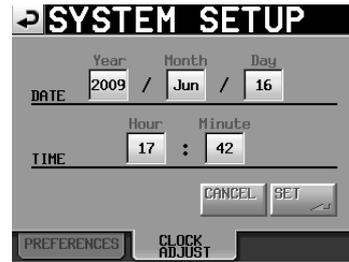
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche SYSTEM SETUP.

Die SYSTEM SETUP-Seite erscheint.

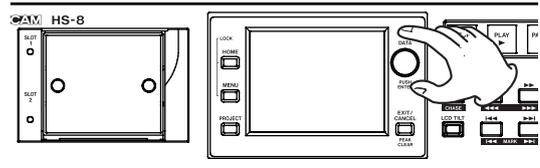


- 3 Tippen Sie auf den Reiter CLOCK ADJUST.

Auf der nun erscheinenden Registerkarte können Sie die Einstellungen für die eingebaute Uhr vornehmen.



- 4 Tippen Sie auf das Feld, das Sie ändern möchten, und ändern Sie den entsprechenden Zeitwert mit dem DATA-Rad.



- 5 Tippen Sie auf SET oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um die Einstellung zu übernehmen.

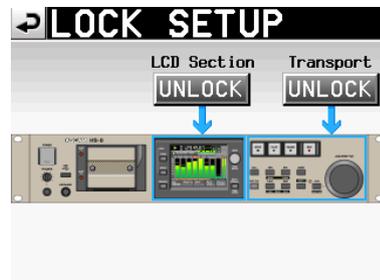
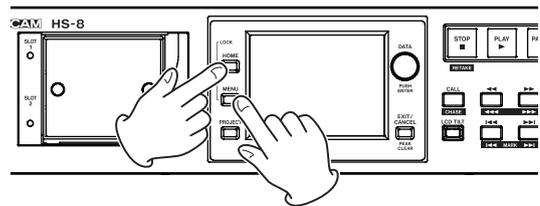
Anmerkung

Stellen Sie vor dem erstmaligen Gebrauch des Recorders Uhrzeit und Datum ein. Andernfalls werden die von Ihnen aufgenommenen Dateien mit einem falschen Zeitstempel versehen.

Tastensperre

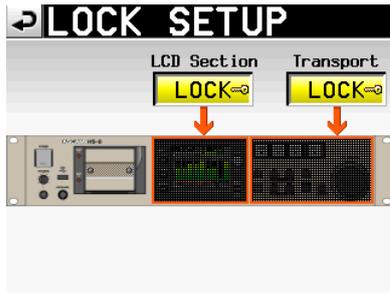
Halten Sie die HOME-Taste gedrückt und drücken Sie die MENU-Taste.

Die LOCK SETUP-Seite erscheint, auf der Sie die frontseitigen Bedienelemente gegen unbeabsichtigtes Betätigen sperren können.

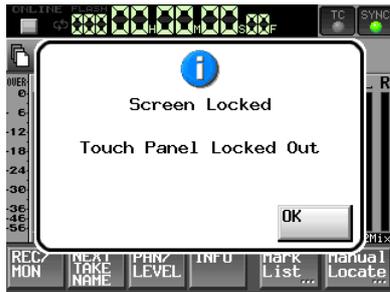


Die Frontplatte gliedert sich in zwei Bereiche, die Sie unabhängig voneinander sperren können.

Wenn Sie auf die Schaltfläche eines Bereichs tippen, ändert sich die Beschriftung von UNLOCK in LOCK und wird gelb hervorgehoben. Der gesperrte Bereich wird abgedunkelt dargestellt.



Wenn Sie auf das Display tippen, während der LCD-Bereich gesperrt ist, erscheint der folgende Hinweis:



Displaybereich (Touchscreen) gesperrt

Wenn Sie eine der Tasten rings um das Display betätigen, erscheint der folgende Hinweis:



Displaybereich (Tasten) gesperrt

Wenn Sie bei gesperrtem Transportbereich eine der Transporttasten betätigen, erscheint der folgende Hinweis:



Transportbereich gesperrt

Aufnahmezeit je nach verwendeter CF-Karte

Die Tabelle unten gibt Ihnen einen Überblick über die mögliche Aufnahmezeit mit CF-Karten unterschiedlicher Kapazität im jeweiligen Aufnahmeformat.

Aufnahmeformat und Zahl der verfügbaren Aufnahmespuren	Speicherkapazität der CF-Karte(n)		
	8 GB	16 GB	32 GB
16 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren	3 Stunden, 9 Minuten	6 Stunden, 18 Minuten	12 Stunden, 36 Minuten
16 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren + Stereospur	2 Stunden, 31 Minuten	5 Stunden, 2 Minuten	10 Stunden, 5 Minuten
16 Bit, 48 kHz, 8 Spuren	2 Stunden, 54 Minuten	5 Stunden, 47 Minuten	11 Stunden, 34 Minuten
16 Bit, 48 kHz, 8 Spuren + Stereospur	2 Stunden, 19 Minuten	4 Stunden, 38 Minuten	9 Stunden, 16 Minuten
24 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren	2 Stunden, 6 Minuten	4 Stunden, 12 Minuten	8 Stunden, 24 Minuten
24 Bit, 44,1 kHz, 8 Spuren + Stereospur	1 Stunde, 41 Minuten	3 Stunden, 22 Minuten	6 Stunden, 43 Minuten
24 Bit, 48 kHz, 8 Spuren	1 Stunde, 56 Minuten	3 Stunden, 51 Minuten	7 Stunden, 43 Minuten
24 Bit, 48 kHz, 8 Spuren + Stereospur	1 Stunde, 33 Minuten	3 Stunden, 5 Minuten	6 Stunden, 10 Minuten
24 Bit, 88,2 kHz, 8 Spuren	1 Stunde, 3 Minuten	2 Stunden, 6 Minuten	4 Stunden, 12 Minuten
24 Bit, 96 kHz, 8 Spuren	58 Minuten	1 Stunde, 55 Minuten	3 Stunden, 51 Minuten
24 Bit, 176,4 kHz, 4 Spuren	1 Stunde, 3 Minuten	2 Stunden, 6 Minuten	4 Stunden, 12 Minuten
24 Bit, 192 kHz, 4 Spuren	58 Minuten	1 Stunde, 56 Minuten	3 Stunden, 51 Minuten

- Die angegebenen Zeiten sind Näherungswerte. Sie können in der Praxis abweichen.
- Die angegebenen Zeiten stehen nicht durchgängig für eine Aufnahme zur Verfügung, sondern geben die gesamte Aufnahmezeit auf der jeweiligen Karte an.

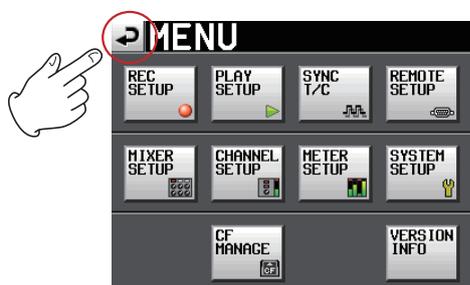
4 – Aufnahmen und Wiedergeben

In diesem Kapitel lernen Sie die grundlegenden Verfahren für die Aufnahme und Wiedergabe kennen. Bei dem Display des Recorders handelt es sich um einen berührungsempfindlichen Touchscreen. Sie bedienen das Gerät mithilfe von Tasten, Schaltern und den auf dem Touchscreen-Display dargestellten Schaltflächen.

Anmerkung

Der Recorder ist in der Lage, acht separate Spuren sowie eine Stereospur aufzuzeichnen (bei einer Abtastrate von 44,1 oder 48 kHz). Maximal stehen acht Eingangskanäle zur Verfügung. Die Stereospur zeichnet eine Mischung der acht aufgenommenen Spuren auf.

Mit Ausnahme der Hauptseite finden Sie auf jeder Seite des Displays links oben die Schaltfläche . Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur vorhergehenden Seite zurückzukehren.

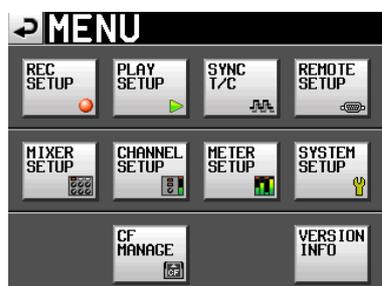
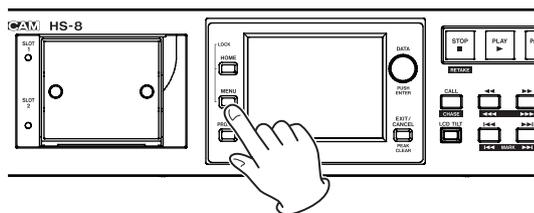


Die Aufnahme vorbereiten

Die CF-Karte auswählen

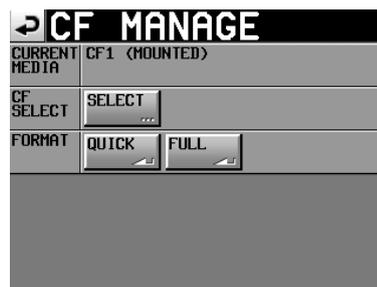
1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



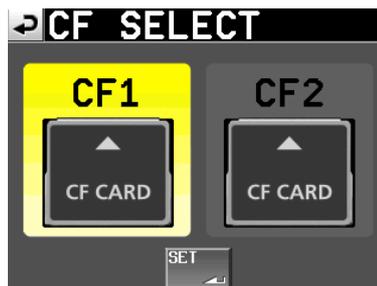
2 Tippen Sie auf die Schaltfläche CF MANAGE.

Die CF MANAGE-Seite erscheint.



3 Tippen Sie auf SELECT.

Die CF SELECT-Seite erscheint.



4 Tippen Sie auf die Schaltfläche der gewünschten Karte.

Der Hintergrund der Schaltfläche wird gelb hervorgehoben und die Karte ist nun ausgewählt.

5 Tippen Sie auf SET, um zur CF MANAGE-Seite zurückzukehren.

Anmerkung

Wenn Sie die Karte nun auch formatieren möchten, folgen Sie den nachfolgend unter „Eine CF-Karte formatieren“ beschriebenen Anweisungen, beginnend mit Schritt 3.

Eine CF-Karte formatieren

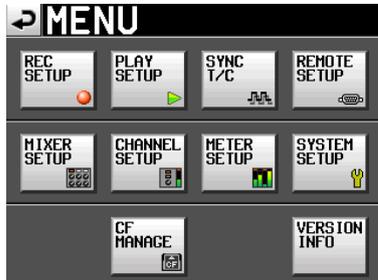
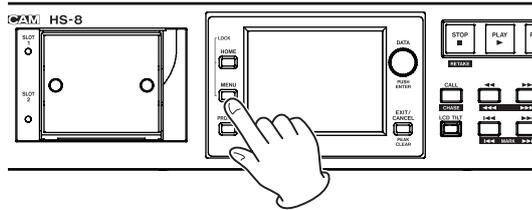
VORSICHT

- Durch das Formatieren werden sämtliche Daten auf der Karte unwiderruflich gelöscht.
- Führen Sie stets eine Formatierung durch, bevor Sie CF-Karten erstmalig mit dem HS-8 verwenden. Wenn Sie eine mit einem anderen Gerät oder von einem Computer formatierte Karte verwenden, kann es zu Störungen kommen.
- Bei CF-Karten, die Sie mithilfe dieses Geräts formatiert haben und die eine Speicherkapazität von 2 GB oder weniger aufweisen, kann es sein, dass ein Computer keinen verfügbaren Speicherplatz auf der Karte mehr erkennt. Infolgedessen kann die Karte vom Computer aus nicht mit weiteren Dateien oder Ordnern beschrieben werden.

1 Drücken Sie die MENU-Taste.

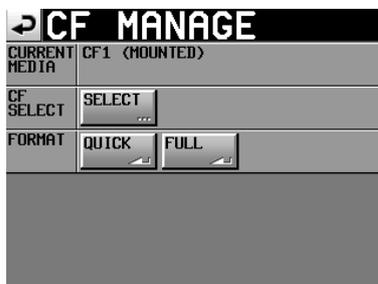
Die MENU-Seite erscheint.

4 – Aufnahmen und Wiedergeben



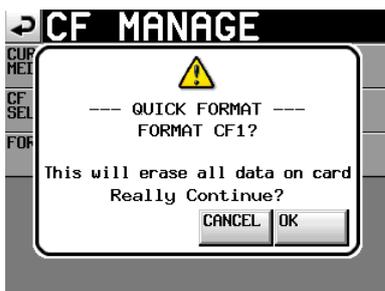
2 Tippen Sie auf die Schaltfläche CF MANAGE.

Die CF MANAGE-Seite erscheint.



3 Tippen Sie neben dem Eintrag FORMAT auf die Schaltfläche QUICK.

Es erscheint der folgende Bestätigungsdialog (CF 1 formatieren? Alle Daten auf der Karte werden gelöscht. Wollen Sie wirklich fortfahren?):



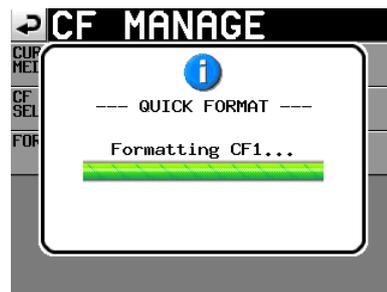
Anmerkung

Falls in den betreffenden Schacht keine Karte eingelegt ist, erscheint die folgende Meldung:



Bestätigen Sie den Vorgang, indem Sie auf OK tippen (sämtliche Daten auf der Karte gehen verloren).

Während des Formatierens wird die folgende Meldung angezeigt:



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint die folgende Meldung:



4 Bestätigen Sie, indem Sie auf OK tippen.

Sie gelangen nun automatisch auf die CREATE PROJECT-Seite.



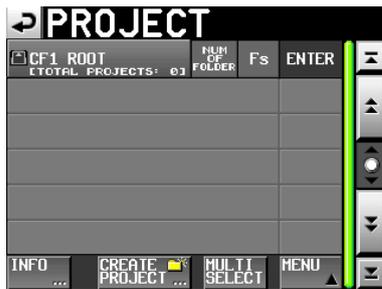
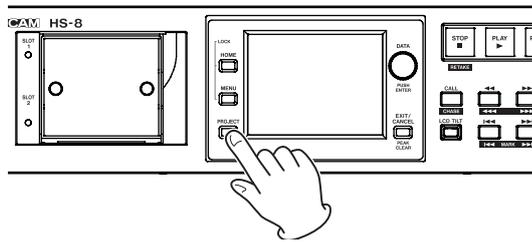
5 Um ein neues Projekt anzulegen, folgen Sie den unten stehenden Anweisungen des Abschnitts „Ein neues Projekt anlegen“ beginnend mit Schritt 2.

4 – Aufnahmen und Wiedergeben

Ein neues Projekt anlegen

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.

Die **PROJECT**-Seite erscheint.



- 2 Tippen Sie auf **CREATE PROJECT**.

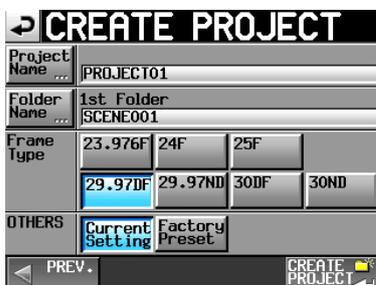
Die **CREATE PROJECT**-Seite erscheint. Sie besteht aus zwei Displayansichten.



In der ersten Ansicht können Sie den Projektnamen, den Namen des zuerst erstellten Ordners, die Abtastrate und die in den BWF-Erweiterungen gespeicherte Abtastrate festlegen.

Näheres zu den einzelnen Optionen finden Sie unter „Mit Projekten arbeiten“ auf Seite 36.

- 3 Tippen Sie auf **NEXT**, um zur nächsten Displayansicht zu wechseln.



Hier können Sie die Framerate des Projekts einstellen oder die Voreinstellung übernehmen.

Näheres zu den einzelnen Optionen finden Sie unter „Ein neues Projekt anlegen“ auf Seite 36.

- 4 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf **CREATE PROJECT**.

Anmerkung

Wenn bereits ein Projekt mit dem gleichen Namen existiert, ist die Schaltfläche **CREATE PROJECT** abgeblendet, und Sie können das Projekt nicht anlegen. Ändern Sie in einem solchen Fall den Projektnamen wie folgt:

Tippen Sie auf **Project Name ...** (die Seite zum Ändern des Projektnamens erscheint). Geben Sie einen anderen Projektnamen ein und tippen Sie auf **Enter** (oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad).

- 5 Überprüfen Sie die vorgenommenen Einstellungen im nun erscheinenden Bestätigungsdialog und tippen Sie auf **OK**.

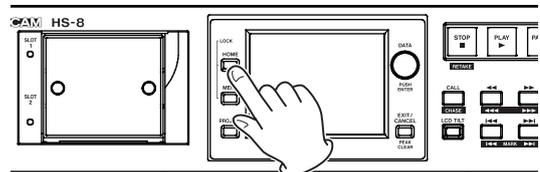
Das Projekt wird erstellt und Sie kehren zur Hauptseite zurück.



Die Masterclockquelle auswählen

- 1 Drücken Sie die **HOME**-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



- 2 Tippen Sie auf das Feld **SYNC**, um die **SYNC T/C**-Seite aufzurufen.

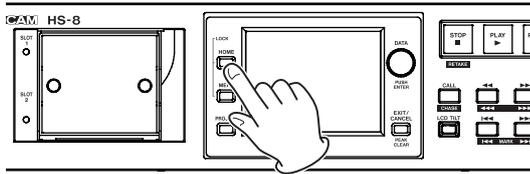


- 3 Wählen Sie unter **MASTER** die gewünschte Masterclockquelle aus.

Spuren aufnahmebereit schalten

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche REC MON.

Die REC MON-Seite erscheint.



3 Um eine Spur aufnahmebereit zu schalten, tippen Sie auf die zugehörige REC-Schaltfläche unterhalb der Pegelanzeige.

Aufnahmebereite Spuren erkennen Sie an den rot hervorgehobenen Schaltflächen.

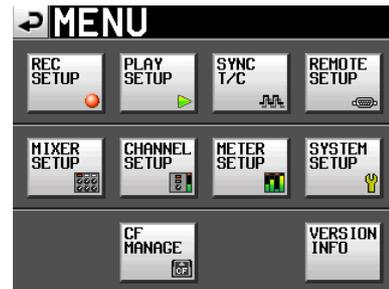
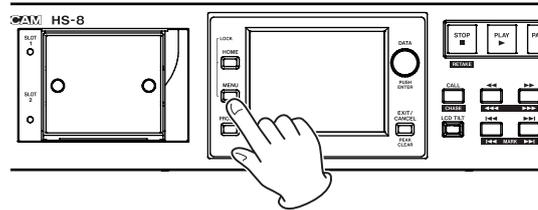
Anmerkung

- Um gleichzeitig eine interne Stereomischung aufzuzeichnen, aktivieren Sie auch die Schaltfläche LR 2MIX. (Dies ist nur möglich, wenn die Abtastrate 44,1 kHz oder 48 kHz beträgt.)
- Um Spuren aufnahmebereit zu schalten, können Sie auch die Registerkarte REC TRACKS nutzen. Rufen Sie von der Hauptseite aus mithilfe der MENU-Taste die MENU-Seite auf und tippen Sie dort auf die Schaltfläche REC SETUP.

Das Dateiformat festlegen

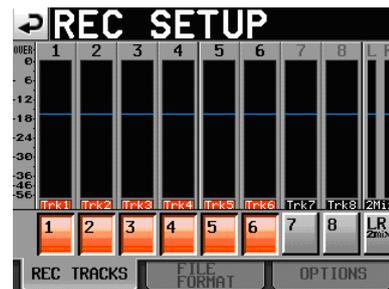
1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



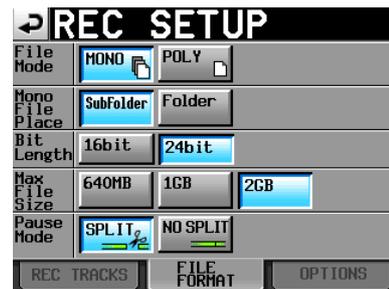
2 Tippen Sie auf die Schaltfläche REC SETUP.

Die REC SETUP-Seite erscheint.



3 Tippen Sie auf FILE FORMAT.

Die folgende Seite erscheint.



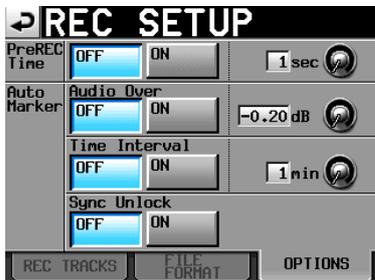
Auf der Registerkarte FILE FORMAT können Sie den Aufnahmedateityp, die Ordnerstruktur für Monodateien, die Auflösung und die maximale Dateigröße festlegen. Außerdem können Sie bestimmen, ob die Datei geteilt werden soll, wenn Sie die Aufnahme auf Pause schalten. Der Hintergrund der aktivierten Optionen wird hellblau hervorgehoben. Näheres zu den Optionen siehe „Die Registerkarte FILE FORMAT“ auf Seite 44.

4 – Aufnahmen und Wiedergeben

Weitere Aufnahmeeinstellungen vornehmen

Tippen Sie auf **OPTIONS**.

Die folgende Seite erscheint.



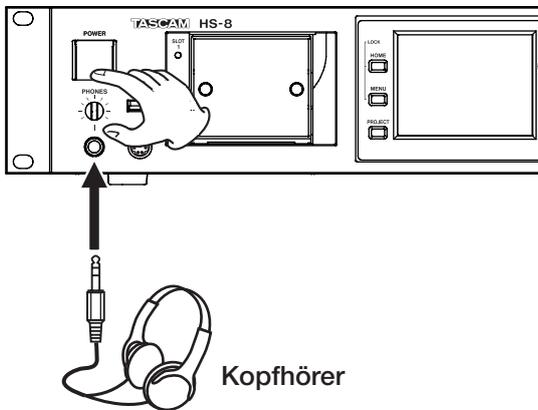
Auf der Registerkarte **OPTIONS** können Sie Einstellungen für die vorgezogene Aufnahme und zum automatischen Setzen von Marken vornehmen. Näheres hierzu siehe „Die Registerkarte **OPTIONS**“ auf Seite 45.

Einen Kopfhörer anschließen

VORSICHT

Bevor Sie einen Kopfhörer anschließen, regeln Sie den Pegel vollständig herunter. Andernfalls kann es zu plötzlichen, extrem lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.

Verbinden Sie Ihren Kopfhörer mit der frontseitigen **PHONES**-Buchse.

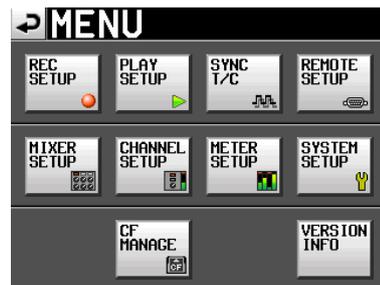
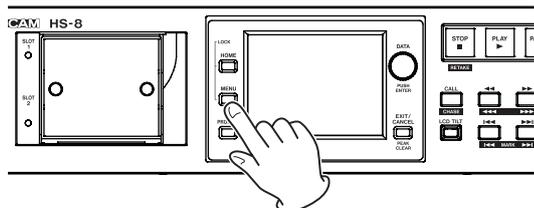


Kopfhörer

Die Eingänge konfigurieren

1 Drücken Sie die **MENU**-Taste.

Die **MENU**-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **MIXER SETUP**.

Die **MIXER SETUP**-Seite erscheint.

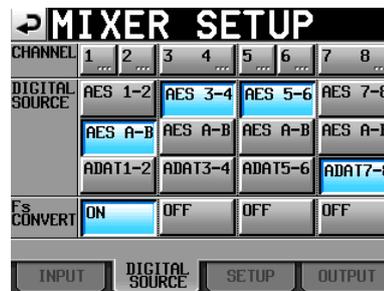


3 Nehmen Sie auf der Registerkarte **INPUT** die gewünschten Einstellungen für die einzelnen Eingangskanäle vor.

Näheres hierzu siehe „Die Registerkarte **INPUT**“ auf Seite 50.

4 Weitere Einstellungen können Sie bei Bedarf auf den Registerkarten **DIGITAL SOURCE**, **SETUP** und **OUTPUT** vornehmen.

Näheres zu den Einstellungen unter **DIGITAL SOURCE** finden Sie im Abschnitt „Die Registerkarte **DIGITAL SOURCE**“ auf Seite 50.



Auf der Registerkarte **SETUP** haben Sie die Möglichkeit, Kanalnamen zu bearbeiten und Kanäle zu koppeln bzw. Kopplungen aufzuheben. Um einen Kanalnamen zu bearbeiten, tippen Sie auf die zugehörige Schaltfläche in der Zeile **CH NAME**. Näheres hierzu siehe „Die Schaltfläche **CHX NAME**“ auf Seite 51.

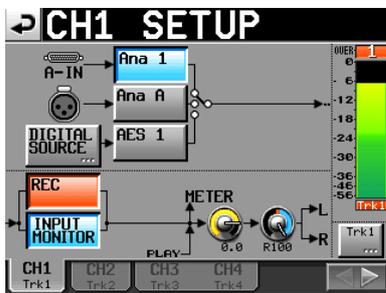


Um die Ausgänge zu konfigurieren, nutzen Sie die Registerkarte **OUTPUT**. Näheres hierzu siehe „Die Registerkarte **OUTPUT**“ auf Seite 51.

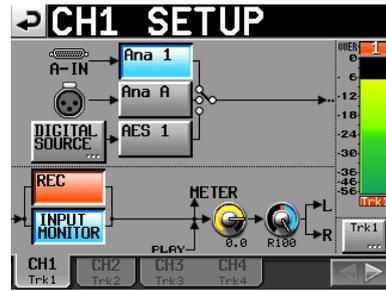


Konfigurationseinstellungen der Eingangskanäle können Sie auch auf den CHx SETUP-Seiten vornehmen (x steht für den Kanal). Es gibt zwei Möglichkeiten, auf diese Seiten zuzugreifen:

- Tippen Sie auf der MENU-Seite auf die Schaltfläche CHANNEL SETUP.
- Tippen Sie im oberen Bereich der MIXER SETUP-Seite auf die gewünschte CHANNEL-Schaltfläche.



Erläuterungen zu den Einstellungen der CHANNEL SETUP-Seiten finden Sie im Abschnitt „Kanaleinstellungen (CHANNEL SETUP-Seite)“ auf Seite 52.



CHx SETUP-Seite

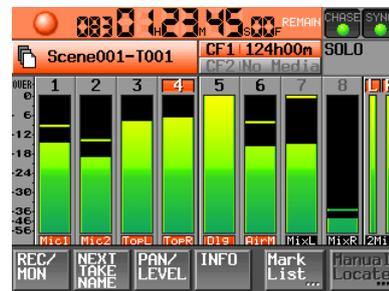
Anmerkung

Vorausgesetzt, Ihr Projekt hat eine Abtastrate von 44,1 oder 48 kHz, können Sie die Abhörmischung gleichzeitig als Stereomischung aufzeichnen, wobei alle Pegel- und Panoramaeinstellungen berücksichtigt werden.

Eine Aufnahme erstellen

- 1 Drücken Sie die REC-Taste, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen.
- 2 Um die Aufnahme aus der Aufnahmebereitschaft heraus zu starten, drücken Sie die PLAY-Taste.

In der Statusanzeige des Audiotransports links oben auf der Hauptseite erscheint das Aufnahmesymbol, und ein Teil des Displays erhält einen roten Hintergrund, um anzuzeigen, dass die Aufnahme läuft. Gleichzeitig beginnt die Laufzeitanzeige die Aufnahmezeit anzuzeigen.



Wenn Sie die Taste während der Aufnahme drücken, wird die aktuelle Datei geschlossen und der Recorder setzt die Aufnahme mit einer neuen Datei fort.

Anmerkung

- Wenn Sie die REC-Taste weniger als 4 Sekunden nach dem Beginn der Aufnahme drücken, legt der Recorder keinen neuen Take an. Je nach der gewählten Art der Ordnerumsetzung kann diese Zeitspanne bei Monodateien auch länger sein. (Siehe „Ordnerumsetzung bei Monodateien“ auf Seite 34.)
- In bestimmten Situationen kann kein neuer Take erstellt werden, wenn Sie während der Aufnahme die REC-Taste drücken. (Siehe „Beschränkungen der Ordnerkapazität“ weiter unten.)
- In den folgenden Fällen ist keine Aufnahme möglich. Wählen Sie gegebenenfalls einen anderen Aufnahmeordner.
 - Der Ordner enthält bereits 999 Takes.
 - Die Kennnummer am Ende des Takenamens hat 999 erreicht.

Eingangssignale abhören

- 1 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche PAN/LVL, um die Unterseite PAN/LEVEL aufzurufen, oder öffnen Sie eine der CHx SETUP-Seiten (x steht für den Kanal).
- 2 Nehmen Sie dort mit den PAN- und 2Mlx LVL-Reglern die Mischpegel- und Panoramaeinstellungen für die einzelnen Kanäle vor.

Die so beeinflussten Signale der Kanäle werden zusammengeführt und an die Kopfhörer- und Lineausgänge geleitet. Sie können so alle Kanäle abhören.

Während des Vorhörens sind die PAN- und 2Mlx LVL-Regler gesperrt.



Hauptseite, PAN/LEVEL-Unterseite

4 – Aufnahmen und Wiedergeben

- Auf der Hauptseite wird unter der verbleibenden Aufnahmezeit die Meldung **Rec Limit** angezeigt. (Siehe „Beschränkungen der Ordnerkapazität“ unten.)
- Die Aufnahmefunktionen lassen sich auch durch parallele Fernsteuerung ansprechen (mit Ausnahme der Take-Wiederholfunktion).

Die Aufnahme beenden

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die **STOP (RETAKE)**-Taste.

Die Aufnahme wiederholen

Halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken Sie dann die **STOP (RETAKE)**-Taste, um den zuletzt aufgenommenen Take zu löschen.

Wenn Sie gleichzeitig eine Stereomischung aufgenommen haben, wird auch diese gelöscht.

Wenn Sie während der Aufnahme die **REC**-Taste gedrückt haben, um mehrere Takes hintereinander aufzunehmen, können Sie zum Beginn eines beliebigen Takes zurückkehren, um die Aufnahme zu wiederholen. Durch wiederholtes Drücken der **STOP (RETAKE)**-Taste bei gleichzeitig gehaltener **SHIFT**-Taste wird der jeweils vorhergehende Take für die Neuaufnahme ausgewählt.

Beschränkungen der Ordnerkapazität

Systembedingt ist es nicht möglich, weitere Aufnahmen in einem Ordner zu erstellen, wenn dieser bereits eine hohe Zahl von Dateien, Unterordnern oder anderen Elementen enthält. Diese Einschränkung äußert sich wie folgt:

- Wenn die Gesamtzahl der im Ordner enthaltenen Elemente 2000 übersteigt

Wenn Sie während einer Aufnahme die **REC**-Taste drücken, kann die Aufnahme nicht mit einem neuen Take fortgesetzt werden. Die folgende Meldung erscheint:

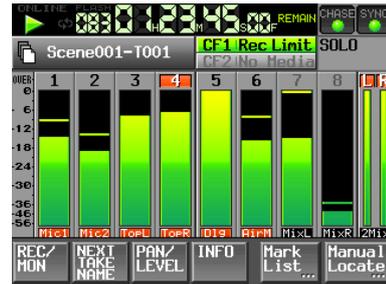


- Wenn die Gesamtzahl der im Ordner enthaltenen Elemente 5000 übersteigt

Die Aufnahme eines neuen Takes ist selbst dann nicht mehr möglich, wenn Sie die Aufnahme bei zuvor gestopptem Audiotransport starten. Wenn Sie ein Projekt oder einen Ordner laden, können darin außerdem keine Aufnahmen mehr erstellt werden. In diesen Fällen erscheint die folgende Meldung:



Auf der Hauptseite wird anstelle der verbleibenden Aufnahmezeit die Meldung **Rec Limit** angezeigt.



Anmerkung

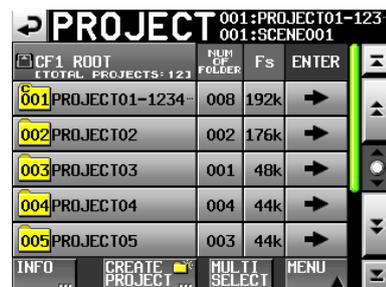
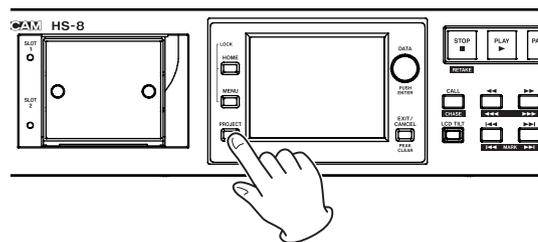
Zur Gesamtzahl von Elementen in einem Ordner zählen auch Dateien und Ordner, die nicht von diesem Gerät erstellt wurden. In dieser Zahl enthalten sind außerdem Verwaltungsdateien, Systemdateien sowie andere Dateien und Ordner, die normalerweise nicht angezeigt werden.

Eine Aufnahme wiedergeben

Projekt, Ordner oder Take auswählen

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.

Die **PROJECT**-Seite erscheint.

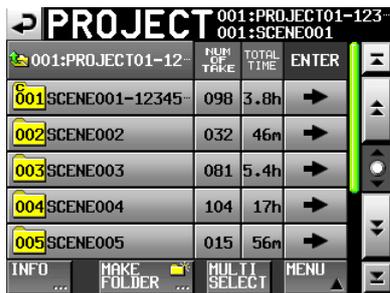


Anmerkung

Um die **PROJECT**-Seite aufzurufen, können Sie auf der Hauptseite auch auf das Feld mit dem Namen des Ordners/des Takes tippen.

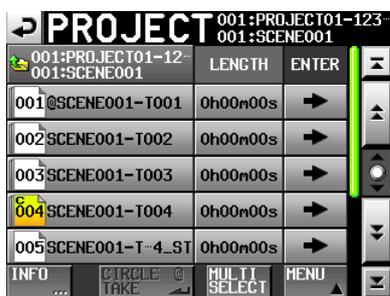
2 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des gewünschten Projekts.

Die Seite für die Auswahl der gewünschten Ordner erscheint.



3 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche der gewünschten Ordner.

Die Seite für die Auswahl des gewünschten Takes erscheint.



4 Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Takes, den Sie wiedergeben möchten.

Wenn der Take im aktuell ausgewählten Projekt enthalten ist, erscheint das Dialogfeld `Load selected take?` (Ausgewählten Take laden?).

Wenn der Take nicht im aktuell ausgewählten Projekt enthalten ist, erscheint das Dialogfeld `Selected take is in another project` (Ausgewählter Take gehört zu anderem Projekt). Sie können nun wählen, ob Sie abbrechen (CANCEL) oder das Projekt mit dem ausgewählten Take laden möchten (OK).



Meldung, wenn der Take im Projekt enthalten ist



Meldung, wenn der Take in einem anderen Projekt enthalten ist

5 Tippen Sie auf OK.

Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Das Abhören der Eingänge deaktivieren

Deaktivieren Sie das Abhören derjenigen Spuren (Eingangskanäle), die Sie wiedergeben. Solange in einer Spur das Abhören aktiviert ist, ist auch das am zugewiesenen Eingang anliegende Signal zu hören.

1 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche REC MON.

Die REC MON-Seite erscheint.

2 Tippen Sie auf die MON-Schaltflächen der Spuren, die Sie wiedergeben möchten, um diese nicht mehr abzu hören.

Anmerkung

Um auf die MON-Schaltflächen zuzugreifen, können Sie auch mithilfe der MENU-Taste die MENU-Seite aufrufen oder auf die Schaltfläche CHANNEL SETUP tippen, um die CHANNEL SETUP-Seite zu öffnen.

Die Wiedergabe steuern

Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Wiedergabe zu starten.

Um die Wiedergabe vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die PAUSE-Taste.

Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut die PLAY-Taste.

Um die Wiedergabe zu stoppen, drücken Sie die STOP (RETAKE)-Taste.

Um einen anderen Take zu wählen, drücken Sie kurz die Tasten `◀◀` und `▶▶`. Um zur vorherigen oder nächsten Marke zu springen, halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken die Taste `◀◀` (MARK `◀◀`) bzw. `▶▶` (MARK `▶▶`).

Halten Sie die Suchauftasten `◀◀` (`◀◀◀`) oder `▶▶` (`▶▶▶`) gedrückt, um das Audiomaterial während der Wiedergabe rückwärts bzw. vorwärts zu durchsuchen. Um mit erhöhter Geschwindigkeit zu suchen, halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken die Taste `◀◀` (`◀◀◀`) oder `▶▶` (`▶▶▶`).

Anmerkung

- Auf der PLAY SETUP-Seite können Sie festlegen, ob nur der aktuell ausgewählte Take oder alle Takes des aktuellen Ordners wiedergegeben werden. Sie können außerdem die wiederholte Wiedergabe ein- oder ausschalten. (Siehe „Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite)“ auf Seite 46.)
- Die Wiedergabefunktionen lassen sich auch durch eine parallele Fernsteuerung ansprechen.

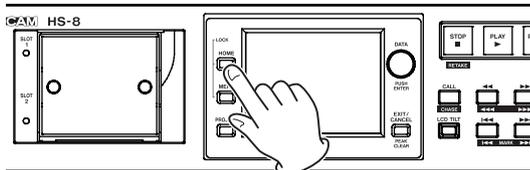
4 – Aufnehmen und Wiedergeben

Eine Stereomischung erstellen

Nutzen Sie den internen Mixer, um die aufgezeichneten Spuren zu einer Stereosumme zu mischen und diese am XLR-Lineausgang (L/A, R/B) und am XLR-Digitalausgang (OUTPUT L-R) auszugeben.

1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche PAN/LEVEL.

Die PAN/LEVEL-Seite erscheint.



PAN-Regler: Stellen Sie mit diesen Reglern die Position des jeweiligen Kanals im Stereopanorama ein. Tippen Sie auf den gewünschten Regler und ändern Sie dann den Wert mit dem **DATA**-Rad.

2Mix LVL-Regler: Stellen Sie mit diesen Reglern den Pegel des zugehörigen Kanals in der Stereosumme ein. Tippen Sie auf den gewünschten Regler und ändern Sie dann den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Anmerkung

Während des Vorhörens sind die PAN- und 2Mix LVL-Regler gesperrt.

3 Wählen Sie den Regler, dessen Einstellung Sie ändern wollen, indem Sie darauf tippen.

4 Ändern Sie nun die entsprechende Einstellung mit dem DATA-Rad.

Tip

Um den Parameter in größeren Schritten zu ändern, halten Sie das Rad beim Drehen gedrückt. Auf diese Weise können Sie rasch eine Grobeinstellung vornehmen.

Die CALL-Funktion nutzen

Mit der **CALL**-Taste schalten Sie die Wiedergabe auf Pause und kehren gleichzeitig zu der Position zurück, an der Sie die Wiedergabe zuletzt aus der Wiedergabepause heraus gestartet hatten.

Die Sofortstart-Funktion nutzen

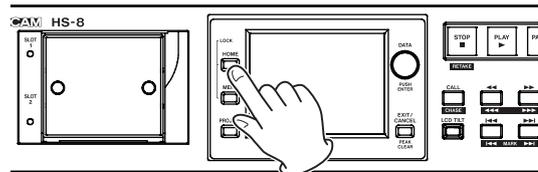
Die Sofortstart-Funktion ermöglicht Ihnen, die Wiedergabe bestimmter Takes ohne jede zeitliche Verzögerung zu starten. Hierzu kann der Anfang von bis zu 20 Takes zuvor im internen Speicher des Recorders abgelegt werden. Den Sofortstart können Sie über das Display des HS-8 auslösen, über eine an der Gerätefront angeschlossene Computertastatur oder über einen externen Controller, den Sie mit einem der Fernsteuerungsanschlüsse (**REMOTE**, **RS-232C** und **PARALLEL**) verbunden haben.

1 Wählen Sie den Ordner, der die wiederzugebende Datei enthält.

(Siehe „Ordner laden“ auf Seite 40.)

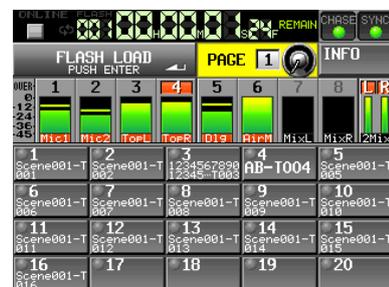
2 Drücken Sie die HOME-Taste.

Die Hauptseite erscheint.



3 Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und drücken Sie erneut die HOME-Taste.

Die Sofortstart-Seite erscheint.



4 Wählen Sie mit dem DATA-Rad diejenige Unterseite der Sofortstart-Seite, die die gewünschten Takes enthält.

Anmerkung

Die Sofortstart-Seite enthält fünf Unterseiten, auf denen jeweils 20 Takes aufgeführt sind.

5 Tippen Sie auf die Schaltfläche FLASH LOAD oder drücken Sie auf das DATA-Rad.

Der Recorder liest nun die Anfänge der Takes ein. Während des Vorgangs blinkt das **FLASH**-Symbol. Sobald alle Takeanfänge eingelesen wurden, leuchtet das **FLASH**-Symbol grün.

Es werden die Anfänge aller angezeigten Takes eingelesen. Auf der Schaltfläche **FLASH LOAD** erscheint nun der Text **FLASH LOADED** und sie wird mit orangefarbenem Hintergrund dargestellt. Erfolgreich eingelesene Takes, die für den Sofortstart verfügbar sind, werden nun in ihrer linken oberen Ecke mit einem orangefarbenen Symbol gekennzeichnet.



6 Um einen Take mit der Sofortstart-Funktion wiederzugeben, tippen Sie auf die zugehörige, mit dem orangefarbenen Symbol markierte Schaltfläche.

7 Den Sofortstart können Sie auch mithilfe einer Computertastatur auslösen oder über einen externen Controller, den Sie mit einem der Fernsteuerungsanschlüsse (REMOTE, RS-232C und PARALLEL) verbunden haben.

Anmerkung

- Wenn Sie auf die Schaltfläche eines Takes tippen, der zuvor nicht für den Sofortstart eingelesen wurde, so wird er normal wiedergegeben.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche **INFO**, um eine Seite mit verschiedenen Informationen aufzurufen. Der Inhalt dieser Seite entspricht der Informationsseite, die Sie von der Hauptseite aus mit der Schaltfläche **INFO** aufrufen.



- Wenn Sie die Sofortstart-Funktion nutzen, ist es nicht möglich, einzelne Spuren vorzuhören. (Spuren können nicht durch Tippen auf die Pegelanzeige auf Vorhören geschaltet werden. Zudem wird das eventuell aktivierte Vorhören von Spuren beendet, sobald Sie die Sofortstart-Seite aufrufen.)

Die Sofortstart-Bereitschaft beenden

Durch eine der folgenden Aktionen wird die Sofortstart-Bereitschaft deaktiviert:

- Laden eines neuen Projekts oder Ordners
- Herstellen der Aufnahmebereitschaft oder Starten der Aufnahme
- Entnehmen der aktuellen CF-Karte

Online-Wiedergabe

Indem Sie die Online-Funktion des Recorders aktivieren, können Sie zwischen Monitor- und Online-Wiedergabe umschalten. Näheres zur Online-Wiedergabe finden Sie im Kapitel „9 – Online-Wiedergabe“ auf Seite 62.

5 – Projekte

Der Recorder organisiert die von Ihnen erstellten Audio-dateien in Projekten. Jedes Projekt erhält auf der CF-Karte seinen eigenen Ordner. Die Projektordner enthalten wieder-um Unterordner, in denen Audiodateien, so genannte Takes, gespeichert werden.

Projekt: Beinhaltet das gesamte Material eines in sich abgeschlossenen Programms oder Aufnahmeprojekts

Ordner: Beinhaltet das gesamte Material eines bestimmten Projektabschnitts

Take: Die bei einer Aufnahme erstellte Audiodatei

Wichtig

Die Abtastrate und Timecode-Framerate eines Projekts gelten projektübergreifend.

Dateiformate

Der Recorder kann die folgenden Dateiformate aufzeichnen und wiedergeben:

- Dateiformat: BWF
- Abtastraten: 44,1 kHz, 48 kHz, 47,952 kHz, 48,048 kHz, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz (47,952/48,048 kHz: 48 kHz \pm 0,1 % Pull-down/Pull-up)
- Auflösung 16 oder 24 Bit
- Anzahl der Spuren:
 - 1–8 Spuren (bei 44,1 kHz, 48 kHz, 88,2 kHz oder 96 kHz)
 - 1–8 Spuren + Stereomischung (44,1 kHz oder 48 kHz)
 - 1–4 Spuren (bei 176,4 kHz oder 192 kHz)
- Aufnahmeart: einspurig (mono) oder mehrspurig

Mono- und Mehrspur-WAV-Dateien

- Im Monomodus wird jede Spur als separate Mono-BWF-Datei aufgezeichnet.
- Im Mehrspurmodus werden mehrere Spuren gemeinsam als BWF-Datei aufgezeichnet.

Wenn Ihre Audioanwendung mit Mehrspurdateien kompatibel ist, können Sie auf diese Weise mehrere Audiospuren in einem Arbeitsgang importieren.

Die Stereomischung (*2mixfile*) wird stets als Mehrspurdatei in Stereo aufgezeichnet.

Ordnernutzung bei Monodateien

Im Monomodus können die Dateien auf zweierlei Art gespeichert werden.

SubFolder

Für jeden Take werden Unterordner erstellt, in denen dann die Audiodateien gespeichert werden.

Folder

Audiodateien werden im jeweiligen Szenenordner innerhalb des Projektordners gespeichert.

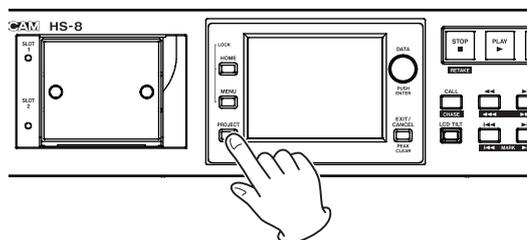
Anmerkung

- Im **Folder-Modus** wird eine große Zahl von Dateien in einem einzigen Ordner gespeichert. Aus diesem Grund verringert sich die Zahl der Takes, die Sie aufnehmen können, deutlich. (Siehe „Beschränkungen der Ordnerkapazität“ auf Seite 30.)
- Während der Aufnahme können Sie die **REC**-Taste drücken, um die Aufnahme mit einem neuen Take fortzusetzen. Bei der Aufnahme von Mehrspurdateien oder im **SubFolder-Modus** steht diese Funktion 4 Sekunden nach dem Start der Aufnahme zur Verfügung. Im **Folder-Modus** ist diese Zeitspanne möglicherweise etwas länger.
- Die Standardeinstellung ist **SubFolder**.

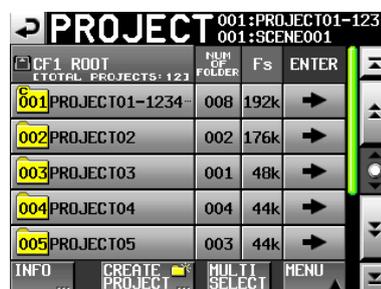
Die PROJECT-Seite

Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.

Es erscheint die zuletzt genutzte **PROJECT**-Seite (Projektauswahl, Ordnerauswahl oder Takeauswahl).



Projektauswahl



Verzeichnisübersicht: Oberhalb der Liste sehen Sie die aktuelle Verzeichnisebene und die Gesamtzahl der Projekte. (Im obigen Beispiel enthält das Stammverzeichnis der CF-Karte 1 zwölf Projekte.)

NUM OF FOLDER: Die Anzahl der im aktuellen Projekt enthaltenen Ordner.

Fs: Die Abtastrate des Projekts. Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

44,1 kHz:	44k
48 kHz:	48k
48 kHz -0,1% (Pull-down):	48k -
48 kHz +0,1% (Pull-up):	48k +
88,2 kHz:	88k
96 kHz:	96k
176,4 kHz:	176k
192 kHz:	192k

ENTER: Tippen Sie auf die Schaltfläche → eines Projekts, um dessen Inhalt anzuzeigen.

Schaltflächen mit Projektnamen: Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um ein oder mehrere Projekt(e) auszuwählen. Die 002-Symbole geben die Reihenfolge an, in der die Projekte erstellt und auf der Karte gespeichert wurden.

Schaltfläche INFO: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zum aktuell ausgewählten Projekt anzuzeigen.

Wenn kein Projekt ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zur aktuellen CF-Karte auf.

Schaltfläche CREATE PROJECT: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die CREATE PROJECT-Seite aufzurufen.

Schaltfläche MULTI SELECT: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Projekte auszuwählen.

Schaltfläche MENU: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Einblendmenü mit den Befehlen LOAD, REBUILD, EDIT NAME und DELETE aufzurufen.

Bildlaufelemente: Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Projektliste zu gelangen. Mithilfe des DATA-Rads können Sie die Liste auch zeilenweise durchblättern.

Anzeige des Projektnamens/Ordernamens oben rechts: Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste mit den im aktuellen Projekt/Ordner enthaltenen Takes aufzurufen.

Ordnerauswahl

	NUM OF TAKE	TOTAL TIME	ENTER
001@SCENE001-12345	098	3.8h	→
002SCENE002	032	46m	→
003SCENE003	081	5.4h	→
004SCENE004	104	17h	→
005SCENE005	015	56m	→

Projektname: Der Name des aktuellen Projekts. Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur Projektauswahl zurückzukehren.

NUM OF TAKE: Die Anzahl der im Ordner enthaltenen Takes.

TOTAL TIME: Die Gesamtaufnahmezeit der Takes in diesem Ordner.

ENTER: Tippen Sie auf die Schaltfläche → eines Ordners, um dessen Inhalt anzuzeigen.

Schaltflächen mit Ordernamen: Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um einen oder mehrere Ordner auszuwählen. Die 002-Symbole geben die Reihenfolge an, in der die Ordner erstellt und auf der Karte gespeichert wurden.

Schaltfläche INFO: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zum aktuell ausgewählten Ordner anzuzeigen.

Wenn kein Ordner ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zum aktuellen Projekt auf.

Schaltfläche MAKE FOLDER: Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie auf eine Seite, auf der Sie einen neuen Ordner erstellen können.

Schaltfläche MULTI SELECT: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Ordner auszuwählen.

Schaltfläche MENU: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Einblendmenü mit den Befehlen LOAD, REBUILD, COPY und DELETE aufzurufen.

Bildlaufelemente: Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Ordnerliste zu gelangen. Mithilfe des DATA-Rads können Sie die Liste auch zeilenweise durchblättern.

Anzeige des Projektnamens/Ordernamens oben rechts: Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste mit den im aktuellen Projekt/Ordner enthaltenen Takes aufzurufen.

Takeauswahl

	LENGTH	ENTER
001@SCENE001-T001	0h00m00s	→
002SCENE001-T002	0h00m00s	→
003SCENE001-T003	0h00m00s	→
004SCENE001-T004	0h00m00s	→
005SCENE001-T-4-ST	0h00m00s	→

Ordnername: Der Name des aktuellen Ordners. Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur Ordnerauswahl zurückzukehren.

LENGTH: Die Laufzeit des jeweiligen Takes.

ENTER: Tippen Sie auf die Schaltfläche → eines Takes, um ihn zu laden.

Schaltflächen mit Takenamen: Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um einen oder mehrere Take(s) auszuwählen. Die 001-Symbole geben die Reihenfolge an, in der die Takes erstellt und auf der Karte gespeichert wurden.

Schaltfläche INFO: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Fenster mit Informationen zum aktuell ausgewählten Take anzuzeigen.

Wenn kein Take ausgewählt ist, rufen Sie mit dieser Schaltfläche Informationen zum aktuellen Ordner auf.

Schaltfläche CIRCLE TAKE: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um dem Takenamen das Symbol @ hinzuzufügen oder es wieder zu entfernen.

Schaltfläche MULTI SELECT: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um mehrere Takes auszuwählen.

5 – Projekte

Schaltfläche MENU: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um ein Einblendmenü mit den Befehlen **LOAD**, **REBUILD**, **EDIT TC** und **DELETE** aufzurufen.

Bildlaufelemente: Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Liste zu gelangen. Mithilfe des **DATA**-Rads können Sie die Liste auch zeilenweise durchblättern.

Mit Projekten arbeiten

Ein neues Projekt anlegen

1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.

Es erscheint die zuletzt genutzte **PROJECT**-Seite (Projektauswahl, Ordnerauswahl oder Takeauswahl).

- Wenn die Seite für die Takeauswahl erscheint, tippen Sie auf den Ordernamen links oben, um zur Ordnerauswahl zu gelangen.
- Wenn die Seite für die Ordnerauswahl erscheint, tippen Sie auf den Projektnamen links oben, um zur Projektauswahl zu gelangen.

2 Tippen Sie auf **CREATE PROJECT**.

Die **CREATE PROJECT**-Seite erscheint. Diese Seite enthält zwei untergeordnete Seiten.



CREATE PROJECT, Seite 1

Auf dieser Seite können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

Project Name: Tippen Sie auf die Schaltfläche Project Name, um den Namen des Projekts zu bearbeiten.

Projekt- und Ordernamen können aus höchstens 31 Zeichen bestehen. Zusätzliche Zeichen werden verworfen.

Folder Name: Tippen Sie auf die Schaltfläche Folder Name, um den Namen des ersten Ordners zu ändern.

Anmerkung

Die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen für den Namen des ersten Ordners erkennen Sie am gelb hervorgehobenen Hintergrund.

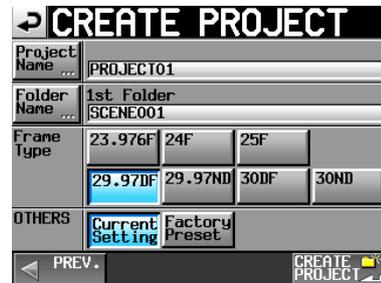
Fs: Hier können Sie die gewünschte Abtastrate für Ihr Projekt festlegen.

Die Option 48k -0.1% entspricht 48 kHz Pull-down, 48k +0.1% steht für 48 kHz Pull-up.

BWF Chunk Fs: Hier legen Sie die Abtastrate fest, die in die BWF-Erweiterungen geschrieben werden

soll. Um die tatsächliche Abtastrate des Projekts zu verwenden, wählen Sie die Option **ActualRate**. Wählen Sie bei den Pull-up-/Pull-down-Varianten die Option **FakeRate**, wenn anstelle von 48 kHz $\pm 0,1\%$ eine Abtastrate von 48 kHz angegeben werden soll.

NEXT: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zur nächsten Seite zu gehen.



CREATE PROJECT, Seite 2

Auf dieser Seite können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

Frame Type: Legen Sie hier die gewünschte Framerate des Timecodesignals fest.

OTHERS: Mit diesen Schaltflächen legen Sie fest, ob beim Erstellen eines neuen Projekts die aktuellen Einstellungen (**CurrentSettings**) oder die werksseitigen Voreinstellungen (**FactoryPreset**) zugrunde gelegt werden.

3 Nachdem Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, tippen Sie auf **CREATE PROJECT**.

Anmerkung

Wenn bereits ein Projekt mit dem gleichen Namen existiert, ist die Schaltfläche **CREATE PROJECT** abgeblendet, und Sie können das Projekt nicht anlegen. Ändern Sie in einem solchen Fall den Projektnamen wie folgt:

- Tippen Sie auf **Project Name** (die Seite zum Ändern des Projektnamens erscheint).
 - Geben Sie einen anderen Projektnamen ein und tippen Sie auf **Enter** (oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad).
- ##### 4 Bestätigen Sie den Vorgang, indem Sie auf **OK** tippen.



Sobald das Projekt erstellt worden ist, erscheint wieder die Hauptseite. Das neu angelegte Projekt wird zugleich als aktuelles Projekt übernommen und geladen.

Auf der **PROJECT**-Seite erkennen Sie das aktuelle Projekt am Buchstaben **C** (current – aktuell) im zugehörigen Ordnersymbol.

Den Projektnamen bearbeiten

- 1 Tippen Sie auf der CREATE PROJECT-Seite auf Project Name.

Die PROJECT NAME-Seite erscheint.



Schaltfläche DATE: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um das aktuelle Datum im Format JJJJ-MM-TT als Projektname zu übernehmen.

Anmerkung

- Falls bereits ein Projekt oder Ordner gleichen Namens existiert, wird dem Namen ein Unterstrich (_) sowie eine noch nicht vergebene Nummer hinzugefügt.
- Auch nachdem Sie das Projekt mithilfe der Schaltfläche Date benannt haben, können Sie den Namen auf dieser Seite weiter bearbeiten.

Feld für den Projektnamen: Der eingegebene Name des Projekts. Die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen erkennen Sie am gelb hervorgehobenen Hintergrund.

Buchstaben, Ziffern, Zeichen: Mit diesen Schaltflächen geben Sie den gewünschten Projektnamen ein.

BS: Löscht das Zeichen links vom Cursor.

DEL: Löscht das Zeichen rechts vom Cursor.

Shift: Dient zum Umschalten zwischen Groß- und Kleinschreibung sowie zwischen der Eingabe von Ziffern und Symbolen.

Caps: Dient zum Eingeben von Großbuchstaben.

Space: Dient zum Eingeben eines Leerzeichens.

<- / -> Schaltflächen: Mit diesen Schaltflächen bewegen Sie die Schreibmarke.

Enter: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den eingegebenen Namen zu bestätigen.

Anmerkung

Solange die PROJECT NAME -Seite geöffnet ist, können Sie auch eine mit dem **KEYBOARD**-Anschluss auf der Gerätefront verbundene Computertastatur nutzen, um Namen einzugeben.

- 2 Wenn Sie den gewünschten Namen eingegeben haben, tippen Sie auf Enter oder drücken auf das DATA-Rad, um den Namen zu übernehmen.

Beschränkung der Zeichenzahl

Die maximal erlaubte Anzahl von Zeichen erkennen Sie am gelb hervorgehobenen Hintergrund des Eingabefelds. Zeichen auf grauem Grund werden verworfen, sobald Sie auf Enter tippen.

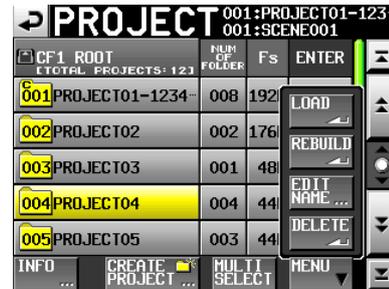
Einen bestehenden Projektnamen ändern

- 1 Wählen Sie auf der PROJECT-Seite das Projekt aus, dessen Namen Sie ändern wollen.

Der Hintergrund des gewählten Projektnamens wird gelb hervorgehoben.

- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU.

Es erscheint ein Einblendmenü.



- 3 Tippen Sie auf EDIT NAME.

Die PROJECT NAME-Seite erscheint.

Anmerkung

Wenn mehrere Projekte ausgewählt sind, ist der Befehl EDIT NAME nicht verfügbar.

- 4 Geben Sie den gewünschten Namen wie zuvor beschrieben ein.
- 5 Wenn Sie fertig sind, tippen Sie auf ENTER oder drücken auf das DATA-Rad, um den Namen zu übernehmen.

Anschließend erscheint wieder die PROJECT-Seite.

Den Namen des ersten Ordners bearbeiten

- 1 Tippen Sie auf der CREATE PROJECT-Seite auf Folder Name.

Die 1st. FOLDER-Seite erscheint.



- 2 Gehen Sie wie oben unter „Den Projektnamen bearbeiten“ vor, um den Namen des Ordners zu ändern.

Anmerkung

Der Ordnername kann später nicht mehr geändert werden.

5 – Projekte

Ein Projekt laden

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Wählen Sie das Projekt, das Sie laden möchten.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche **MENU**.
Es erscheint ein Einblendmenü.



- 4 Tippen Sie auf **LOAD**.

Anmerkung

Wenn mehrere Projekte ausgewählt sind, ist der Befehl **LOAD** nicht verfügbar.

- 5 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.



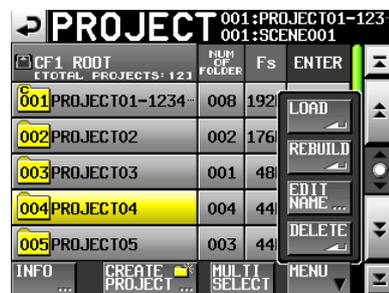
Anmerkung

Beim Laden eines Projekts wird auch der zuletzt geöffnete Ordner geladen. Innerhalb dieses Ordners wird außerdem der Take mit der höchsten Takenummer geladen.

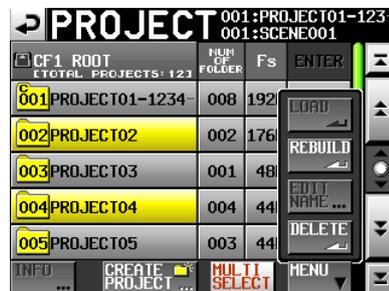
Ein Projekt neu einlesen

Indem Sie ein Projekt neu einlesen, können auch Dateien wiedergegeben werden, die nicht mit diesem Gerät aufgenommen wurden und die Sie mithilfe eines Computers in einen Ordner der CF-Karte kopiert haben. Auch Dateien, die Sie auf dem Gerät selbst in einen anderen Ordner kopiert haben, werden so abspielbar. Voraussetzung ist allerdings, dass die Dateien in einem kompatiblen Audioformat vorliegen.

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Wählen Sie das Projekt, das Sie neu einlesen möchten.
- 3 Tippen Sie auf **MULTI SELECT**, damit Sie mehrere Projekte auswählen können.
- 4 Tippen Sie auf **MENU**.
Es erscheint ein Einblendmenü.



Ein Projekt ausgewählt



Mehrere Projekte ausgewählt

- 5 Tippen Sie in dem Einblendmenü auf den Befehl **REBUILD**.
- 6 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



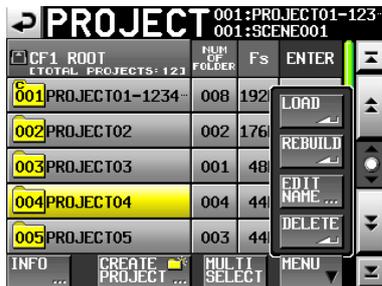
Während das Projekt neu eingelesen wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Anmerkung

Wenn Sie den Befehl **REBUILD** wählen, ohne zuvor ein Projekt ausgewählt zu haben, wird die gesamte aktuelle CF-Karte neu eingelesen.

Ein Projekt löschen

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Wählen Sie das Projekt, das Sie löschen möchten.
- 3 Tippen Sie auf **MULTI SELECT**, damit Sie mehrere Projekte auswählen können.
- 4 Tippen Sie auf **MENU**.
Es erscheint ein Einblendmenü.



- 5 Tippen Sie auf den Befehl **DELETE**.
- 6 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Während des Löschvorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

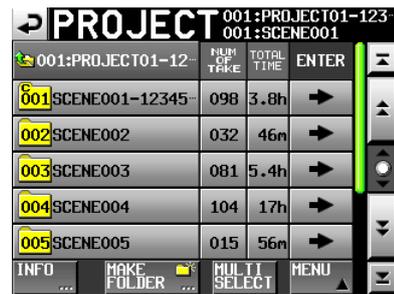
VORSICHT

Wenn Sie ein Projekt löschen, werden dadurch auch sämtliche Ordner und Takes des Projekts gelöscht.

Ordnerfunktionen

Neue Ordner erstellen

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **→** des Projekts, dem Sie einen Ordner hinzufügen möchten.
Die Ordnerauswahlseite erscheint.



- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche **MAKE FOLDER**.
Die **MAKE FOLDER**-Seite erscheint.



- 4 Gehen Sie wie oben unter „Den Projektnamen bearbeiten“ vor, um den Ordner zu benennen.

Wichtig

Das Zeichen **@** darf nicht den Anfang eines Ordnersnamens bilden.

- 5 Tippen Sie auf **ENTER** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad.
Ein Bestätigungsdialog erscheint.
- 6 Tippen Sie auf **OK** oder drücken Sie erneut auf das Rad, um einen neuen Ordner unter diesem Namen zu erstellen.



Während des Vorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Ordner erstellt wurde.

Anmerkung

- Der neu angelegte Ordner wird zugleich als aktueller Ordner übernommen und geladen.
- Auf der **PROJECT**-Seite erkennen Sie den aktuellen Ordner am Buchstaben **C** (current – aktuell) im zugehörigen Ordnersymbol **002**.

Ordner laden

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **→** des Projekts, das den gewünschten Ordner enthält.
Die Ordnerauswahlseite erscheint.
- 3 Wählen Sie den Ordner, den Sie laden möchten.
- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche **MENU**.
Es erscheint ein Einblendmenü.



- 5 Tippen Sie auf **LOAD**.
- 6 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

Auf der **PROJECT**-Seite erkennen Sie den aktuellen Ordner am Buchstaben **C** im zugehörigen Ordnersymbol **002**.

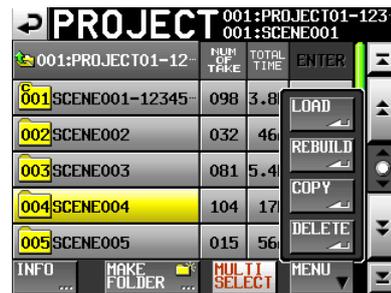
Ordner neu einlesen

Indem Sie einen Ordner neu einlesen, können auch Dateien wiedergegeben werden, die nicht mit diesem Gerät aufgenommen wurden und die Sie mithilfe eines Computers in den Ordner kopiert haben. Auch Dateien, die Sie auf dem Gerät selbst in einen anderen Ordner kopiert haben, werden so abspielbar. Voraussetzung ist allerdings, dass die Dateien in einem kompatiblen Audioformat vorliegen.

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **→** des Projekts, das den gewünschten Ordner enthält.
Die Ordnerauswahlseite erscheint.
- 3 Wählen Sie den Ordner, den Sie neu einlesen möchten. Tippen Sie auf die Schaltfläche **MULTI SELECT**, wenn Sie mehrere Ordner auswählen wollen.

- 4 Tippen Sie auf die Schaltfläche **MENU**.

Es erscheint ein Einblendmenü.



- 5 Tippen Sie auf den Befehl **REBUILD**.
- 6 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Während der Ordner neu eingelesen wird, erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Anmerkung

Sie können einen Ordner auch von der **Takeauswahl**seite dieses Ordners aus neu einlesen.

Ordner kopieren

Sofern in beide Kartenschächte **CF**-Karten eingelegt sind, können Sie Ordner von einer Karte auf die andere kopieren. Beim Kopieren wird auf dem Zielmedium dieselbe Ordnerstruktur erstellt.

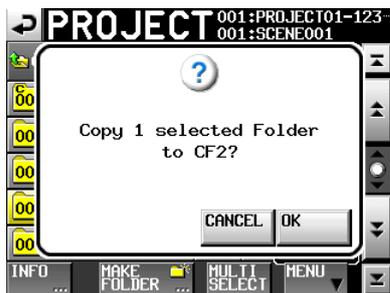
Anmerkung

- Bevor Sie kopierte Ordner wiedergeben können, müssen Sie das Zielprojekt oder den betreffenden Ordner neu einlesen.
- Wenn Sie einen Ordner in ein Projekt kopieren, das eine abweichende Abtastrate aufweist, so kann er nicht neu eingelesen werden.

- 1 Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche **→** des Projekts, das den gewünschten Ordner enthält.
Die Ordnerauswahlseite erscheint.
- 3 Wählen Sie den Ordner, den Sie kopieren möchten. Tippen Sie auf die Schaltfläche **MULTI SELECT**, wenn Sie mehrere Ordner auswählen wollen.
- 4 Tippen Sie auf **MENU**.
Es erscheint ein Einblendmenü.



- 5 Tippen Sie in dem Einblendmenü auf den Befehl COPY.
- 6 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Während des Kopierens erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Anmerkung

Wenn auf dem Zielmedium bereits ein Ordner gleichen Namens existiert, erscheint der unten gezeigte Bestätigungsdialog. Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um mit dem Kopieren fortzufahren und den vorhandenen Ordner zu überschreiben. Tippen Sie auf CANCEL, um abzubrechen.



Ordner löschen

- 1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.
Die PROJECT-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche → des Projekts, das den gewünschten Ordner enthält.
Die Ordnerauswahlseite erscheint.
- 3 Wählen Sie den Ordner, den Sie löschen möchten. Tippen Sie auf die Schaltfläche MULTI SELECT, wenn Sie mehrere Ordner auswählen wollen.
- 4 Tippen Sie auf MENU.
Es erscheint ein Einblendmenü.



- 5 Tippen Sie auf den Befehl DELETE.
- 6 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf OK tippen oder auf das DATA-Rad drücken.



Während des Löschvorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Ordner gelöscht wurde.

VORSICHT

Wenn Sie einen Ordner löschen, werden dadurch auch sämtliche Takes des Ordners gelöscht.

Mit Takes arbeiten

Takes laden

- 1 Drücken Sie die PROJECT-Taste.
Die PROJECT-Seite erscheint.
- 2 Tippen Sie auf die Schaltfläche → des Projekts, das den gewünschten Take enthält.
- 3 Tippen Sie auf die Schaltfläche → des Ordners, der den gewünschten Take enthält.
Die Takeauswahlseite erscheint.
- 4 Wählen Sie den Take, den Sie laden möchten.
- 5 Tippen Sie auf die Schaltfläche MENU.
Es erscheint ein Einblendmenü.



- 6 Tippen Sie auf LOAD.

Anmerkung

Um einen Take zu laden, können Sie auch auf die Schaltfläche → des Takes tippen.

- Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Anmerkung

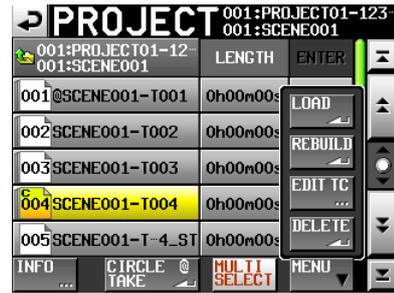
Wenn Sie einen Take laden, der nicht zum aktuellen Projekt gehört, erscheint ein entsprechender Hinweis („Ausgewählter Take gehört zu anderem Projekt“).



Wenn Sie den Take laden und damit auch das Projekt/den Ordner wechseln möchten, tippen Sie auf **OK** oder drücken auf das **DATA**-Rad.

Takes löschen

- Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche → des Projekts, das den zu löschenden Take enthält.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche → des Ordners, der den zu löschenden Take enthält.
- Wählen Sie den Take, den Sie löschen möchten.
Tippen Sie auf die Schaltfläche **MULTI SELECT**, wenn Sie mehrere Takes auswählen wollen.
- Tippen Sie auf die Schaltfläche **MENU**.
Es erscheint ein Einblendmenü.



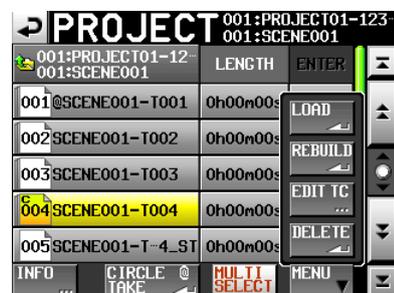
- Tippen Sie auf den Befehl **DELETE**.
- Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Während des Löschvorgangs erscheint eine Fortschrittsanzeige. Die Anzeige verschwindet, sobald der Take gelöscht wurde.

Die Startzeit eines Takes ändern

- Drücken Sie die **PROJECT**-Taste.
Die **PROJECT**-Seite erscheint.
- Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Projekts, das den gewünschten Take enthält.
Die Ordnerauswahlseite erscheint.
- Tippen Sie auf die →-Schaltfläche des Ordners, der den gewünschten Take enthält.
Die Takeauswahlseite erscheint.
- Wählen Sie den Take, den Sie bearbeiten möchten.
- Tippen Sie auf **MENU**.
Es erscheint ein Einblendmenü.



- Tippen Sie auf **EDIT TC**.
Die **EDIT TAKE T/C**-Seite erscheint.
- Auf der **EDIT TAKE T/C**-Seite können Sie mit der Schaltfläche **FRAME EDIT** festlegen, ob die Eingabe der Startzeit framegenau erfolgen soll.



Framegenaue Eingabe der Startzeit aktiv



Framegenaue Eingabe der Startzeit nicht aktiv

8 Geben Sie die gewünschte Startzeit des Takes mithilfe der Ziffernschaltflächen ein.

- Wenn Sie keine Stelle auswählen, beginnt die Eingabe mit der kleinsten Stelle.
- Um eine bestimmte Stelle zu bearbeiten, tippen Sie darauf (sie wird gelb hervorgehoben) und geben Sie den zweistelligen Wert mithilfe der Ziffernschaltflächen oder des **DATA**-Rads ein.
- Tippen Sie auf **CLEAR**, um alle Stellen zurückzusetzen.

9 Tippen Sie auf **ENTER**, um die Änderungen zu übernehmen.

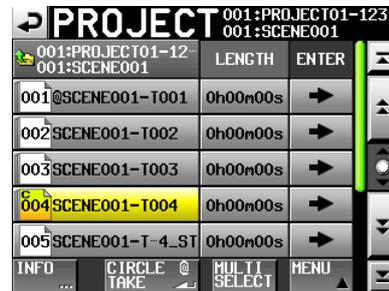
Tip

- Sie können die Startzeit auch mithilfe einer angeschlossenen Computertastatur eingeben.
- Um alle Stellen zurückzusetzen, drücken Sie auf die **Esc**-Taste der Tastatur.

10 Schließen Sie den Vorgang ab, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.

Takes mit dem @-Zeichen markieren

Um einen Takenamen mit dem Symbol @ zu versehen oder das bereits vorhandene Symbol wieder zu entfernen, wählen Sie den Take aus und tippen auf die Schaltfläche **CIRCLE @ TAKE**.



Tip

Auf diese Weise können Sie beispielsweise die geglückten Takes markieren.

Anmerkung

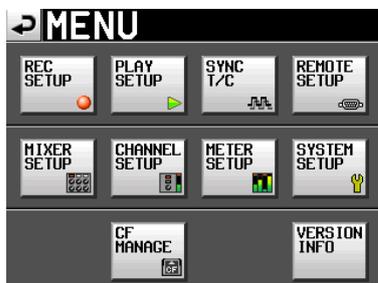
Takenamen können nicht bearbeitet werden.

6 – Interne Einstellungen

In diesem Kapitel finden Sie ausführliche Erläuterungen zu allen internen Einstellungen des Geräts.

Die MENU-Seite

Mit der **MENU**-Taste rufen Sie die unten gezeigte MENU-Seite auf.



Schaltfläche REC SETUP

Zugriff auf Aufnahmeeinstellungen.

Schaltfläche PLAY SETUP

Zugriff auf Wiedergabeeinstellungen.

Schaltfläche SYNC T/C

Zugriff auf Synchronisations- und Timecodeeinstellungen.

Schaltfläche REMOTE SETUP

Einstellungen für die externe Fernsteuerung vornehmen.

Schaltfläche MIXER SETUP

Zugriff auf Mixereinstellungen.

Schaltfläche CHANNEL SETUP

Individuelle Einstellungen für jeden Kanal vornehmen.

Schaltfläche METER SETUP

Zugriff auf die Einstellungen der Pegelanzeige.

Schaltfläche SYSTEM SETUP

Zugriff auf verschiedene Systemeinstellungen.

Schaltfläche CF MANAGE

CF-Karten verwalten.

Schaltfläche VERSION INFO

Anzeige der installierten Firmwareversion.

Aufnahmeeinstellungen (REC SETUP-Seite)

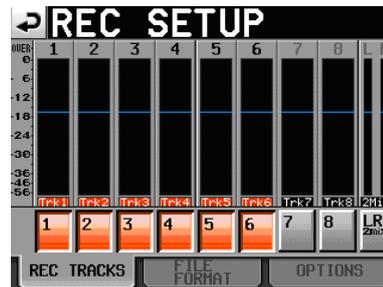
Die REC SETUP-Seite verfügt über drei Registerkarten: REC TRACKS, FILE FORMAT und OPTIONS.

Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte REC TRACKS

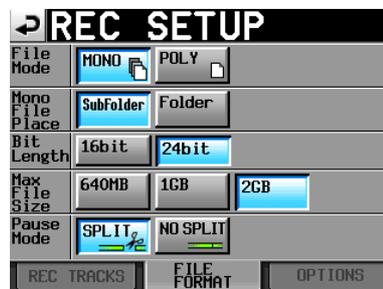
Um Spuren aufnahmebereit zu schalten, tippen Sie auf die jeweilige Schaltfläche unterhalb der Pegelanzeige. Um die Aufnahmebereitschaft wieder aufzuheben, tippen Sie erneut darauf.

Aufnahmebereite Spuren erkennen Sie an den rot hervorgehobenen Schaltflächen. (Voreinstellung: Aufnahmebereitschaft aller Spuren deaktiviert, Schaltflächen nicht rot hervorgehoben.)



Die Registerkarte FILE FORMAT

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie die Einstellungen für das gewünschte Dateiformat vor.



File Mode

Wählen Sie hier den Dateityp Ihrer Aufnahmen.

MONO (Voreinstellung): Jede Spur wird als Monodatei aufgezeichnet.

POLY: Im Mehrspurmodus werden mehrere Spuren gemeinsam in einer Datei aufgezeichnet.

Mono File Place

Wenn Sie als Aufnahmedateityp die Einstellung MONO gewählt haben, können Sie mit diesen Schaltflächen bestimmen, auf welche Weise die Dateien in Ordnern gespeichert werden.

SubFolder (Voreinstellung): Für jeden Take wird ein eigener Unterordner im Ordner erstellt, in dem dann die Audiodateien gespeichert werden.

Folder: Audiodateien werden direkt im Ordner gespeichert.

Anmerkung

- Unabhängig von der gewählten Option erstellt der Recorder für jeden Take einen Unterordner im Ordner, in dem Verwaltungsdateien abgelegt werden.
- Im Folder-Modus verringert sich die Zahl der Takes, die Sie insgesamt aufnehmen können, gegenüber der Voreinstellung deutlich. Aus diesem Grund erscheint das folgende Hinweisfenster, wenn Sie den Folder-Modus wählen, und weist Sie auf die verringerte Zahl erstellbarer Takes hin. Bestätigen Sie, indem Sie auf OK tippen.



Wenn Sie hingegen den SubFolder-Modus wählen, erinnert Sie das folgende Hinweisfenster daran, dass wieder die Maximalzahl von Takes verfügbar ist. Bestätigen Sie, indem Sie auf OK tippen.



- Im Folder-Modus wird eine große Zahl von Dateien erzeugt. Aus diesem Grund verringert sich die Zahl der Takes, die Sie aufnehmen können, deutlich. (Siehe „Beschränkungen der Ordnerkapazität“ auf Seite 30.)
- Während der Aufnahme können Sie die REC-Taste drücken, um die Aufnahme mit einem neuen Take fortzusetzen. Bei der Aufnahme von Mehrspurdateien oder im SubFolder-Modus steht diese Funktion 4 Sekunden nach dem Start der Aufnahme zur Verfügung. Im Folder-Modus ist diese Zeitspanne möglicherweise etwas länger.

Bit Length

Wählen Sie hier die gewünschte Quantisierung (Auflösung) Ihrer Aufnahmen.

Wahlmöglichkeiten: 16bit, 24bit (Voreinstellung)

Max File Size

Bestimmt die Maximalgröße von Audiodateien.

Wahlmöglichkeiten: 640MB, 1GB, 2GB (Voreinstellung)

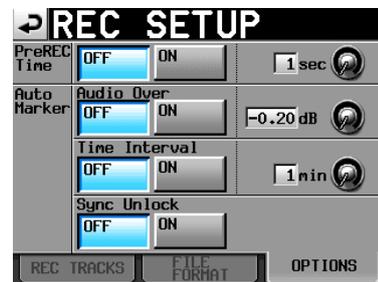
Pause Mode

Hier legen Sie fest, ob Dateien geteilt werden, sobald Sie die Aufnahme auf Pause schalten.

Wahlmöglichkeiten: SPLIT (teilen, die Voreinstellung), NO SPLIT (nicht teilen)

Die Registerkarte OPTIONS

Auf dieser Registerkarte finden Sie die Einstellungen für die vorgezogene Aufnahme und zum automatischen Setzen von Marken.



PreREC Time

Hiermit schalten Sie die vorgezogene Aufnahme ein (ON) oder aus (OFF), und legen die Dauer in Sekunden fest. (Voreinstellung: ausgeschaltet)

Wenn Sie die vorgezogene Aufnahme aktivieren, wird das während der Aufnahmebereitschaft erfasste Audiosignal laufend in einem internen Zwischenspeicher gepuffert. Auf diese Weise können bis zu fünf Sekunden Audiomaterial vor dem eigentlichen Start der Aufnahme aufgezeichnet werden.

Um die Dauer der vorgezogenen Aufnahme einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem DATA-Rad. Es ist eine Dauer zwischen 1–5 Sekunden wählbar. (Voreinstellung: 2 Sekunden.)

Auto Marker

Einstellungen zum automatischen Setzen von Marken.

Audio Over: Mit dieser Funktion bewirken Sie, dass bei jedem Überschreiten des eingestellten Pegels automatisch eine Marke gesetzt wird. Wählen Sie entweder ON (ein) oder OFF (aus), und wählen Sie die gewünschte Pegelschwelle (Voreinstellung: -0,20 dB). In der Voreinstellung ist die Funktion ausgeschaltet.

Um die Pegelschwelle für die Signalerkennung einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem DATA-Rad. Folgende Werte sind wählbar: -0,20 dB (Voreinstellung), -0,17 dB, -0,13 dB, -0,10 dB, -0,06 dB und -0,03 dB.

Die hier vorgenommenen Änderungen wirken sich auch auf die Einstellung Over Level der METER SETUP-Seite aus.

Time Interval: Bei dieser Funktion werden in festen zeitlichen Intervallen Marken gesetzt. Wählen Sie entweder ON (ein) oder OFF (aus), und legen Sie das gewünschte Intervall fest. (Voreinstellung: ausgeschaltet.)

Um das zeitliche Intervall einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem DATA-Rad. Es ist eine Intervalllänge von 1 bis 10 Minuten wählbar (Voreinstellung: 5 Minuten).

Sync Unlock: Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird automatisch eine Marke gesetzt, sobald die Synchronisation mit der Masterclockquelle verloren geht. Mit den Schaltflächen können Sie die

6 – Interne Einstellungen und Funktionen

Funktion einschalten (ON) oder ausschalten (OFF).
(Voreinstellung: ausgeschaltet.)

Anmerkung

Als Übersteuerung gilt eine Überschreitung des Maximalpegels (der Vollaussteuerung) abzüglich des eingestellten Werts.
(Im obigen Beispiel wäre dies der Fall, sobald der Pegel den Maximalpegel minus 0,20 dB überschreitet.)

Wiedergabeeinstellungen (PLAY SETUP-Seite)

Diese Seite bietet Ihnen Zugriff auf Einstellungen, die die Wiedergabe betreffen.

Die Registerkarte GENERAL



Play Mode

Mit dieser Einstellung beeinflussen Sie die Wiedergabe von Takes.

One Take: Nur der aktuell ausgewählte Take wird wiedergegeben.

All Take: Es werden alle Takes des aktuell geladenen Ordners wiedergegeben.

(Voreinstellung: One Take.)

Repeat Mode

Wiederholte Wiedergabe ein- (ON) oder ausschalten.

(Voreinstellung: ausgeschaltet.)

Die Registerkarte CONTROL



Auto-Cue

Auto-Cue-Funktion ein- oder ausschalten (Voreinstellung: ausgeschaltet). Wenn Sie die Auto-Cue-Funktion einschalten und anschließend einen Take laden, geht der Recorder automatisch an der Position in Wiedergabebereitschaft, an der das Audiosignal des Takes einsetzt.

Falls der Recorder bis zum Ende des Takes kein Signal erkennt, geht er am zeitlichen Beginn des Takes in Wiedergabebereitschaft. Um die Pegelschwelle für die Signalerkennung einzustellen, tippen Sie auf den Regler und ändern dann den Wert mit dem **DATA**-Rad.

Einstellmöglichkeiten: -72 dB, -66 dB, -60 dB, -54 dB (Voreinstellung), -48 dB, -42 dB, -36 dB, -30 dB, -24 dB.

Auto Ready

Auto-Ready-Funktion ein- oder ausschalten. Bei aktivierter Auto-Ready-Funktion schaltet der Recorder nach der Wiedergabe eines Takes automatisch auf Wiedergabebereitschaft, und zwar am Anfang des nachfolgenden Takes. (Voreinstellung: ausgeschaltet.)

Inc. Play

Inkrementelle Wiedergabe ein- oder ausschalten. Wenn die inkrementelle Wiedergabe aktiviert ist, können Sie während der Wiedergabe die **PLAY**-Taste drücken, um zum Beginn des nächsten Takes zu springen und die Wiedergabe dort fortzusetzen. Wenn Sie während der Wiedergabe die **STOP (RETAKE)**-Taste drücken, springt der Recorder ebenfalls zum Beginn des nächsten Takes, schaltet dort jedoch auf Wiedergabebereitschaft. (Voreinstellung: ausgeschaltet.)

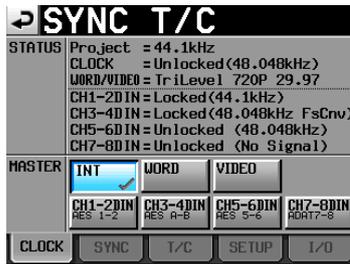
Synchronisierungs- und Timecode- einstellungen (SYNC T/C-Seite)

Auf der **SYNC T/C**-Seite nehmen Sie die Einstellungen für die Synchronisation und den Timecode vor. Diese Seite enthält fünf Registerkarten: **CLOCK**, **SYNC**, **T/C**, **SETUP** und **I/O**.

Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte CLOCK

Hier können Sie die gewünschte Masterclockquelle auswählen und verschiedene Statusinformationen überprüfen.



STATUS

Im oberen Bereich des Feldes werden die Abtastrate des Projekts und der Synchronisationsstatus der Clock angezeigt.

Im unteren Bereich können Sie den Status der Digitaleingänge paarweise überprüfen, und zwar im Format CHx-xDIN (x-x steht für die Eingänge). Die Statusmeldungen im Einzelnen:

Status des Digitaleingangs	Displayanzeige
Signal synchronisiert	Locked (xx.xxx kHz)
Abtastratenwandler aktiviert	Locked (xx.xxx kHz FsCnv)
Signal nicht synchronisiert	Unlocked (xx.xxx kHz)
Kein Signal	Unlocked (No signal)
Kein Audiosignal	Not Audio
C-Statusbitinformation entspricht nicht dem Professional-Format	Not Professional
C-Statusbitinformation und tatsächliches Format weichen voneinander ab	Unmatched Cbit

MASTER

In diesem Feld wählen Sie die gewünschte Masterclock aus.

INT (Voreinstellung): Der Recorder nutzt die interne Clock.

WORD: Der Recorder synchronisiert sich auf ein am **WORD/VIDEO IN**-Eingang eingehendes Wordclocksignal.

VIDEO: Der Recorder synchronisiert sich auf ein am **WORD/VIDEO IN**-Eingang eingehendes Videoclocksignal.

CH1-2DIN – CH7-8DIN: Der Recorder synchronisiert sich auf die Clock des Digitalsignals (**AES1-8**, **AES A-B** oder **ADAT 1-8**), das an einem der Eingangskanalpaare **CH1-2**, **3-4**, **5-6** oder **7-8** anliegt.

Wenn an einem Eingang der Abtastratenwandler aktiviert ist, kann dieser Eingang nicht als Clockquelle genutzt werden.

Die zweite Zeile der Schaltflächenbezeichnung gibt den Namen der ausgewählten digitalen Eingangsquelle an.

Anmerkung

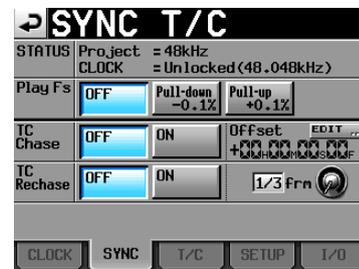
Die Schaltfläche der aktuell gewählten Clockquelle ist mit einem Häkchen gekennzeichnet.

Falls die Synchronisation mit einer externen Clockquelle verloren geht, wird die interne Clock aktiviert. Ein Häkchen auf der Schaltfläche **INT** zeigt dann an, dass nun die interne Clock genutzt wird. Die zuvor gewählte externe Clockquelle ist mit einem × gekennzeichnet.



Die Registerkarte SYNC

Hier können Sie Einstellungen zur Timecode-Synchronisation des Recorders vornehmen.



STATUS

Zeigt Statusinformationen zur Abtastrate und Synchronisation des aktuell geladenen Projekts an.

Play Fs

Wenn Sie Takes mit einer Abtastrate von 48 kHz, 48 kHz Pull-up oder 48 kHz Pull-down wiedergeben, ist es möglich, den Recorder auf eine abweichende externe Clockquelle zu synchronisieren, indem Sie eine der Optionen **Pull-up** oder **Pull-down** wählen.

Je nach dem Verhältnis zwischen Projektabtastrate und gewählter Wiedergabeabtastrate arbeitet der Recorder mit der aus der Tabelle ersichtlichen Frequenz.

Projekt-abtastrate	Wiedergabeabtastrate		
	OFF (aus, Voreinstellung)	Pull-down	Pull-up
48 kHz	48 kHz	48 kHz - 0,1 %	48 kHz + 0,1 %
48 kHz Pull-up	48 kHz + 0,1 %	48 kHz	nicht möglich
48 kHz Pull-down	48 kHz - 0,1%	nicht möglich	48 kHz
alle übrigen	Projekt-abtastrate	nicht möglich	nicht möglich

Wichtig

Deaktivieren Sie diese Option (OFF), bevor Sie eine Aufnahme durchführen. Wenn eine der Optionen **Pull-up +0.1%** oder **Pull-down -0.1%** gewählt ist, ist keine Aufnahme möglich. Wenn Sie es dennoch versuchen, erscheint die Meldung **Cannot REC.**

6 – Interne Einstellungen und Funktionen

TC Chase

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob die Wiedergabe auf externen Timecode synchronisiert werden soll (Voreinstellung: ausgeschaltet/OFF). Wenn Sie den Recorder zu einem externen Mastertimecode eines Audiorecorders oder Videogeräts synchronisieren wollen, wählen Sie die Einstellung ON.

Sie haben zudem die Möglichkeit, einen Timecodeversatz (TC Offset) gegenüber dem eingehenden Timecode einzustellen. Tippen Sie auf EDIT, um die TC Offset-Seite aufzurufen. Wählen Sie hier einen Versatz im Bereich zwischen -23:59:59.29 und +23:59:59.29 (Voreinstellung: 00:00:00.00).

Tip

Um die Timecodesynchronisation ein- oder auszuschalten, können Sie auch die **SHIFT**-Taste gedrückt halten und die **CALL**-Taste drücken.

TC Rechase

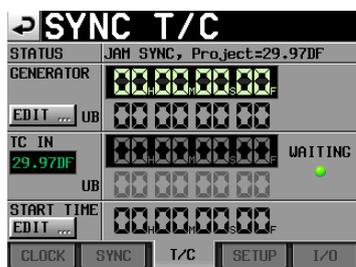
Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob der Recorder sich neu synchronisiert, wenn die Synchronisation auf das externe Timecodesignal ungenau wird (Voreinstellung: ausgeschaltet/OFF). Um die Abweichung in Frames einzustellen, bei der eine Neusynchronisation ausgelöst wird, tippen Sie auf den Regler und wählen mit dem **DATA**-Rad einen Framewert zwischen 1/3, 1, 2, 5 oder 10 (Voreinstellung: 2 Frames).

Die Registerkarte T/C

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie die Einstellungen für den Timecode vor.



Timecode-Generator im Free Run-Modus



Timecode-Generator im Modus Free Once, Jam Sync

STATUS

Hier sehen Sie die aktuelle Betriebsart des Timecode-Generators und die Timecode-Framerate des aktuellen Projekts.

GENERATOR

In der oberen Hälfte erscheint der aktuelle Zeitwert des Timecode-Generators. In der unteren Hälfte des Felds werden die Informationen der User-Bits angezeigt.

Um die T/C USERBITS-Seite aufzurufen, tippen Sie im Feld GENERATOR auf die Schaltfläche EDIT oder auf den Anzeigebereich für die User-Bits.

Durch Tippen auf die Schaltfläche RESTART können Sie den Timecode-Generator im Free Run-Modus auf die Startzeit des Timecodes zurücksetzen und neu starten.

TC IN

In der oberen Hälfte erscheinen der aktuelle Zeitwert des eingehenden Timecodes und die Framerate. In der unteren Hälfte des Felds werden die Informationen der User-Bits des eingehenden Timecodesignals angezeigt.

Um im Free Run-Modus den aktuellen Timecode-Zeitwert als Startzeit für den Timecode-Generator zu übernehmen, tippen Sie auf CAPTURE.

In den Modi Free Once oder Jam Sync erscheint in diesem Feld eine grün leuchtende Anzeige (WAITING), während der Recorder auf das Timecodesignal wartet. Sobald Timecode empfangen wird, erlischt die Anzeige.

START TIME

Wenn Sie auf die Schaltfläche RESTART des GENERATOR-Felds tippen, wird die eingestellte Startzeit des Timecodes angezeigt. Um die Startzeit einzustellen, tippen Sie unter START TIME auf die Schaltfläche EDIT oder auf den Anzeigebereich der Startzeit.

Die Registerkarte SETUP

Auf dieser Registerkarte können Sie den gewünschten Timecode-Modus einstellen.



STATUS

Dieser Bereich zeigt Informationen zur Framerate des aktuellen Projekts an.

TC GEN MODE

In diesem Bereich wählen Sie den gewünschten Timecode-Modus.

FREE RUN: Der Timecode-Generator läuft selbstständig.

FREE ONCE (Voreinstellung): Sobald eingehender Timecode empfangen wird, startet der interne Timecode-Generator mit dem empfangenen Wert im Free Run-Modus.

TIME OF DAY: Sobald Sie eine der folgenden Aktionen ausführen, wird die aktuelle Zeit der internen Uhr

übernommen und der Timecode im Free Run-Modus gestartet:

- Einschalten des Geräts
- Aktivieren dieses Timecode-Modus
- Stellen der internen Uhr

JAM SYNC: Der Recorder synchronisiert sich auf eingehenden Timecode, sobald dieser empfangen wird. Wenn die Synchronisation verloren geht, schaltet das Gerät auf den Free Run-Modus um.

REGEN: Der Recorder synchronisiert sich auf das eingehende Timecodesignal.

REC RUN: Der Timecode-Generator arbeitet nur während der Aufnahme. In allen übrigen Betriebsarten ist der Timecode-Generator deaktiviert.

Die Registerkarte I/O

Auf dieser Registerkarte können Sie den Status eines eingehenden Timecodesignals überprüfen und Einstellungen zur Timecode-Ausgabe vornehmen.



STATUS

Hier erscheinen Statusinformationen zur Timecode-Synchronisierung.

TIME CODE IN: Sobald Timecode empfangen wird, erscheint hier dessen Framerate.

WORD/VIDEO IN: Sobald ein Wordclock- oder Videoclocksignal empfangen wird, erscheint hier die entsprechende Kennung WORD, VIDEO oder TriLevel.

TC Out Mode

In diesem Bereich legen Sie fest, wie der Recorder Timecode ausgeben soll.

GenOut (Voreinstellung): Der interne Timecode-Generator gibt ein Timecodesignal aus.

PlayOut: Nur während der Wiedergabe wird der in der Datei gespeicherte Timecode ausgegeben.

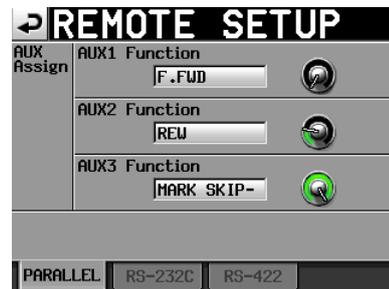
Einstellungen für die Fernsteuerung (REMOTE SETUP-Seite)

Auf dieser Seite können Sie die gewünschten Einstellungen für die AUX-Funktionen 1–3 der Parallelschnittstelle sowie für die Fernsteuerungsschnittstellen RS-232C und RS-422 vornehmen. Die REMOTE SETUP-Seite verfügt über die Registerkarten PARALLEL, RS-232C und RS-422.

Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die entsprechende Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte PARALLEL

Hier können Sie die AUX-Funktionen 1–3 der Parallelschnittstelle festlegen.



AUX Assign

Tippen Sie auf den gewünschten Regler (der Hintergrund erscheint gelb), und ändern Sie die Einstellung mit dem DATA-Rad. Folgende Einstellungen sind verfügbar: F.FWD, REW, MARK, MARK SKIP-, MARK SKIP+ und ONLINE.

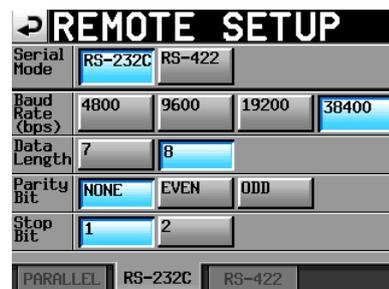
AUX1 Function: Die Funktion von Pin 17 der Parallelschnittstelle (AUX1). (Voreinstellung: MARK SKIP+ (Nächste Marke aufsuchen))

AUX2 Function: Die Funktion von Pin 18 der Parallelschnittstelle (AUX2). (Voreinstellung: MARK SKIP- (Vorherige Marke aufsuchen))

AUX3 Function: Die Funktion von Pin 19 der Parallelschnittstelle (AUX3). (Voreinstellung: MARK.)

Die Registerkarte RS-232C

Hier können Sie die Kommunikationsparameter für die RS-232C-Schnittstelle einstellen.



Serial Mode

Mit diesen Schaltflächen wählen Sie den Verbindungstyp der seriellen Verbindung. Wahlmöglichkeiten: RS-232C (Voreinstellung), RS-422

6 – Interne Einstellungen und Funktionen

Wichtig

Die seriellen Schnittstellen RS-232C und RS-422 können nicht gleichzeitig verwendet werden. Jeweils nutzbar ist immer nur die hier ausgewählte Schnittstelle. Diese Einstellung korrespondiert mit der Einstellung Serial Mode auf der Registerkarte RS-422.

Baud Rate (bps)

Wählen Sie hier die Übertragungsgeschwindigkeit. Mögliche Einstellungen sind 4800, 9600, 19200 und 38400 bps (Standardeinstellung).

Data Length

Die Länge des Datenworts in Bit. Mögliche Einstellungen sind 7 oder 8 (Voreinstellung).

Parity Bit

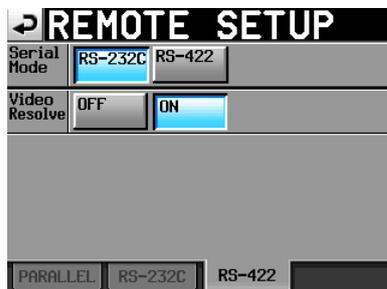
Der Paritätstyp der Verbindung. Folgende Optionen sind wählbar: NONE (keine Parität, die Voreinstellung), EVEN und ODD.

Stop Bit

Die Länge des Stoppbits. Folgende Optionen sind wählbar: 1 (Voreinstellung) und 2.

Die Registerkarte RS-422

Auf dieser Registerkarte nehmen Sie die Kommunikationseinstellungen für die serielle Fernsteuerung mithilfe des RS-422-Protokolls vor.



Serial Mode

Mit diesen Schaltflächen wählen Sie den Verbindungstyp der seriellen Verbindung.

Wahlmöglichkeiten: RS-232C (Voreinstellung), RS-422

Wichtig

Die seriellen Schnittstellen RS-232C und RS-422 können nicht gleichzeitig verwendet werden. Jeweils nutzbar ist immer nur die hier ausgewählte Schnittstelle. Diese Einstellung korrespondiert mit der Einstellung Serial Mode auf der Registerkarte RS-232C.

Video Resolve

Wenn Sie das Gerät mit einem Videorecorder synchronisieren, können Sie anstelle eines Wordclocksignals das Videoclocksignal als Taktquelle verwenden. Wie bei der Wordclock-Synchronisation können Sie festlegen, ob der Recorder seinem eigenen Taktsignal folgt oder der Videoclock folgt (Timecode-Frames werden mit den Flanken des Videoclocksignals synchronisiert). Damit der Recorder über einen Videoschnittplatz gesteuert werden kann, aktivieren Sie diese Option (ON).

Wahlmöglichkeiten: OFF, ON (eingeschaltet, die Voreinstellung)

Mixereinstellungen (MIXER SETUP-Seite)

Auf dieser Seite können Sie den internen Mixer konfigurieren.

Die MIXER SETUP-Seite enthält vier Registerkarten: INPUT, DIGITAL SOURCE, SETUP und OUTPUT.

Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte INPUT

Auf dieser Seite können Sie die Eingänge konfigurieren.



CHANNEL-Schaltflächen

Mit den Schaltflächen in der obersten Zeile rufen Sie die CHx SETUP-Seite des jeweiligen Kanals/Kanalpaars auf (x steht für die Kanalnummer).

INPUT SOURCE

Hier wählen Sie die Eingangsquellen für die einzelnen Kanäle.

Ana 1-8: der analoge 25-polige Sub-D-Eingang (Voreinstellung)

Ana A-B: der analoge XLR-Eingang

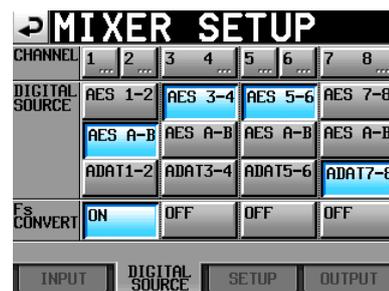
AES 1-8: der digitale 25-polige Sub-D-Eingang (AES/EBU)

AES A-B: der digitale XLR-Eingang (AES/EBU)

ADAT 1-8: der digitale ADAT-Eingang

Die Registerkarte DIGITAL SOURCE

Wählen Sie hier die digitalen Eingangsquellen aus.



CHANNEL-Schaltflächen

Mit den Schaltflächen in der obersten Zeile rufen Sie die CHx SETUP-Seite des jeweiligen Kanals/Kanalpaars auf (x steht für die Kanalnummer).

Die Registerkarte DIGITAL SOURCE

Hier wählen Sie die digitalen Eingangsquellen für jeweils zwei benachbarte Kanäle.

AES x-x (Voreinstellung): der digitale 25-polige Sub-D-Eingang (AES/EBU)

AES A-B: der digitale XLR-Eingang (AES/EBU)

ADAT x-x: der digitale ADAT-Eingang

Fs CONVERT-Schaltflächen

Mit diesen Schaltflächen können Sie für jeweils zwei benachbarte Kanäle den Abtaststratenwandler aktivieren (ON) oder deaktivieren (OFF, die Voreinstellung in allen Kanälen).

Die Registerkarte SETUP

Auf dieser Registerkarte haben Sie die Möglichkeit, Kanäle zu koppeln, um Kanalpaare zu bilden. Eine weitere Seite erlaubt Ihnen, Kanäle zu benennen.



CHANNEL-Schaltflächen

Mit den Schaltflächen in der obersten Zeile rufen Sie die CHx SETUP-Seite des jeweiligen Kanals/Kanalpaars auf (x steht für die Kanalnummer).

CH NAME

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um den Namen des zugehörigen Kanals zu bearbeiten.

CH Link

Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um die beiden darüber liegenden Kanäle zu koppeln (ON) oder um das Paar wieder zu trennen (OFF). (Voreinstellung: alle Kanäle getrennt/OFF.)

Die folgenden Parameter betreffen beide Kanäle eines Paares:

- 2Mix LVL-Regler
- Vorhören
- Aufnahmebereitschaft
- Eingangsquelle
- Panoramaregler (dient zur Balanceregulierung)
- Abhören der Eingänge

Die Registerkarte OUTPUT

Auf dieser Registerkarte können Sie die Ausgänge konfigurieren.



XLR Output Source

Hier wählen Sie, was an den analogen XLR-Buchsen (ANALOG OUTPUTS R/B, L/A) und der digitalen XLR-Buchse (DIGITAL I/O OUTPUT L/R) ausgegeben wird.

L/R (Voreinstellung): die Stereomischung

MONITOR: die Monitormischung (dasselbe Ausgangssignal wie am Kopfhöreranschluss, also beispielsweise die vorgehörten Spuren)

Die Schaltfläche CHx NAME

Hier können Sie den Namen des ausgewählten Kanals bearbeiten (x steht für die Kanalnummer).

Mithilfe der Schaltflächen Shift und Caps können Sie zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten.



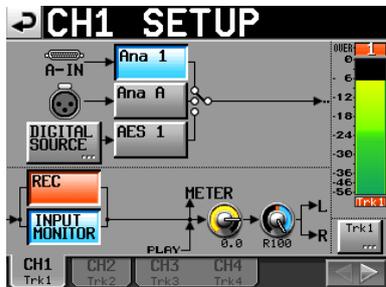
Gehen Sie wie unter „Den Projektnamen bearbeiten“ auf Seite 37 beschrieben vor, um Kanalnamen einzugeben. (Die Schaltfläche Date ist hier jedoch nicht verfügbar.) Ein Kanalname kann aus maximal 4 Zeichen bestehen.

6 – Interne Einstellungen und Funktionen

Kanaleinstellungen (CHANNEL SETUP-Seite)

Hier können Sie individuelle Einstellungen für jeden Kanal vornehmen.

Wählen Sie den zu bearbeitenden Kanal mit den Reitern am unteren Rand der Seite aus.



Schaltfläche Ana x (x ist die Kanalnummer): Als Eingangsquelle dient der entsprechende Kanal des 8-kanaligen analogen Sub-D-Anschlusses.

Schaltfläche Ana A oder Ana B: Als Eingangsquelle dient der XLR-Analogeingang A oder B.

Schaltfläche AES x/ADAT x (x ist die Kanalnummer): Als Eingangsquelle dient der digitale Sub-D-Eingang 1–8 (AES/EBU), der digitale XLR-Eingang A-B (AES/EBU) oder der digitale ADAT-Eingang.

Schaltfläche DIGITAL SOURCE: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um als Eingangsquelle einen der Digitaleingänge auszuwählen. Es erscheint die Seite CHx-x DIGITAL SOURCE, auf der sie den gewünschten Anschluss auswählen können.

REC-Schaltfläche: Hiermit können Sie die Spur aufnahmebereit schalten oder die Aufnahmebereitschaft wieder aufheben. Aufnahmebereite Spuren erkennen Sie an den rot hervorgehobenen Schaltflächen. Bei der Aufnahme wird nur auf die Spuren aufgezeichnet, die Sie zuvor in Aufnahmebereitschaft versetzt haben. Sobald eine Spur aufnahmebereit geschaltet ist, gelangt das Signal des zugewiesenen Eingangs in diesen Kanal, und zwar sowohl bei gestopptem Audiotransport, während der Aufnahme als auch während der Aufnahmebereitschaft. (Voreinstellung: Aufnahmebereitschaft aller Spuren deaktiviert, Schaltflächen nicht rot hervorgehoben.)

Schaltfläche INPUT MONITOR: Mit dieser Schaltfläche aktivieren/deaktivieren Sie das Abhören des Eingangs. Solange in einer Spur das Abhören aktiviert ist, ist das am zugewiesenen Eingang anliegende Signal zu hören.

Pegelregler: Tippen Sie auf diesen Regler, um den Pegel einzustellen, mit dem der Kanal in die Stereosumme geleitet wird. Sobald der Hintergrund gelb erscheint, können Sie den Wert mit dem DATA-Rad anpassen. Der Einstellbereich beträgt $-\infty$ bis +10 dB. (Voreinstellung: 0,0 dB)

Panoramaregler: Tippen Sie auf diesen Regler, um die Stereoposition des Kanals in der Stereosumme einzustellen. Sobald der Hintergrund gelb erscheint, können Sie den Wert mit dem DATA-Rad anpassen. Die Einstellmöglichkeiten liegen zwischen L 100 (ganz

links) und R 100 (ganz rechts), wobei das Signal in der Einstellung C zentriert wird. (Voreinstellung: C.)

Pegelanzeige: Der Eingangspegel der Spur wird ebenfalls angezeigt, wenn das Abhören des Eingangs aktiviert ist oder Sie die Spur aufnahmebereit geschaltet haben und die Wiedergabe nicht läuft. Während der Wiedergabe und bei Spuren, deren Eingang Sie nicht abhören, zeigt die Pegelanzeige den Wiedergabepegel an.

Unterhalb der Pegelanzeige erscheint der aus höchstens 4 Zeichen bestehende Kanalname, der auch als Anzeige für die Aufnahmebereitschaft und den Abhörstatus dient. Je nachdem, ob die Aufnahmebereitschaft und das Abhören aktiviert sind, ändert sich die Hintergrundfarbe wie folgt:

	Aufnahmebereitschaft aus	Aufnahmebereitschaft ein
Abhören aus	schwarz	rot
Abhören ein	blau	rot/blau

Wenn Sie als Eingangsquelle einen Digitaleingang gewählt haben und kein entsprechendes Digitalsignal anliegt (oder das eingehende Signal von den vorgenommenen Einstellungen abweicht), wird die Pegelanzeige grau dargestellt und es erscheint eine der folgenden Meldungen. (Die Kanalnummern sind mit x-x gekennzeichnet.)

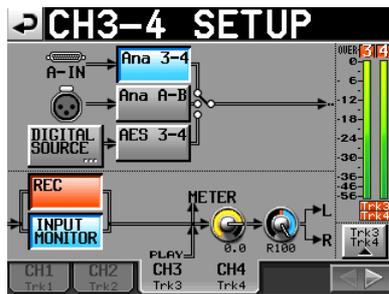
Displayanzeige	Erläuterung
AESx-x NO SIGNAL	Kein Eingangssignal vorhanden
ADAT NO SIGNAL	
AESx-x UNLOCK	Eingangssignal nicht auf den Systemtakt synchronisiert
ADAT UNLOCK	
AESx-x NOT AUDIO	Das C-Statusbit des Eingangssignals enthält keine Audioinformation
AESx-x NOT PRO	Das C-Statusbit des Eingangssignals entspricht nicht dem Professional-Format
AESx-x Cbit ERROR	C-Statusbitinformation und tatsächliches Format weichen voneinander ab

Schaltfläche mit Kanalnamen: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Namen des Kanals zu bearbeiten.

◀-Schaltfläche: Tippen Sie auf dieses Symbol, um auf weitere Kanäle zuzugreifen.

Bei gekoppelten Kanälen

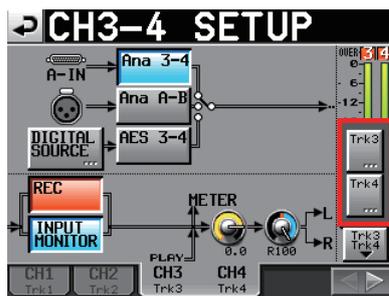
Bei Kanalpaaren hat die Seite das folgende Aussehen:



Kanaleinstellungen bei gekoppelten Kanälen

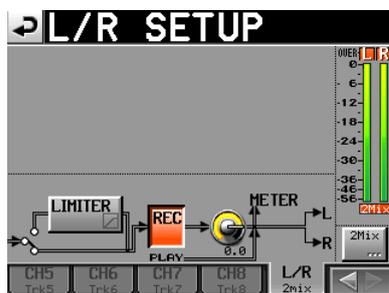
Bei gekoppelten Kanälen:

- Die Schaltflächen für die Wahl der Eingangsquelle sind mit den Kanalpaaren bezeichnet.
- Die Linie, die den Signalfluss darstellt, erscheint doppelt.
- Es erscheint eine Stereopegelanzeige (zwei Balken).
- Wenn Sie auf die Schaltfläche für den Kanalnamen tippen, erscheinen zwei weitere Schaltflächen für die beiden Kanäle des Pairs.



Die SETUP-Seite der Stereosumme (L/R SETUP)

Die SETUP-Seite der Stereosumme hat das folgende Aussehen:



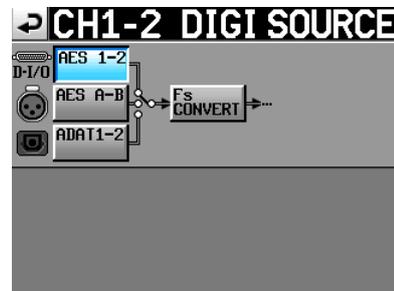
Einstellungsseite der Stereosumme

Die Stereosumme verfügt über einen Limiter. Tippen Sie auf die Schaltfläche **LIMITER**, um diese Funktion ein- oder auszuschalten.

Die Stereosumme weist keine Schaltfläche für die Wahl der Eingangsquelle oder zum Abhören der Eingänge und keinen Panoramaregler auf.

Einstellungen der Digitaleingänge (CHx-x DIGI SOURCE)

Tippen Sie auf einer der Seiten für die Kanaleinstellungen auf die Schaltfläche **DIGITAL SOURCE**, um die folgende Seite aufzurufen:



Schaltfläche AES x-x (x ist die Kanalnummer): Als Eingangsquelle dient das entsprechende Kanalpaar des 8-kanaligen digitalen Sub-D-Anschlusses (AES/EBU).

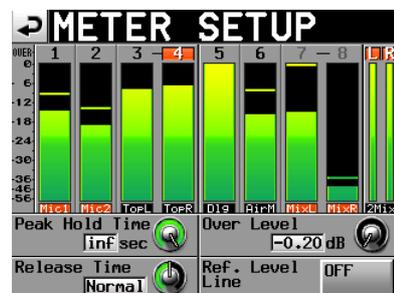
Schaltfläche AES A-B: Als Eingangsquelle dient der digitale XLR-Eingang A-B (AES/EBU).

Schaltfläche ADAT x-x (x ist die Kanalnummer): Als Eingangsquelle dient das entsprechenden Kanalpaar des 8-kanaligen digitalen ADAT-Eingangs.

Schaltfläche Fs CONVERT: Dient zum Ein- oder Ausschalten des Abtaststratenwandlers.

Pegelanzeigen konfigurieren (METER SETUP-Seite)

Auf dieser Seite konfigurieren Sie die Pegelanzeigen.



Peak Hold Time-Regler: Tippen Sie auf diesen Regler, um die Haltezeit für die Spitzenpegel einzustellen. Ändern Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad. Einstellmöglichkeiten: 0 sec, 1 sec (Voreinstellung), 2 sec und inf (Spitzenpegel unbegrenzt halten).

Release Time-Regler: Tippen Sie auf diesen Regler, um die Ballistik der Pegelanzeigen anzupassen. Ändern Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad. Einstellmöglichkeiten für die Abfallzeit: Slow (langsam), Normal (die Voreinstellung) und Fast (schnell).

Over Level-Regler: Tippen Sie auf diesen Regler, um den Auslösepegel für die Übersteuerungsanzeige einzustellen. Anzugeben ist der dB-Wert unterhalb des Maximalpegels (Vollaussteuerung). Ändern Sie den Wert mit dem **DATA**-Rad. Einstellmöglichkeiten: -0,20 dB (Voreinstellung), -0,17 dB, -0,13 dB, -0,10 dB, -0,06 dB oder -0,03 dB.

6 – Interne Einstellungen und Funktionen

Die hier vorgenommene Einstellung entspricht dem Wert, den Sie auch auf der Registerkarte **OPTIONS** der **REC SETUP**-Seite unter der Einstellung **Audio Over** wählen können.

Schaltfläche Ref. Level Line: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Anzeige des Referenzpegels auf der Pegelanzeige ein- (**ON**, die Voreinstellung) oder auszuschalten (**OFF**).



Anzeige des Referenzpegels eingeschaltet

Anmerkung

Um die Spitzenpegelanzeigen zurückzusetzen, drücken Sie bei geöffneter Hauptseite die **EXIT/CANCEL (PEAK CLEAR)**-Taste.

Systemeinstellungen (SYSTEM SETUP-Seite)

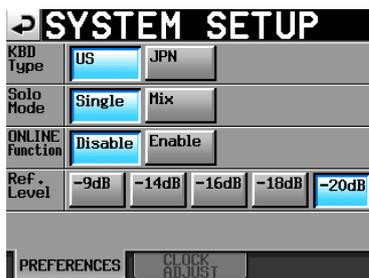
Auf dieser Seite können Sie verschiedene Systemeinstellungen vornehmen.

Die **SYSTEM SETUP**-Seite enthält zwei Registerkarten: **PREFERENCES** und **CLOCK ADJUST**.

Tippen Sie auf die Reiter am unteren Rand, um die gewünschte Registerkarte aufzurufen.

Die Registerkarte PREFERENCES

Hier nehmen Sie allgemeine Voreinstellungen vor.



KBD Type

Wählen Sie hier das Layout der angeschlossenen Computertastatur aus: **US** (westliche Zeichensätze, die Voreinstellung) oder **JPN** (japanische Tastaturen).

Solo Mode

Hier wählen Sie den gewünschten Vorhörmodus.

In der Voreinstellung **Single** kann immer nur eine einzelne Spur vorgehört werden. In der Einstellung **Mix** ist es möglich, mehrere Spuren zugleich vorzuhören.

Online Function

Hier können Sie die Online-Funktion ein- oder ausschalten. Um die Online-Wiedergabe zu nutzen, wählen Sie die Option **Enable**. Die Online-Wiedergabe kann dann mithilfe einer parallelen oder seriellen Fernsteuerung oder auch mit der separat erhältlichen Fernbedienung **RC-HS20PD** von Tascam gesteuert werden.

Wählen Sie die Option **Disable**, um die Online-Funktion zu deaktivieren und die Audioausgabe an allen Ausgängen zuzulassen. Näheres hierzu im Kapitel „9 – Online-Wiedergabe“ auf Seite 62.

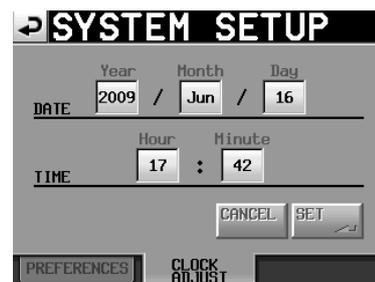
Ref. Level

Wählen Sie hier den Referenzpegel für analoge Eingangs- und Ausgangssignale, und zwar in dB unterhalb des Maximalpegels (Vollaussteuerung).

Wahlmöglichkeiten: **-9dB**, **-14dB**, **-16dB**, **-18dB** und **-20dB** (Voreinstellung).

Die Registerkarte CLOCK ADJUST

Auf dieser Registerkarte stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.



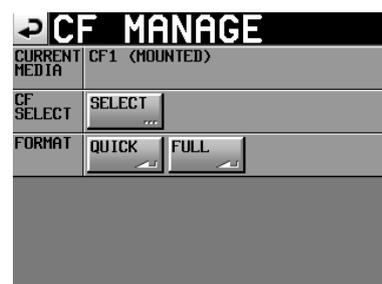
Tippen Sie auf das Feld, das Sie einstellen möchten, und ändern Sie den entsprechenden Zeitwert mit dem **DATA**-Rad. (Siehe „Datum und Uhrzeit einstellen“ auf Seite 22.) Tippen Sie auf **SET** oder drücken Sie auf das **DATA**-Rad, um die Einstellungen zu übernehmen.

Anmerkung

Die Uhr stoppt, während Sie sie stellen (der Doppelpunkt hört zu blinken auf). Sobald Sie auf **SET** tippen, beginnt der Doppelpunkt wieder zu blinken und die Uhr läuft weiter.

CF-Karten verwalten (CF MANAGE-Seite)

Nutzen Sie diese Seite, um Ihre CF-Karten zu verwalten.



CURRENT MEDIA

In diesem Feld werden der aktuell ausgewählte Kartenschacht und dessen Betriebszustand angezeigt.

CF SELECT

Mit dieser Schaltfläche rufen Sie die CF SELECT-Seite auf, auf der Sie die für die Aufnahme und Wiedergabe zu nutzende Karte auswählen können.

FORMAT

Führt eine Formatierung der SD-Karte durch.

QUICK: Bei der schnellen Formatierung werden nur die Systembereiche auf der Karte neu erstellt.

FULL: Mit dieser Option wird die gesamte Karte neu formatiert.

Wichtig

Bei CF-Karten, die Sie mithilfe dieses Geräts formatiert haben und die eine Speicherkapazität von 2 GB oder weniger aufweisen, kann es sein, dass ein Computer keinen verfügbaren Speicherplatz auf der Karte mehr erkennt. Infolgedessen kann die Karte vom Computer aus nicht mit weiteren Dateien oder Ordnern beschrieben werden.

Systeminformationen (VERSION INFO-Seite)

Diese Seite enthält Informationen zur installierten Firmwareversion.

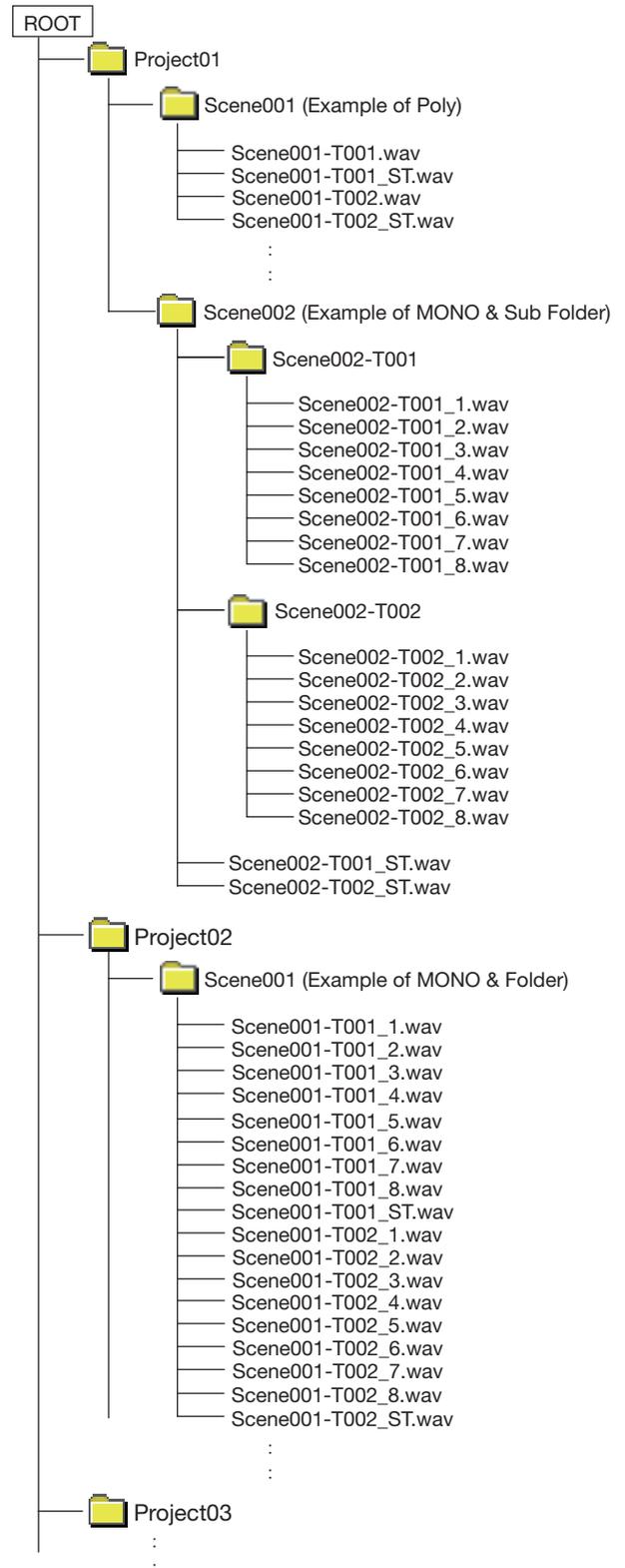


Tippen Sie auf die Mitte des unteren Bereichs, um die Hardware-Versionsnummer sowie die Versionsnummer einer angeschlossenen Fernbedienung des Typs Tascam RC-HS20PD anzuzeigen.



Ordnerstruktur

Die vom HS-8 verwendete Ordnerstruktur sehen Sie unten. Sie können den Inhalt und die Ordnerstruktur der CF-Karten überprüfen, indem Sie den Recorder mit einem Computer verbinden. Beachten Sie jedoch, dass der HS-8 ein Projekt, in dem Sie mithilfe eines Computers Dateien geändert, gelöscht oder umbenannt haben, möglicherweise nicht mehr wiedergeben kann.



6 – Interne Einstellungen und Funktionen

Anmerkung

Mehrspurige Dateien werden direkt im Ordner gespeichert.

Bei Monodateien wird für jeden Take jeweils ein eigener Unterordner im Ordner erstellt. Wenn Sie unter Mono File Place den Modus SubFolder gewählt haben, werden in den Take-Unterordnern Dateien erzeugt. Im Folder-Modus werden Dateien direkt im Ordner erzeugt.

Anmerkung

- *Auch, wenn Sie den Folder-Modus gewählt haben, werden Unterordner erstellt und Verwaltungsdateien darin gespeichert. Löschen Sie diese Unterordner nicht.*
- *Zusätzlich werden noch weitere Verwaltungsdateien und Ordner erstellt.*

Dateinamen

Für die Benennung von Dateien gelten die folgenden Konventionen:

Mehrspurige Dateien der Kanäle 1–8

[Takebezeichnung]-[Kennbuchstabe][Kennnummer].wav

Monodateien der Kanäle 1–8

[Takebezeichnung]-[Kennbuchstabe][Kennnummer]_

[Spurnummer].wav

Stereomischungen

[Takebezeichnung]-[Kennbuchstabe]

[Kennnummer]_ST.wav

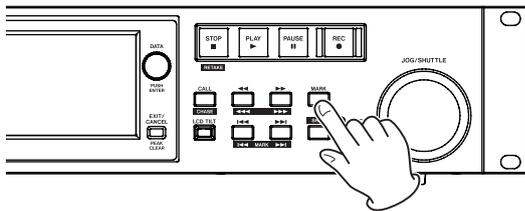
7 – Marken und Locatorfunktionen nutzen

Mit Marken arbeiten

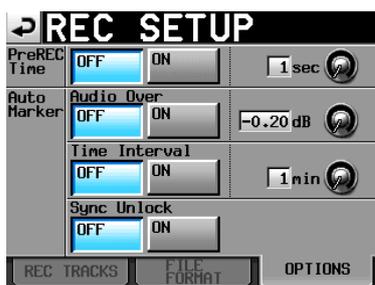
Marken setzen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Marken zu setzen. Ein Take kann bis zu 99 Marken enthalten, einschließlich automatisch gesetzter Marken. Nutzen Sie eine der folgenden beiden Möglichkeiten, um Marken zu setzen:

- Drücken Sie die **MARK**-Taste, um an der aktuellen Wiedergabe-/Aufnahmeposition eine Marke zu setzen. Marken werden nach dem Schema **MARK XX** benannt, wobei **XX** für eine in aufsteigender Folge zugewiesene Nummer steht.



- Nutzen Sie die Auto-Marker-Funktion (siehe die Erläuterungen im Abschnitt „Die Registerkarte OPTIONS“ auf Seite 45).



Je nachdem, wie Sie die Auto-Marker-Funktion konfigurieren, können Marken beim Auftreten von Übersteuerungen, in regelmäßigen Zeitabständen oder beim Auftreten von Synchronisationsfehlern automatisch gesetzt werden.

Dabei werden die Marken nach der Art und Weise, wie sie erstellt wurden, automatisch benannt:

Ereignis	Name der Marke
Pegelüberschreitung	OVER XX
Zeitliches Intervall	TIME XX
Synchronisationsfehler	UNLK XX

Anmerkung

Die Marken **REC**, **END** und **PRE** werden automatisch gesetzt und können nicht deaktiviert werden.

Ereignis	Name der Marke
Start der Aufnahme	REC XX
Ende der Aufnahme	END XX
Start der vorgezogenen Aufnahme	PRE XX

Anmerkung

- Als Übersteuerung gilt eine Überschreitung des Maximalpegels (Vollaussteuerung) abzüglich des benutzerdefinierten dB-Werts.

(Im obigen Beispiel wäre dies der Fall, sobald der Pegel den Maximalpegel minus 0,20 dB überschreitet.)

- Wenn Sie mithilfe der Parallelsteuerung eine Marke setzen, so entspricht dieser Vorgang dem Drücken der **MARK**-Taste.

Marken mit Tasten aufsuchen

Um zur vorhergehenden oder nachfolgenden Marke zu springen, halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken dann eine der Sprungtasten **◀◀** (**◀◀ MARK**) bzw. **▶▶** (**MARK ▶▶**).

Anmerkung

Bei der Parallelsteuerung bewirkt der Befehl **MARK SKIP +/-** einen Sprung zur nachfolgenden bzw. vorherigen Marke.

Die MARK LIST-Seite

Tippen Sie auf die Schaltfläche **Mark List**.

Die **MARK LIST**-Seite erscheint. Sie enthält die folgenden Schaltflächen:



NAME: Sortiert die Marken nach dem Namen in alphabetischer bzw. umgekehrt alphabetischer Folge. Die alphabetische Sortierung wird durch das Symbol ▲ auf der **NAME**-Schaltfläche gekennzeichnet. Die umgekehrt alphabetische Sortierung wird durch das Symbol ▼ auf dieser Schaltfläche gekennzeichnet.

TIME: Sortiert die Marken nach der Zeitposition in absteigender bzw. aufsteigender Folge. Die aufsteigende zeitliche Sortierung wird durch das Symbol ▲ auf der **TIME**-Schaltfläche gekennzeichnet. Die absteigende Sortierung wird durch das Symbol ▼ auf dieser Schaltfläche gekennzeichnet.

Schaltflächen mit den Namen der Marken: Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um eine Marke auszuwählen.

Locatepfeil : Tippen Sie auf diese Schaltflächen, um zur entsprechenden Marke zu springen.

LIST INFO: Mit dieser Schaltfläche können Sie eine Liste anzeigen, die Auskunft darüber gibt, wie viele Marken von jeder Art im aktuellen Take enthalten sind.

RENUMBER: Marken neu nummerieren. Mit dieser Schaltfläche können Sie die Marken in der Reihenfolge ihrer Wiedergabeposition neu sortieren. Die Nummern im Namen der Marken werden entsprechend der neuen Reihenfolge geändert.

DELETE: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte Marke zu löschen.

7 – Marken und Locatorfunktionen nutzen

Edit: Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die ausgewählte Marke zu bearbeiten.

Bildlaufelemente: Nutzen Sie diese Schaltflächen, um seitenweise (5 Zeilen) vor- oder zurückzuspringen oder schnell zum Anfang oder Ende der Liste zu gelangen. Mithilfe des **DATA**-Rads können Sie die Liste auch zeilenweise durchblättern.

Marken aus der Liste aufsuchen

Tippen Sie auf den Locatpefeil , um die zugehörige Marke aufzusuchen.

Informationen zu Marken anzeigen

Mit der Schaltfläche **LIST INFO** der **MARK LIST**-Seite rufen Sie die **LIST INFO**-Seite auf.

Diese gibt Auskunft darüber, wie viele Marken von jeder Art im aktuellen Take enthalten sind.

Um zur **MARK LIST**-Seite zurückzukehren, tippen Sie erneut auf **LIST INFO**.

MARK LIST TOTAL#18	
TYPE	COUNT
TOTAL	18
MANUAL MARK	2
TIME	5
OVER	10
UNLK	1

Die Registerkarte LIST INFO der MARK LIST-Seite

Anmerkung

Beachten Sie, dass die nach einer Aufnahme unter **TOTAL** angegebene Gesamtzahl von Marken um 2 oder 3 höher ist als die Summe der Marken unter **MANUAL MARK**, **TIME**, **OVER** und **UNLK**. Das liegt daran, dass die Gesamtzahl die Marken **REC**, **END** und (im Fall einer vorgezogenen Aufnahme) **PRE** beinhaltet, die bei jeder Aufnahme automatisch gesetzt werden.

Marken löschen

- 1 Wählen Sie zunächst die Marke(n) aus, die Sie löschen möchten. Markieren Sie dazu entweder auf der **MARK LIST**-Seite einzelne Marken oder wählen Sie auf der **LIST INFO**-Seite eine bestimmte Art von Marken aus.

MARK LIST TOTAL#18		
NAME	TIME	LOCATE
MARK01	00:00:00	
OVER02	00:00:00	
TIME03	00:00:00	
UNLK04	00:00:00	
MARK05	00:00:00	

Die MARK LIST-Seite

MARK LIST TOTAL#18	
TYPE	COUNT
TOTAL	18
MANUAL MARK	2
TIME	5
OVER	10
UNLK	1

Die Registerkarte LIST INFO

- 2 Tippen Sie auf **DELETE**.
- 3 Bestätigen Sie, indem Sie im nun erscheinenden Dialogfeld auf **OK** tippen oder auf das **DATA**-Rad drücken.



Löschdialog der MARK LIST-Seite (Ausgewählte Marke löschen?)



Löschdialog der Registerkarte LIST INFO (Alle Marken dieser Art löschen?)

Marken bearbeiten

Marken, die Sie mithilfe der **MARK**-Taste gesetzt haben und die nach dem Schema **MARK XX** benannt sind, können Sie bearbeiten.

Anmerkung

Automatisch gesetzte Marken lassen sich nicht bearbeiten.

- 1 Wählen Sie die zu bearbeitende Marke auf der **MARK LIST**-Seite aus.

7 – Marken und Locatorfunktionen nutzen



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche Edit.

Die MARK EDIT-Seite erscheint. Mit der Schaltfläche FRAME EDIT bestimmen Sie, ob Sie die Position der Marke framegenau bearbeiten wollen.



Framegenaues Bearbeiten von Marken



Framegenaues Bearbeiten von Marken deaktiviert

3 Tippen Sie auf eine Zifferntaste, um die Marke zu bearbeiten, und ändern Sie den ausgewählten Zeitwert mit dem DATA-Rad.

Um alle Stellen zurückzusetzen, tippen Sie auf CLEAR.

4 Tippen Sie auf ENTER, um die Änderung zu übernehmen und zur MARK LIST-Seite zurückzukehren.

Tip

Sie können die Werte auch mithilfe einer Computertastatur eingeben. Drücken Sie die Eingabetaste, um zu bestätigen, oder Esc, um alle Stellen auf 0 zurückzusetzen.

Marken neu nummerieren

1 Um die Marken neu zu nummerieren, tippen Sie auf der MARK LIST-Seite auf RENUMBER.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



2 Tippen Sie auf OK oder drücken Sie auf das DATA-Rad, um die Marken neu zu nummerieren.

Wiedergabepositionen manuell aufsuchen

Sie können beliebige Wiedergabepositionen auch aufsuchen, indem Sie sie direkt eingeben.

1 Tippen Sie auf der Hauptseite auf die Schaltfläche Manual Locate.

Die MANUAL LOCATE-Seite erscheint. Mit der Schaltfläche FRAME EDIT bestimmen Sie, ob Sie die Position framegenau eingeben können.



Framegenaue Eingabe der Zeitposition



Framegenaue Eingabe der Zeitposition deaktiviert

2 Es gibt drei verschiedene Arten, Wiedergabepositionen direkt aufzusuchen. Tippen Sie auf die entsprechende Schaltfläche.

ABS:

Geben Sie die gewünschte Wiedergabeposition direkt ein.

+:

Geben Sie die Zeit ein, um die Sie von der aktuellen Wiedergabeposition aus vorwärts springen wollen.

-:

Geben Sie die Zeit ein, um die Sie von der aktuellen Wiedergabeposition aus zurück springen wollen.

3 Geben Sie die Wiedergabeposition mit den Zifferschaltflächen ein. Sie können auch auf eine

7 – Marken und Locatorfunktionen nutzen

Zeitstelle tippen und den Wert mit dem **DATA-Rad** ändern.

Um alle Stellen zurückzusetzen, tippen Sie auf **CLEAR**.

- 4 Tippen Sie auf **LOCATE**, um die neue Wiedergabeposition aufzusuchen und zur Hauptseite zurückzukehren.

Tipp

Sie können die Werte auch mithilfe einer Computertastatur eingeben. Drücken Sie die Eingabetaste, um zu bestätigen, oder Esc, um alle Stellen auf 0 zurückzusetzen.

8 – Eine Computertastatur nutzen

Sie können für die Bedienung des Recorders eine IBM-PC-kompatible Tastatur mit PS/2-Schnittstelle nutzen. Verbinden Sie diese mit dem **KEYBOARD**-Anschluss auf der Gerätefront. Mithilfe der Tastatur lassen sich verschiedene Funktionen aufrufen. Besonders hilfreich ist sie jedoch bei der Eingabe von Namen.

Das Tastaturlayout festlegen

Stellen Sie zunächst das von Ihnen verwendete Tastaturlayout ein. Die erforderliche Option finden Sie auf der Registerkarte **PREFERENCES** der **SYSTEM SETUP**-Seite (siehe Seite 54).

Namen mit der Computertastatur eingeben

Für die folgenden Elemente können Sie Zeichen in der gleichen Weise eingeben und bearbeiten, wie Sie es von einem Computer gewohnt sind.

- Projektnamen (Seite 37)
- Ordernamen („Den Namen des ersten Ordners bearbeiten“ auf Seite 37, „Neue Ordner erstellen“ auf Seite 39)
- Takebezeichnung des nächsten Takenamens („Schaltfläche **NEXT TAKE NAME**“ auf Seite 18)
- Kennbuchstabe des nächsten Takenamens („Schaltfläche **NEXT TAKE NAME**“ auf Seite 18)
- Kanalnamen („Die Schaltfläche **CHx NAME**“ auf Seite 51)

Bei den folgenden Bedienschritten können Sie die Tastatur auch zur Eingabe von Zahlen nutzen:

- Bearbeiten der Einstellung **T/C USER BITS** (siehe „Die Registerkarte **T/C**“ auf Seite 48)
- Bearbeiten der Einstellung **START TIME** (siehe „Die Registerkarte **T/C**“ auf Seite 48)
- Bearbeiten von Marken (siehe Seite 58)
- Manuelle Eingabe von Wiedergabepositionen (siehe Seite 59)
- Eingabe des Timecode-Versatzes (siehe Seite 48)

Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten

Um zwischen Groß- und Kleinschreibung umzuschalten, nutzen Sie wie gewohnt die Umschalt- und die Feststelltaste.

Zeichen eingeben

Geben Sie Buchstaben, Ziffern und Symbole direkt mit den entsprechenden Tasten ein.

Den Cursor bewegen

Verwenden Sie die Pfeiltasten ←/→.

Zeichen löschen

Mit der Entf-Taste löschen Sie das Zeichen an der Cursorposition.

Mit der Rücktaste löschen Sie das Zeichen links von der Cursorposition.

Zeichen einfügen

Bewegen Sie den Cursor zur gewünschten Position und geben Sie das Zeichen ein.

Anmerkung

- Die folgenden Zeichen können nicht in Namen verwendet werden:
\\ / ; , • ? “ < > |
- Die Eingabe japanischer Schriftzeichen ist nicht möglich.
- Bei dem Kennbuchstaben des nächsten Takenamens muss es sich um einen Großbuchstaben handeln.

Den Recorder mit Tastaturbefehlen steuern

Außer zum Eingeben von Namen können Sie die Tastatur auch zum Aufrufen verschiedener Funktionen nutzen, zum Beispiel zur Steuerung des Audiotransports. Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die verfügbaren Tastaturbefehle.

Taste	Funktion
F1-Taste	Entspricht der ◀◀ -Taste.
F2-Taste	Entspricht der ▶▶ -Taste.
F3-Taste	Entspricht der CALL -Taste
F4-Taste	Entspricht der STOP -Taste
F5-Taste	Entspricht der PLAY -Taste
F6-Taste	Entspricht der PAUSE -Taste
F7-Taste	Auto-Cue an/aus
F8-Taste	Entspricht der REC -Taste
F9-Taste	Auto-Ready an/aus
F10-Taste	Wiederholte Wiedergabe an/aus
F11-Taste	Wiedergabemodus umschalten
F12-Taste	Audiotransport gestoppt: Sofortstart vorbereiten; Wiedergabe/Wiedergabebereitschaft: Stopp
Strg + F1	Sofortstart Take 1
Strg + F2	Sofortstart Take 2
Strg + F3	Sofortstart Take 3
Strg + F4	Sofortstart Take 4
Strg + F5	Sofortstart Take 5
Strg + F6	Sofortstart Take 6
Strg + F7	Sofortstart Take 7
Strg + F8	Sofortstart Take 8
Strg + F9	Sofortstart Take 9
Strg + F10	Sofortstart Take 10
Strg + F11	Sofortstart Take 11
Strg + F12	Sofortstart Take 12

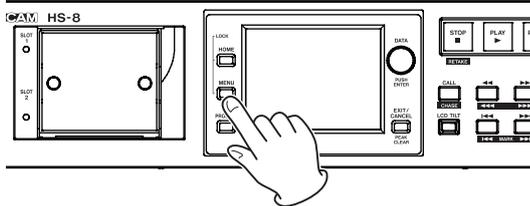
9 – Online-Wiedergabe

Die Online-Funktion aktivieren

Bevor Sie die Online-Wiedergabe nutzen können, müssen Sie die Online-Funktion aktivieren.

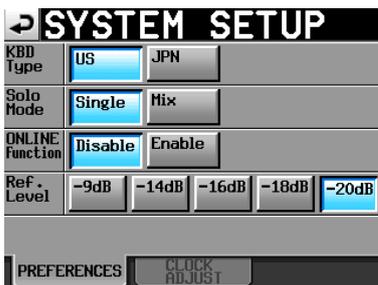
1 Drücken Sie die MENU-Taste.

Die MENU-Seite erscheint.



2 Tippen Sie auf die Schaltfläche SYSTEM SETUP.

Die SYSTEM SETUP-Seite erscheint.



3 Tippen Sie im Bereich ONLINE Function auf die Schaltfläche Enable, um die Online-Funktion zu aktivieren (Voreinstellung: ausgeschaltet/Disable).

Die Online-Wiedergabe auslösen

Sobald die Online-Funktion aktiviert wurde, können Sie die Online-Wiedergabe durch eine der folgenden Aktionen auslösen:

- ONLINE-Event einer angeschlossenen parallelen Fernsteuerung
- ONLINE-Befehl einer angeschlossenen seriellen Fernsteuerung (RS-232C)
- Drücken der **ON LINE**-Taste auf der für dieses Gerät konzipierten Fernbedienung RC-HS20PD

Nachdem Sie die Online-Wiedergabe ausgelöst haben, erscheint automatisch die Hauptseite und das **ONLINE**-Symbol wird rot dargestellt. Wenn die Online-Wiedergabe nicht aktiv ist, ist das **ONLINE**-Symbol abgeblendet.

Welche Audioausgänge während der Online-Wiedergabe aktiv sind, können Sie aus der folgenden Tabelle ersehen:

Online-Funktion	aus	ein
Analogausgang 1–8	nicht aktiv	aktiv
Digitalausgang (1–8, AES/EBU)	nicht aktiv	aktiv
Digitalausgang (1–8, ADAT)	nicht aktiv	aktiv
Analogausgang (L/A, R/B)	aktiv*	aktiv**
Digitalausgang (L/R)	aktiv*	aktiv**
Kopfhörer	aktiv***	aktiv***
RC-HS20PD (Kopfhörer, Lautsprecher)	aktiv***	aktiv***

* Wenn Sie unter XLR Output Source die Option MONITOR gewählt haben, wird die Monitormischung ausgegeben.

** Die Audioausgabe hängt von der Einstellung XLR Output Source ab.

*** Es wird stets die Monitormischung ausgegeben.

Welche Funktionen während der Online-Wiedergabe oder -Wiedergabebereitschaft aktiv sind, zeigt die folgende Tabelle:

Funktion	Wiedergabe	Wiedergabebereitschaft
Online-Funktion ein/aus	nein	ja
Wiedergabe	nein	nein
Faderstart	nein	ja
Stopp	ja*	ja
Faderstopp	ja*	ja
Sofortstart	ja**	ja***
Pause	nein	—
Take aufsuchen	nein	nein
Marke aufsuchen	nein	nein
Call-Funktion	nein	nein
Suchlauf	nein	nein
Jog-Funktion	nein	nein
Shuttle-Funktion	nein	nein
Sofortstart vorbereiten	nein	nein
Marke setzen	nein	nein
MENU-Seite aufrufen	nein	nein
PROJECT-Seite aufrufen	nein	nein
MARK LIST-Seite aufrufen	nein	nein
Wiedergabeposition manuell aufsuchen	nein	nein

* Wenn die inkrementelle Wiedergabe aktiviert ist und Sie die Wiedergabe mit der **STOP**-Taste oder durch Herunterziehen des Faders stoppen, geht der Recorder am Beginn des nachfolgenden Takes in Wiedergabebereitschaft.

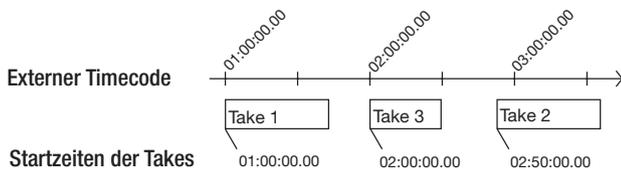
** Wenn Sie eine Sofortstarttaste auf der optionalen Fernbedienung drücken, so wird der entsprechende Take ohne Verzögerung wiedergegeben, sofern er zuvor eingelesen wurde. Wenn der Take nicht eingelesen wurde, startet die Wiedergabe normal.

*** Wenn der Recorder auf Pause geschaltet und der Fader heruntergezogen ist (Faderstopp), wechselt der Recorder zwar zu dem Take, bleibt aber in Wiedergabebereitschaft. Ansonsten wird der Take per Sofortstart wiedergegeben.

Anmerkung

Wenn die Online-Funktion deaktiviert ist (Disable), erfolgt die Audioausgabe an allen Ausgängen.

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie den Recorder auf externen Timecode synchronisieren können. Die Wiedergabe aller Takes in einem Ordner kann dabei synchron zu einem am Timecode-Anschluss auf der Geräterückseite (**TIMECODE IN**) empfangenen SMPTE-Timecodesignal erfolgen. Hierzu wird der Timecode-Zeitstempel der einzelnen Takes jeweils als Startzeit übernommen. Bei der Wiedergabe orientiert sich die angezeigte Laufzeit eines Takes an dessen Startzeit.



Um den Timecode-Zeitstempel eines Takes anzuzeigen, tippen Sie auf der Takeauswahlseite auf die **INFO**-Schaltfläche (siehe „Takeauswahl“ auf Seite 35). Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, den Timecode-Zeitstempel eines Takes beliebig zu ändern (siehe „Die Startzeit eines Takes ändern“ auf Seite 42).

Anmerkung

- Bei der auf externen Timecode synchronisierten Wiedergabe können jeweils nur die Takes eines Ordners wiedergegeben werden. Die Synchronwiedergabe mehrerer Ordner ist nicht möglich.
- Die Synchronwiedergabe nach externem Timecode erfolgt anhand der Startzeit der einzelnen Takes. Aus diesem Grund haben hierbei die Takenummern keine Auswirkung auf die Abspielfolge (beachten Sie jedoch die folgende Ausnahme).
- Falls mehrere Takes dieselbe Startzeit aufweisen, wird bei der Synchronwiedergabe nur der Take mit der jeweils höchsten Nummer wiedergegeben.

Die Wiedergabe auf externen Timecode synchronisieren

- 1 Laden Sie den Ordner, der wiedergegeben werden soll (siehe „Takes laden“ auf Seite 41).
- 2 Um die Synchronwiedergabe zu starten, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die **CALL (CHASE)**-Taste.
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **SYNC** der **SYNC T/C**-Seite unter **TC Chase** die Einstellung **ON (eingeschaltet)**.

Sobald ein Take gefunden wird, der auf externen Timecode synchronisiert werden kann, startet die Synchronwiedergabe. Das **CHASE**-Symbol auf der Hauptseite erscheint in grüner Darstellung.

Wird kein Take gefunden, der synchronisiert werden kann (etwa, weil sich der Timecode-Zeitstempel zwischen zwei Takes befindet), schaltet der Recorder am Beginn des nächsten gültigen Takes auf Wiedergabebereitschaft und das **CHASE**-Symbol blinkt.

- 3 Um die Synchronwiedergabe zu beenden, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Halten Sie die **SHIFT**-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die **CALL (CHASE)**-Taste.
- Wählen Sie auf der Registerkarte **SYNC** der **SYNC T/C**-Seite unter **TC Chase** die Einstellung **OFF (ausgeschaltet)**.

Anschließend fährt der Recorder mit der normalen Wiedergabe oder einer anderen Betriebsart fort. Das **CHASE**-Symbol auf der Hauptseite wird wieder durch die Timecode-Statusanzeige ersetzt.

- 4 Um die Synchronwiedergabe wieder aufzunehmen, führen Sie erneut eine der in Schritt 2 beschriebenen Aktionen durch.

Anmerkung

Wenn Sie während der Synchronwiedergabe den Audiotransport stoppen wollen, drücken Sie die **STOP**-Taste (das **CHASE**-Symbol auf der Hauptseite blinkt). Um die Synchronwiedergabe fortzusetzen, drücken Sie die **PLAY**- oder die **PAUSE**-Taste.

Timecodeversatz

Für die Synchronisation auf externen Timecode können Sie einen Versatz einstellen. Dies ermöglicht Ihnen, den Recorder um einen bestimmten Wert zeitlich verschoben zu synchronisieren (siehe „Die Registerkarte **SYNC**“ auf Seite 47).

Erneute Synchronisierung

Der Recorder überwacht den externen Timecode auch nach dem Start der Synchronwiedergabe weiter. Sollten die Wiedergabezeit des Recorders und der externe Timecode aus irgendeinem Grund auseinanderdriften, kann der Recorder sich automatisch neu synchronisieren. Sie können festlegen, ob der Recorder sich auf diese Weise erneut synchronisieren soll und wie hoch die Abweichung sein muss, bevor dies erfolgt (siehe „Die Registerkarte **SYNC**“ auf Seite 47).

11 – Problembhebung

Sollten beim Betrieb des Geräts Probleme auftreten, ziehen Sie bitte zunächst die folgende Liste zu Rate, bevor Sie einen Reparaturfall melden. Falls sich das Problem auf diese Weise nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den Technischen Kundendienst von TEAC.

■ Der Recorder lässt sich nicht einschalten.

- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel fest in der Anschlussbuchse sitzt und mit der Steckdose verbunden ist.

■ Die Speicherkarte wird nicht erkannt.

- Vergewissern Sie sich, dass die Karte ordnungsgemäß in den Kartenschacht eingesetzt ist.
- Schalten Sie die Aufnahme oder Wiedergabe auf Pause.

■ Das Gerät reagiert nicht.

- Prüfen Sie, ob die Tastensperre aktiviert ist.

■ Es ist keine Wiedergabe möglich.

- Vergewissern Sie sich, dass die Datei eine unterstützte Abtastrate (44,1 kHz, 48 kHz, 48 kHz Pull-down, 48 kHz Pull-up, 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz, 192 kHz) und Auflösung (16 oder 24 Bit) aufweist.

■ Es erfolgt keine Audioausgabe.

- Überprüfen Sie die Kabelverbindungen Ihrer Abhöranlage und den Abhörpegel Ihres Verstärkers.
- Stellen Sie sicher, dass die Pegelinstellungen auf der **PAN/LEVEL**-Seite hoch genug sind.
- Wenn Sie die Fernbedienung RC-HS20PD verwenden, vergewissern Sie sich, dass der Fader nicht heruntergezogen ist.
- Wenn Sie das Eingangssignal nicht hören können, schalten Sie die entsprechende Spur auf Aufnahmebereitschaft und aktivieren das Abhören der Eingänge.
- Wenn Sie das Wiedergabesignal nicht hören können, schalten Sie das Abhören der Eingänge aus.
- Überprüfen Sie die Einstellungen der Online-Funktion bzw. Online-Wiedergabe.

■ Es ist keine Aufnahme möglich.

- Überprüfen Sie die Kabelverbindungen.
- Passen Sie den Aufnahmepegel an.
- Falls auf der CF-Karte keine ausreichende Speicherkapazität mehr vorhanden ist, löschen Sie nicht mehr benötigte Daten, um Speicherplatz freizugeben, oder verwenden Sie eine andere Karte.
- Falls bereits die maximale Anzahl von Takes bzw. von Takes pro Ordner aufgezeichnet wurde, wählen Sie einen anderen Ordner.
- Wenn die Gesamtzahl der in aktuellen Ordner enthaltenen Elemente (Dateien, Unterordner usw.) zu hoch ist, wählen Sie einen anderen Ordner.

■ Meine eigenen Einstellungen gehen verloren.

- Das Gerät speichert die aktuellen Einstellungen jedes Mal, wenn Sie auf die andere CF-Karte umschalten, ein Projekt, einen Ordner oder einen Take laden oder die Aufnahme bzw. Wiedergabe starten. Wenn Sie nach dem Einschalten des Recorders keine dieser Aktionen ausführen, werden geänderte Einstellungen möglicherweise nicht gespeichert.

■ Es treten Störgeräusche auf.

- Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel ordnungsgemäß eingesteckt sind.

■ Das berührungsempfindliche Display funktioniert nicht richtig.

- Bringen Sie keine im Handel erhältlichen Schutzsprays auf das Display auf.
- Vergewissern Sie sich, dass die Tastensperre nicht aktiviert ist und die Bedienung des Displays verhindert.

■ Es ist mir nicht möglich, ein neues Projekt zu erstellen.

- Vergewissern Sie sich, dass noch kein Projekt mit dem gleichen Namen auf der Karte vorhanden ist.
- Wenn der auf der Karte verbleibende Speicherplatz zu gering ist, kann kein neues Projekt mehr erstellt werden. Löschen Sie zunächst einige nicht mehr benötigte Dateien, und versuchen Sie es dann erneut.

12 – Displaymeldungen

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Displaymeldungen, die auf dem Display des HS-8 angezeigt werden können. Ziehen Sie diese Liste zu Rate, um nähere Informationen zu einer Meldung zu erhalten und zu erfahren, wie Sie darauf reagieren sollten.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
--- error --- INFO WRITING	Beim Schreiben der Daten ist ein Fehler aufgetreten.	
--- FORMAT --- Completed.	Die Formatierung ist abgeschlossen.	
--- FULL FORMAT --- FORMAT CFn? This will erase all data on card Really Continue?	Es wird eine vollständige Formatierung durchgeführt. Fortfahren?	n = 1 oder 2
--- FULL FORMAT --- Formatting CFn...	Die vollständige Formatierung läuft.	n = 1 oder 2
--- ONLINE Function --- Changes Output Routing.	Beim Ein- oder Ausschalten der ONLINE-Funktion ändert sich das Routing der Audioausgänge.	
--- QUICK FORMAT --- FORMAT CFn? This will erase all data on card Really Continue?	Es wird eine Schnellformatierung durchgeführt. Fortfahren?	n = 1 oder 2
--- QUICK FORMAT --- Formatting CFn...	Die Schnellformatierung läuft.	n = 1 oder 2
--- RETAKE --- Delete last take? ""ttttttttt""	Letzten Take löschen und erneut aufnehmen?	tttttttt = der Name des zu löschenden Takes
--- Shutdown --- working...	Das Gerät fährt gerade herunter.	
CHn-n D-In: Fs convert On Cannot select as Master clock.	Der ausgewählte Digitaleingang kann nicht als Clockquelle genutzt werden, da an diesem der Abtastratenwandler aktiviert ist.	n-n = 1-2,3-4,5-6,7-8
Cannot Change Now Currently **	Während der Wiedergabe, im Online-Betrieb, bei der Synchronisation zu eingehendem Timecode (timecode chase) und während der Aufnahme kann diese Einstellung nicht geändert werden.	** = Playing (Wiedergabe), ONLINE, Chasing TC (Timecodesynchronisation) oder Recording (Aufnahme)
Cannot Copy Not enough space on CFn	Auf der als Kopierziel ausgewählten CF-Karte ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden.	n = 1 oder 2
Cannot Copy. Folder already exists on CFn. Overwrite Folder?	Auf der als Kopierziel ausgewählten CF-Karte ist bereits ein Ordner gleichen Namens vorhanden. Soll der vorhandene Ordner überschrieben werden?	n = 1 oder 2
Cannot create more than 100 projects.	Es kann kein neues Projekt mehr erstellt werden, da auf der Karte bereits die maximale Anzahl von Projekten vorhanden ist.	
Cannot create new mark point.. Mark point already exists at the same timestamp.	Sie haben versucht, eine Marke an einer Position zu setzen, an der bereits eine Marke vorhanden ist. Es ist nicht möglich, an einer bestimmten Zeitposition mehr als eine Marke zu erstellen.	
Cannot create new project. Media Full.	Auf der SD-Karte ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden, um ein neues Projekt zu erstellen.	
Cannot edit this mark point. Mark point already exists at the same timestamp.	Der Editiervorgang kann nicht abgeschlossen werden, da an der eingegebenen Zeitposition bereits eine Marke existiert.	Das Editieren ist möglich, wenn die Werte auf Frameebene identisch sind, aber auf der nicht sichtbaren Subframeebene voneinander abweichen.
Cannot increment Take. Interval is too short.	Das Zeitintervall ist zu kurz, um einen neuen Take zu erstellen.	
Cannot increment Take. System limit reached. Please make new folder.	Die maximale Anzahl von Dateien und Unterordnern in einem Ordner ist erreicht, so dass die Aufnahme des nächsten Takes nicht möglich ist.	
Cannot make more than 1000 folders.	Es kann kein Ordner mehr erstellt werden, weil die maximale Anzahl von Ordnern bereits erreicht ist.	
Cannot make new folder. Media Full.	Auf der Speicherkarte ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden, um einen neuen Ordner zu erstellen.	
Cannot RECORD. (Internal state error)	Aufgrund eines internen Fehlers ist keine Aufnahme möglich.	
Cannot RECORD. Media Full.	Auf der Speicherkarte ist nicht mehr genügend Speicherplatz für eine Aufnahme vorhanden.	

12 – Displaymeldungen

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Cannot RECORD System limit reached Please make new folder	Die maximale Anzahl von Dateien und Unterordnern in einem Ordner ist erreicht, so dass die Aufnahme des nächsten Takes nicht möglich ist.	
Cannot RECORD. Take limit reached. Please change to another Folder	Es ist keine Aufnahme mehr möglich, da bereits die maximale Anzahl von Takes bzw. von Takes pro Ordner aufgezeichnet wurde. Wählen Sie einen anderen Ordner.	
Cannot RECORD Play Fs setting is not OFF Please change Play Fs to OFF	Es ist keine Aufnahme möglich, weil als Abtastrate für die Wiedergabe Pull-up oder Pull-down gewählt ist. Wählen Sie für die Wiedergabeabtastrate die Einstellung Off.	
Cannot Retake. No Recent Take History.	Der Take kann nicht erneut aufgenommen werden, da keine vorherige Aufnahme vorhanden ist.	
Cannot set Mark Point. Mark limit reached.	Es können maximal 99 Marken gesetzt werden.	
Cannot turn Fs convert On. CHn-n D-In is already Master Clock.	Sie haben versucht, den Abtastratenwandler an einem Digitaleingang zu aktivieren, der das Masterclock-signal überträgt.	n-n = 1-2, 3-4, 5-6, 7-8
CFn DEVICE ERROR	Die Speicherkarte wird nicht erkannt.	n = 1 oder 2
CFn Format failed	Während des Formatierens ist ein Fehler aufgetreten. Der Vorgang konnte nicht abgeschlossen werden.	n = 1 oder 2
CFn has no projects. Please create a project.	Auf der Speicherkarte ist kein Projekt vorhanden. Erstellen Sie zunächst ein Projekt.	
CFn is not available.	Es wurde keine Speicherkarte gefunden.	n = 1 oder 2
CFn is not usable	Kopieren nicht möglich.	n = 1 oder 2
CFn MEDIUM ERROR	Die Karte konnte nicht eingelesen werden.	n = 1 oder 2
CFn not recommended format for Recording/Playing.	Die Karte wurde mit einem anderen Gerät formatiert. Es kann kein fehlerfreier Aufnahme- und Wiedergabebetrieb garantiert werden.	n = 1 oder 2 Die Meldung erscheint, wenn die Karte eine kleinere Clustergröße als die mit diesem Gerät formatierten Karten aufweist.
CFn not recommended for Recording/Playing. (not UltraDMA)	Die Karte erfüllt nicht die technischen Anforderungen des Recorders und wird nicht für die Aufnahme oder Wiedergabe empfohlen.	n = 1 oder 2
CFn Read Error	Beim Lesen der Karte ist ein Fehler aufgetreten.	n = 1 oder 2
CFn unrecognized format Please Format this card.	Die Karte ist nicht mit dem Dateisystem FAT formatiert. Formatieren Sie die Karte nochmals mit dem Gerät, um sie verwenden zu können.	n = 1 oder 2
CFn unsupported type	Die Karte erfüllt nicht die technischen Anforderungen des Recorders und ist daher nicht verwendbar.	n = 1 oder 2
CFn Write Error	Beim Beschreiben der Karte ist ein Fehler aufgetreten.	n = 1 oder 2
CFn(vvvvvvvvv) NUM OF PROJECTS : P USED SIZE : u FREE SIZE : f TOTAL SIZE : t	Informationen zur Speicherkarte.	n = 1 oder 2 vvvvvvvvv = Datenträgerbezeichnung P : Gesamtzahl Projekte, u: verwendeter Speicherplatz f : freier Speicherplatz, t : gesamter Speicherplatz der Karte
Completed	Der Vorgang ist abgeschlossen.	
Copy N selected folder to CFn?	Bestätigen Sie das Kopieren der ausgewählten Ordner.	N = Anzahl ausgewählter Ordner n = 1 oder 2
Copying folder...	Ordner wird kopiert.	
Create new Project? " Fs:**kHz, Frame Type:**F	Bestätigen Sie das Erstellen eines neuen Projekts.	PPPPPPPP = Name des zu erstellenden Projekts SSSSSSSS = Name des ersten zu erstellenden Ordners
Create Project failed	Projekt konnte nicht erstellt werden.	
Creating Project...	Projekt wird erstellt.	
Delete all marks of this type? (Count:N)	Bestätigen Sie, dass die Marken der ausgewählten Art gelöscht werden sollen (OK).	N = Anzahl der Marken der ausgewählten Art
Delete N selected marks?	Bestätigen Sie, dass die ausgewählten Marken gelöscht werden sollen (OK).	N = Anzahl der Marken

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
Delete N selected Project?	Bestätigen Sie, dass die ausgewählten Projekte gelöscht werden sollen (OK).	N = Anzahl der ausgewählten Projekte
Delete N selected folder?	Bestätigen Sie, dass die ausgewählten Ordner gelöscht werden sollen (OK).	N = Anzahl der ausgewählten Ordner
Delete N selected take?	Bestätigen Sie, dass die ausgewählten Takes gelöscht werden sollen (OK).	N = Anzahl der ausgewählten Takes
Deleting Project...	Projekt wird gelöscht.	
Deleting Folder...	Ordner wird gelöscht.	
Deleting Take...	Take wird gelöscht.	
Digital Input Error DIN1-2 (Unlocked) DIN3-4 (no signal) DIN5-6 (not audio) DIN7-8 (unmatched Cbit)	Am aktiven Digitaleingang ist ein Fehler aufgetreten.	Unlocked: Synchronisationsfehler no signal: es liegt kein Signal an not audio: C-Statusbit enthält keine Audioinformation not professional: C-Statusbit enthält Informationen im Consumer-Format unmatched Cbit: Die C-Statusbit-Informationen des Eingangssignals weichen vom tatsächlichen Format ab
External Clock Lost, Switched to Internal	Die Synchronisation mit einer externen Timecodequelle wurde unterbrochen. Es wurde auf die interne Clock umgeschaltet.	
External Clock Regained Switch to External?	Die Synchronisation mit der externen Timecodequelle konnte wieder hergestellt werden. Soll auf die externe Clock umgeschaltet werden?	
Folder Copy failed	Der Ordner konnte nicht kopiert werden.	
Folder Delete failed.	Der Ordner konnte nicht gelöscht werden.	
Folder Load failed.	Der Ordner konnte nicht geladen werden.	
Input Volume Locked Input Volume is locked	Der Eingangspegelregler wurde vom Anwender zum Schutz vor versehentlichem Verstellen gesperrt.	
Last loaded Project has no folders. Please make new folder.	Das geladene Projekt enthält keine Ordner. Erstellen Sie einen neuen Ordner.	
Last loaded Project cannot be found. Please select a Project.	Das ausgewählte Projekt wurde nicht gefunden. Wählen Sie ein anderes Projekt.	
Last loaded folder cannot be found. Please select a folder.	Das ausgewählte Ordner wurde nicht gefunden. Wählen Sie einen Ordner.	
Load selected Project? " " " " " " " " " "	Bestätigen Sie, dass das ausgewählte Projekt geladen werden soll (OK).	FFFFFFFF = Name des zu ladenden Projekts
Load selected Folder? " " " " " " " " " "	Bestätigen Sie, dass der ausgewählte Ordner geladen werden soll (OK).	SSSSSSSS = Name des zu ladenden Ordners
Load selected Take? " " " " " " " " " "	Bestätigen Sie, dass der ausgewählte Take geladen werden soll (OK).	TTTTTTTT = Name des zu ladenden Takes
Loading Project...	Projekt wird geladen.	
Loading Folder...	Ordner wird geladen.	
Loading Take...	Take wird geladen.	
Make new folder? " " " " " " " " " "	Bestätigen Sie, dass ein neuer Ordner erstellt werden soll (OK).	SSSSSSSS = Name des Ordners
Make Folder failed	Ordner konnte nicht erstellt werden.	
Making Folder...	Ordner wird erstellt.	
Mark Point set	Marke wurde gesetzt.	
New Folder Name must not start with " " @ " "	Ordnername nicht zulässig. Ordnernamen dürfen nicht mit dem Symbol @ beginnen.	
No Call Point	Call-Punkt ist nicht vorhanden.	

12 – Displaymeldungen

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
No Mark Point	Marke ist nicht vorhanden.	Sie haben versucht eine Marke aufzusuchen, bevor diese vergeben wurde. Die Meldung wird nach zwei Sekunden automatisch geschlossen.
No Tracks Armed for Record	Sie haben keine Spur in Aufnahmebereitschaft versetzt.	
Operation failed.	Der Vorgang konnte aus unbekanntem Grund nicht durchgeführt werden.	
Operation failed. Internal File / Folder limit reached.	Der Vorgang konnte nicht durchgeführt werden, da auf der Karte bereits die maximale Anzahl von Dateien und Ordnern vorhanden ist.	
Operation failed. Cannot find this ***, Please Rebuild.	Der Vorgang konnte nicht durchgeführt werden, da das Projekt/der Ordner/der Take nicht gefunden wurde. Lesen Sie das Projekt oder den Ordner neu ein.	*** = Projekt, Ordner oder Take
Operation failed. Internal File / Folder limit reached.	Es konnte kein Ordner mehr erstellt werden, da auf der Karte bereits die maximale Anzahl von Dateien und Ordnern vorhanden ist.	
Operation failed. Path Name is too long.	Der Vorgang konnte nicht durchgeführt werden, da der Pfadname die zulässige Länge überschreitet.	Die Meldung erscheint, wenn durch das Erstellen eines Ordners oder einer Aufnahme ein Pfadname mit mehr als 255 Zeichen entstehen würde. Der Fehler kann auftreten, wenn Sie Projekten und Ordnern mithilfe eines Computers lange Namen geben.
Play Error.	Während der Wiedergabe ist ein Fehler aufgetreten.	
Play Error Buffer underrun	Während der Wiedergabe konnten die Daten nicht vollständig gelesen werden.	
FFFFFFF FOLDERS : n Fs : f TIMECODE : t	Informationen zum Projekt.	FFFFFFF = Projektname n : Anzahl der Ordner f : Abtastrate t : Timecode-Framerate
Project Delete failed.	Projekt konnte nicht gelöscht werden.	
Project Load failed.	Projekt konnte nicht geladen werden.	
Project Rename failed	Projekt konnte nicht umbenannt werden.	
Project save failed.	Beim Speichern des Projekts ist ein Fehler aufgetreten. Das Projekt wurde nicht gespeichert. Schließen Sie die Fenster, indem Sie auf CLOSE tippen. Möglicherweise ist das Dateisystem auf der Karte beschädigt. Formatieren Sie die Karte oder verwenden Sie eine andere. VORSICHT: Durch das Formatieren werden alle auf der Karte enthaltenen Daten gelöscht.	
Project Screen is not available while Recording	Die Project-Seite kann während der Aufnahme nicht aufgerufen werden.	
Project Screen is not available in Jog Mode	Die Project-Seite kann im Jog-Modus nicht aufgerufen werden.	
Reading Media...	Die Karte wird eingelesen.	
Reading Data...	Daten werden eingelesen.	
Rebuild all Projects?	Bestätigen Sie, dass Sie alle Projekte neu einlesen wollen (OK).	
Rebuild current Project?	Bestätigen Sie, dass Sie das aktuelle Projekt neu einlesen wollen (OK).	
Rebuild current Folder?	Bestätigen Sie, dass Sie den aktuellen Ordner neu einlesen wollen (OK).	
Rebuild failed	Das Projekt/der Ordner konnte nicht neu eingelesen werden.	
Rebuild selected Project?	Bestätigen Sie, dass Sie das ausgewählte Projekt neu einlesen wollen (OK).	
Rebuild selected Folder?	Bestätigen Sie, dass Sie den ausgewählten Ordner neu einlesen wollen (OK).	
Rebuilding All...	Alle Projekte werden neu eingelesen.	
Rebuilding Project...	Projekt wird neu eingelesen.	
Rebuilding folder...	Ordner wird neu eingelesen.	

Meldung	Bedeutung und Abhilfe	Bemerkungen
RECORD Error	Bei der Aufnahme ist ein Fehler aufgetreten.	
RECORD Error Buffer overflow	Es ist zu einem Überlauf des Aufnahmepuffers gekommen. Die Aufnahmedaten konnten nicht schnell genug auf die Karte geschrieben werden.	
RECORD stopped. Media Full.	Der Speicherplatz auf der Karte ist erschöpft. Die Aufnahme wurde abgebrochen.	
Renaming Project " " " " " " " " " " to " " " " " " " " "	Projekt wird umbenannt.	FFFFFF = alter Projektname nnnnnn = neuer Projektname
Renumber marks?	Bestätigen Sie, dass Sie die Marken umbenennen wollen (OK).	
Screen Locked Touch Panel Locked Out	Der Touchscreen wurde vom Anwender gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
Screen Locked LCD Section Locked	Der Bereich auf dem Touchscreen wurde vom Anwender gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
Selected take is in another project. Load that project and selected Take?	Der ausgewählte Take gehört zu einem anderen Projekt.	
ssssssss TAKES : n Fs : f TOTAL SIZE : u TOTAL TIME : t	Informationen zum aktuellen Ordner	ssssssss = Name des Ordners n: Anzahl der Takes f: Abtastrate u: verwendeter Speicherplatz t: Gesamtlaufzeit aller Takes
Starting USB	USB-Verbindung wird hergestellt.	
Take Delete failed.	Der Take konnte nicht gelöscht werden.	
TAKE limit back to full. Change to Sub Folder?	Wenn unter Mono File Place die Einstellung Subfolder gewählt ist, steht beim Wechsel in einen Unterordner wieder die maximale Anzahl an Takes zur Verfügung.	
TAKE limit reduced. Change to Folder?	Wenn unter Mono File Place die Einstellung Folder gewählt ist, steht eine geringere Anzahl an Takes zur Verfügung.	
Take Load failed.	Der Take konnte nicht geladen werden.	
There is no project. Please create a project.	Aufnahme nicht möglich, da noch kein Projekt erstellt wurde. Erstellen Sie zunächst ein Projekt.	
There is no folder Please make a folder.	Aufnahme nicht möglich, da noch kein Ordner erstellt wurde. Erstellen Sie zunächst einen Ordner.	
This name already exists.	Es ist bereits ein Projekt, Ordner oder Take gleichen Namens vorhanden.	
Transport Locked Transport Section locked	Die Transporttasten wurden gesperrt, um unbeabsichtigte Eingaben zu verhindern.	
tttttttt date fs/bit/FileMode/NumOfTracks SIZE: u LENGTH: *h***m***s**f START T/C: *h***m***s**	Informationen zum aktuellen Take	tttttttt = Name des Takes date: Aufnahmedatum und -uhrzeit (Jahr/ Monat/Tag Stunde:Minute) fs: Abtastrate bit: Auflösung FileMode: MONO (Monodatei) oder POLY (Mehrspurdatei) NumOfTracks: Anzahl der Spuren u: verwendeter Speicherplatz
tttttttt START T/C: **h***m***s**f FRAME TYPE: **F	Informationen zum aktuellen Take	tttttttt = Name des Takes START T/C: Timecode-Zeit am Anfang der Datei FRAME TYPE: Frame-Art
Writing System File...	Daten der letzten Aufnahme werden auf die Karte geschrieben.	

Allgemein

Aufnahmemedien

CompactFlash-Karten

Dateisystem

FAT32

Dateiformat

BWF (einspurig (mono) oder mehrspurig)

Anzahl der Audiospuren

8 Spuren mit 44,1/48/88,2/96 kHz

8 Spuren + Stereomischung mit 44,1/48 kHz

4 Spuren mit 176,4/192 kHz

Quantisierung

16/24 Bit

Abtastrate

44,1/47,952/48/48,048/88,2/96/176,4/192 kHz

(47,952/48,048: 48 kHz \pm 0,1 % pull-down/pull-up)

Referenztakt

Intern, Wordclock-Eingang, Videoclock-Eingang,
Digitaleingang (AES-Eingänge 1–8, AES A-B IN,
ADAT-Eingänge 1–8)

Timecode-Framerate

23,976/24/25/29,97DF/29,97NDF/30DF/30NDF

Limitier

Ansprechzeit: 3 ms

Abfallzeit: 300 ms

Schwelle: –5 dBFS

Ratio: 32:1

Eingänge und Ausgänge

Analoge Audioeingänge und -ausgänge

Die zulässige Abweichung für die angegebenen Nominal- und Maximalpegel aller Ein- und Ausgänge außer dem Kopfhörerausgang beträgt \pm 1 dB.

Analogeingänge (ANALOG INPUT) 1–8

Anschlussstyp: Sub-D, 25-polig

Eingangsimpedanz: 10 kOhm

Nominaler Eingangspegel:

- Bei einem Referenzpegel von –9 dB:

+6 dBu (1,55 Vrms)

- Für einen anderen Referenzpegel als –9 dB:

+4 dBu (1,23 Vrms)

Maximaler Eingangspegel (wählbar):

+15 dBu (4,36 Vrms), +18 dBu (6,16 Vrms),

+20 dBu (7,75 Vrms), +22 dBu (9,76 Vrms),

+24 dBu (12,28 Vrms)

Analogeingänge (ANALOG INPUT) L/A, R/B

Anschlussstyp: XLR-3-31

(1: Masse, 2: Heiß (+), 3: Kalt (–))

Eingangsimpedanz: 10 kOhm

Nominaler Eingangspegel:

- Bei einem Referenzpegel von –9 dB:

+6 dBu (1,55 Vrms)

- Für einen anderen Referenzpegel als –9 dB:
+4 dBu (1,23 Vrms)

Maximaler Eingangspegel (wählbar):

+15 dBu (4,36 Vrms), +18 dBu (6,16 Vrms),

+20 dBu (7,75 Vrms), +22 dBu (9,76 Vrms),

+24 dBu (12,28 Vrms)

Analogausgänge (ANALOG OUTPUT) 1–8

Anschlussstyp: Sub-D, 25-polig

Ausgangsimpedanz: 100 Ohm

Nominaler Ausgangspegel:

- Bei einem Referenzpegel von –9 dB:

+6 dBu (1,55 Vrms)

- Für einen anderen Referenzpegel als –9 dB:

+4 dBu (1,23 Vrms)

Maximaler Ausgangspegel (wählbar):

+15 dBu (4,36 Vrms), +18 dBu (6,16 Vrms),

+20 dBu (7,75 Vrms), +22 dBu (9,76 Vrms),

+24 dBu (12,28 Vrms)

Analogausgänge (ANALOG OUTPUT) A/B

Anschlussstyp: XLR-3-32

(1: Masse, 2: Heiss (+), 3: Kalt (–))

Ausgangsimpedanz: 100 Ohm

Nominaler Ausgangspegel:

- Bei einem Referenzpegel von –9 dB:

+6 dBu (1,55 Vrms)

- Für einen anderen Referenzpegel als –9 dB:

+4 dBu (1,23 Vrms)

Maximaler Ausgangspegel (wählbar):

+15 dBu (4,36 Vrms), +18 dBu (6,16 Vrms),

+20 dBu (7,75 Vrms), +22 dBu (9,76 Vrms),

+24 dBu (12,28 Vrms)

Kopfhörerausgang (PHONES)

Anschlussstyp: 6,3-mm-Stereoklinkenbuchse

Maximale Ausgangsleistung: 45 mW + 45 mW

(THD+N: 0,1 % oder weniger, an 32 Ohm)

Digitale Audioeingänge und -ausgänge

AES/EBU-Digitaleingang und -ausgang (DIGITAL IN/OUT (AES/EBU))

Anschlussstyp: Sub-D, 25-polig

Minimale Eingangsspannung: 2 Vpp

Maximale Eingangsspannung: 7 Vpp

Ausgangsspannung: 2–5 Vpp

Format: AES3-2003/IEC 60958-4 (AES/EBU)

ADAT-Digitaleingang und -ausgang (DIGITAL I/O (ADAT))

Anschlussstyp: ADAT Optical

Format: ADAT

Digitaleingang A–B (INPUT A–B)

Anschlussstyp: XLR-3-31

Eingangsspannung: 2–7 Vpp an 110 Ohm

Format: AES3-2003 (AES/EBU)

Digitalausgang L–R (OUTPUT L–R)

Anschlussstyp: XLR-3-32

Ausgangsspannung: 2–5 Vpp an 110 Ohm

Format: AES3-2003 (AES/EBU)

Sonstige Eingänge und Ausgänge

RS-422

Anschlusstyp: Sub-D, 9-polig

RS-232C

Anschlusstyp: Sub-D, 9-polig

Parallelschnittstelle

Anschlusstyp: Sub-D, 25-polig

Kaskadierungseingang (CASCADE IN)

Anschlusstyp: BNC

Eingangsspannung: TTL-Pegel (5 V)

Eingangsimpedanz: 75 Ohm $\pm 10\%$

Zulässige Frequenzabweichung der externen

Synchronisationsquelle: ± 100 ppm**Kaskadierungsausgang (CASCADE OUT)**

Anschlusstyp: BNC

Ausgangsspannung: TTL-Pegel (5 V)

Ausgangsimpedanz: 75 Ohm $\pm 10\%$

Abtastrate: 44,1/47,952/48/48,048/88,2/96/176,4/

192 kHz (47,952/48,048: 48 kHz $\pm 0,1\%$ pull-down/

pull-up)

Timecodeeingang (TIME CODE IN)

Anschlusstyp: BNC

Eingangsspannung: 0,5–5 Vpp

Eingangsimpedanz: 20 kOhm

Timecodeausgang (TIME CODE OUT)

Anschlusstyp: BNC

Ausgangsspannung: 2 Vpp

Ausgangsimpedanz: 600 Ohm

Wordclock-/Videoclockeingang (WORD/VIDEO IN)

Anschlusstyp: BNC

Eingangsspannung: TTL-Pegel (5 V)

Eingangsimpedanz: 75 Ohm $\pm 10\%$

Zulässige Frequenzabweichung der externen

Synchronisationsquelle: ± 100 ppm

Einschließlich Schalter für 75-Ohm-Abschluss

Wordclock-/videoclockausgang (WORD/VIDEO THRU/OUT)

Anschlusstyp: BNC

Ausgangsspannung: TTL-Pegel (5 V)

Ausgangsimpedanz: 75 Ohm $\pm 10\%$

Abtastrate (mit Wordclock-Synchronisation):

44,1/47,952/48/48,048/88,2/96/176,4/192 kHz

(47,952/48,048: 48 kHz $\pm 0,1\%$ pull-down/pull-up)Ausgang schaltbar **OUT/THRU** (**OUT** nur für Wordclockausgang)**Netzwerkanschluss (ETHERNET)**

Anschlusstyp: RJ45

Tastaturanschluss (KEYBOARD)

Anschlusstyp: Mini-DIN-Buchse (PS/2)

USB

Anschlusstyp: USB, Typ A, 4-polig

Protokoll: USB 2.0 High Speed (480 MBit/s)

Leistungsdaten Audio

Frequenzbereich

Analogeingang bis Analogausgang:

20 Hz – 20 kHz $\pm 0,5$ dB (bei allen Abtastraten)

bei 40 kHz +0,5 dB/–2 dB (Fs = 88,2/96 kHz)

bei 80 kHz +0,5 dB/–5 dB (Fs = 176,4/192 kHz)

Verzerrung

Analogeingang bis Analogausgang:

0,005 % oder weniger (Referenzpegel: –20 dB,

Eingangspegel: +23 dBu, 1 kHz, AES-17-Tiefpassfilter)

Fremdspannungsabstand

Analogeingang bis Analogausgang:

100 dB(A) (22-kHz-Tiefpassfilter)

Stromversorgung und sonstige Daten

Netzspannung

100–240 V AC, 50–60 Hz

Leistungsaufnahme

26 W

Abmessungen (B x H x T)

483 mm x 88 mm x 288 mm

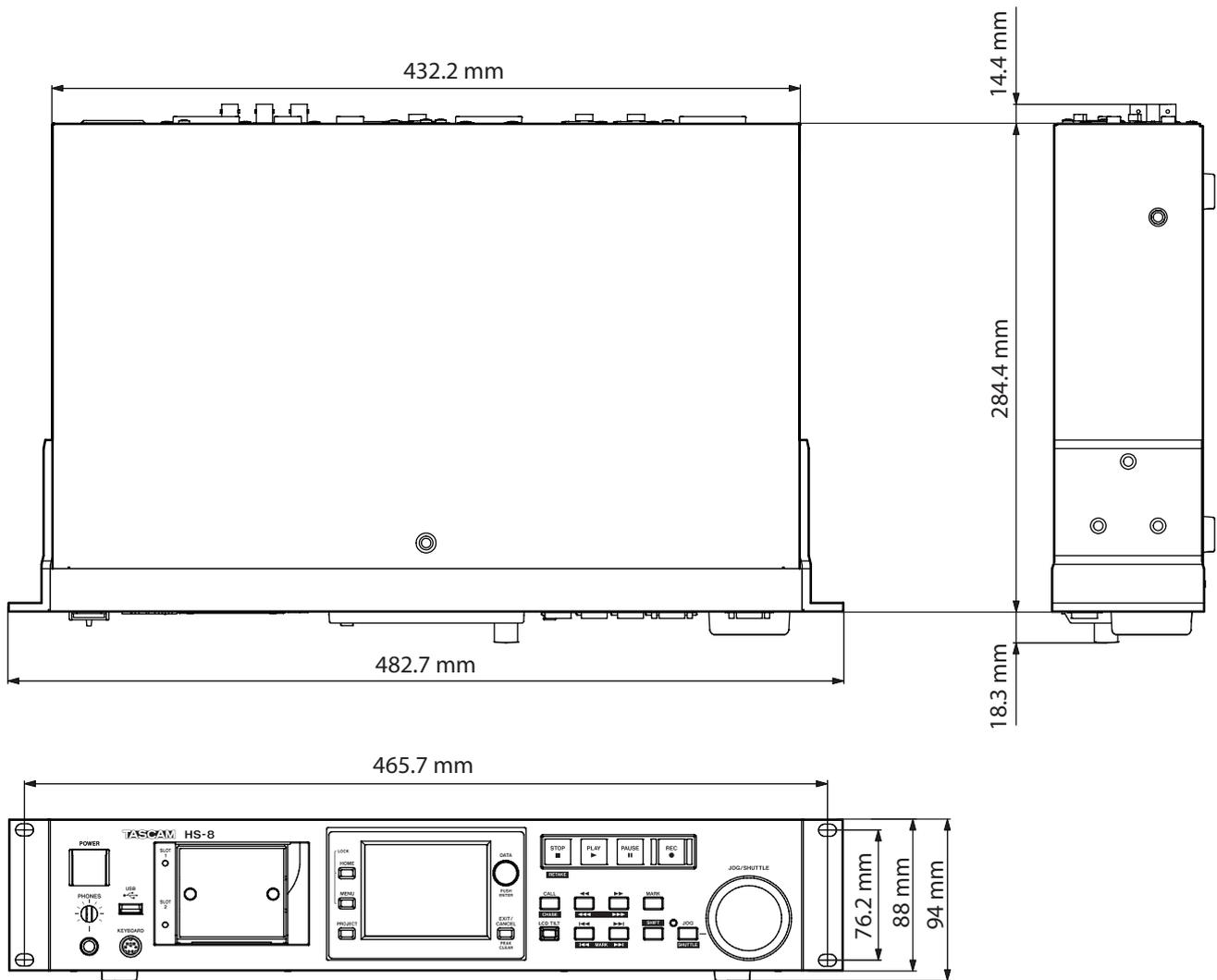
Gewicht

4,8 kg

Zulässiger Betriebstemperaturbereich

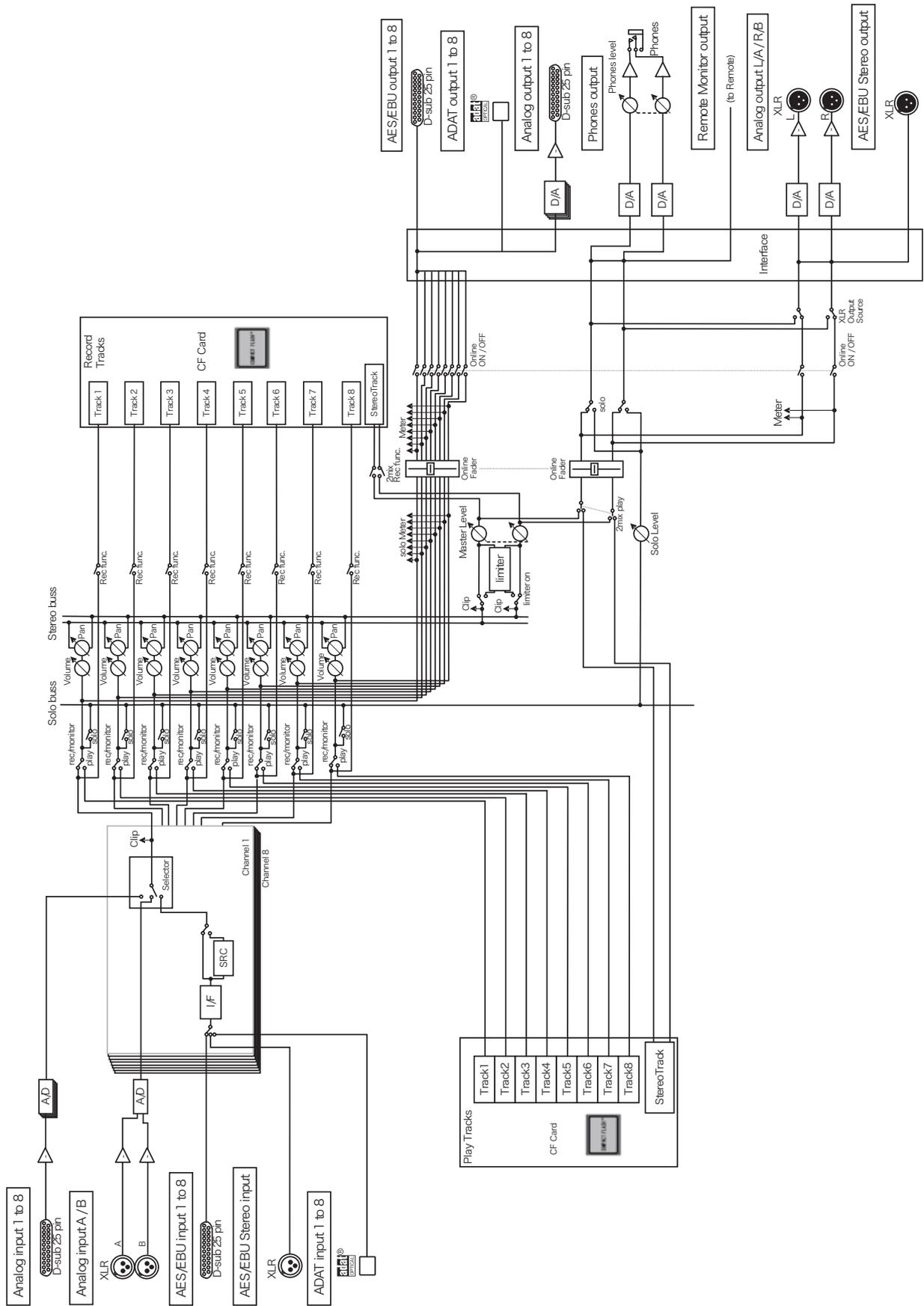
5–35 °C

Maßzeichnungen



- Abbildungen in diesem Handbuch können teilweise vom tatsächlichen Produkt abweichen.
- Änderungen an Design und technische Daten, die dem Fortschritt dienen, vorbehalten.

Blockschaltbild



TASCAM

TEAC PROFESSIONAL

HS-8

TEAC CORPORATION

Phone: +81-42-356-9143

1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

www.tascam.jp

TEAC AMERICA, INC.

Phone: +1-323-726-0303

7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640 USA

www.tascam.com

TEAC CANADA LTD.

Phone: +1905-890-8008 Facsimile: +1905-890-9888

5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada

www.tascam.com

TEAC MEXICO, S.A. de C.V.

Phone: +52-55-5010-6000

Río Churubusco 364, Colonia Del Carmen, Delegación Coyoacán, CP 04100, México DF, México

www.teacmexico.net

TEAC UK LIMITED

Phone: +44-8451-302511

Suites 19 & 20, Building 6, Croxley Green Business Park, Hatters Lane, Watford, Hertfordshire, WD18 8TE, UK

www.tascam.co.uk

TEAC EUROPE GmbH

Phone: +49-611-71580

Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

www.tascam.de